

Montags den 14. July 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen etc. etc.  
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



XXVIII.

B r e s l a u f c h e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete

**Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.**

**Zu verkaufen.**

\*) Breslau den 25ten Juny 1823. Das zu Rottwitz Breslauschem  
Kreises sub No. 50. gelegene dem Christian Dittich gehörige sogenannte  
Beneficienhaus, welches auf 205 Akkr. 225 pro Cent abgeschätzt wor-  
den ist, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der noth-  
wendigen Subbastaion öffentlich verkauft werden und es ist zu diesem  
Behuf ein einziger peremptorischer Licitations-Termin auf den 15ten Sep-  
tember d. J. angesetzt worden. Es werden demnach alle besitz- und zahl-  
unfähige Kaufsüchtige hierdurch aufgefordert, in die em Termine Vor-  
mittags um 9 Uhr in unserer Gerichtsstelle vor dem Commissario Hrn.  
Rath



Nath Scholz zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß der Zuschlag des gedachten Grundstücks an den Meist- und Bestbiethenden in Termino erfolgen soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

Breslau den 10ten April 1823. Von dem unterzeichneten Stadt und Hospital-Landgüteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß an instantiam eines Real-Creditors die nothwendige Subhastation des Franz Aulich von Guts sub No. 2. in Domschau, welches nach gerichtlich aufgenommenem Tax. auf 30244 Rthlr. 6 Sgr. 8 d. Courant abgeschätzt worden, dato verfügt, und zum Verkauf desselben ein Licitations-Termin

auf den 12ten July,

auf den 12ten September

und auf den 12ten November c. a.

Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden ist. Es werden daher besth. und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in gedachten Terminen besonders aber in dem letzten, welcher peremptorisch ist, in unserm Amte im Landgerichts-Hause auf dem Dohm zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protokoll zu geben und hat sodann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe kann übrigens zu jeder schicklichen Gelegenheit im Amte nachgesehen werden; auch befindet sich ein Exemplar davon im Gerichtsfreischam zu Domschau ausgehängen.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Glogau den 20ten September 1822. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau wird das im Königl. Preuß. Antheil der Ober-Lausitz und deren Laubaner Kreise belegene zur Concursmasse des Johann Gottlieb Lehmann gehörige Erb- und Allodialgut Mittel-Linda, welches von der Königl. Justiz-Commission zu Görlitz nach den Grundsätzen der oberlausitzischen Hofgerichte Grundtaxe vom 30 September 1727. auf 10451 Rthlr. 16 Sgr. abgeschätzt worden, auf den Antrag des bestellten Concurs Curatoris subhasta gestellt worden, und dem gemäß alle diejenigen, welche dies Gut zu kaufen gesonnen und zu bezahlen vermögend sind, aufgefordert, sich in dem auf den 14ten Februar, 14ten May und 14ten August 1823. angesetzten Vertheilungs-Termine von denen der dritte und letzte peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Depositen ernannten Herrn Ober-Landesgerichts-Professor Krüger auf dem hiesigen Schloß entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, in dem auf diejenigem Gebothe, welche nach dem letzten Termin nachgebracht werden, in der Regel nicht weiter geachtet werden wird. Uebrigens kann jeder, welcher hierbei ein Interesse hat, die Taxe des Gutes in der hiesigen Prozeß-Registratur in den gewöhnlichen Arbeitsstunden nachsehen.

Ratibor den 7ten Januar 1823. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen des Kammerherrn Louis v. Strachwitz das im Pleßner Kreise belegene freie Allodial-Rittergut Eyschowka nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden soll und die Vertheilungs-Termine auf den 20ten May, den 12ten August und besonders den 12ten November 1823. jedes



jedenmal Vormittag um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Commissario Herrn Ober-Landesgerichtsrath Klögel angesetzt worden, so wird solches und das gedachte Auktionsgut nach der davon (durch die Ober-schlesische Landchaft im Jahr 1822. aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 13896 Thlr. Contr. der Ertrog zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdiger worden, den besizsfähigen Kauf-lustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungs-Termine voran peremptorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschla-gen, und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden solle. Dem am hiesigen Orte unbekannten Kaufslustigen werden die Justiz-Commissarien Stöckel, Stieler und Luns in Vorschlag gebracht. Uebrigens wird be-merkt, daß diejenigen Interessenten, welche sich bei der Festsetzung der Taxe nicht beruhigen wollen, nach Art XXXVIII. und XXXIX. der declaratorischen Bestim-mungen zum landchaftl. Reglement zwar der Rekurs dagegen frei steht, daß dieser jedoch bei Verlust des Rechts dazu spätestens 14 Tage vor dem nächsten Fürstenthums-tage bei dem Oberschlesischen Landchafts-Collegio hieselbst angebracht werden muß.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

388e.

\*) Polkwitz den 2ten Juny 1823. Nachdem über das Vermögen des Freihäusler Gottlieb Schmidt zu Kunzendorf, welcher sich selbst zur Cession bonorum erbothen hat, pe. Decretum vom 15. May d. J. das abgekürzte Concurs-Verfahren eröffnet worden ist, soll seine sub No. 32. daselbst gelegene Freihäuslerstelle nebst einem dazu gehörigen Garten, Wiesen- und Ackerstück, welche auf 438 Rthl. 13 sgr. 4 pf. gewürdigt wor-den, auf dem Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbie-thenden öffentlich verkauft werden. Hierzu ist ein einziger und zwar pe-remtorischer Biethungs-Termin auf den 17ten September d. J. Vormit-tags 9 Uhr im herzoglichlichen Schlosse zu Kunzendorf angesetzt. Zahlungen und besizsfähige Käufer werden daher hierdurch aufgefodert, in diesem Termine zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag nach vorhergängiger Ge-nehmigung der dazu bereits besonders voradeladenen Gläubiger sogleich erfolgen soll. Die Kaufbedingungen selbst werden im Termine bekannt gemacht werden.

Patrimonial-Gerichtsamt der Kunzendorfer Güter.

Adam.

\*) Reichenbach den 28. Juny 1823. Auf Antrag eines Real-Gläu-bigers wird die Franz Köhlerische zu Sabendorf Reichenbachischen Kreises belegene auf 617 Rthlr. 20 sgr. abgeschätzte Freistelle nothwendig subhas-tirt. Es werden daher alle beiz- und zahlungsabhängige Kaufslustige hie-rdurch aufgefordert, in dem auf den 17ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr angetragten peremptorischen Li-tations-Termine vor unter-zeichnetem Gerichtsamt in dem Schlosse zu Sabendorf zu erscheinen, sich zu legitimiren, die Kaufbedingungen zu vernehmen und ihre Gebote auf das feilgebothene Grundstück abzugeben, wonächst selbiges dem Meist- und Bestbiethenden mit Einwilligung der Interessenten zugeschlagen und

auf



auf spätere Geböthe nicht geachtet werden soll. Die Tafe ist in dem Sabendorfer Gerichtskretscham nachzusetzen.

Das Wohl. Seidtsche Sabendorfer Gerichtsamt.

Buch

\*) Reichenbach den 20ten Juny 1823. Auf den Antrag einiger Gläubiger wird die Gottlob Knochersche zu Nieder-Weilau Sa. gel. Reichenbachschen Kreises belegene, auf 1050 Rthl. abgeschätzte f. eistelle, nothwendig subhastirt. Es werden daher alle bestz. und zahlungsfähige Kaufleute hierdurch aufgefordert, in dem auf den 25ten September d. J. Nachmittags 2 Uhr angesetzten peremptorischen Vicitations Termine vor unterzeichnetem Gerichtsamt in dem Schlosse zu Nieder-Weilau Schloß, zu erscheinen, sich zu legitimiren, die Kaufbedingungen zu vernehmen, und ihre Geböthe auf das feilgebothene Grundstück abzugeben, wonächst selbiges dem Meist- und Bestbiethenden mit Einwilligung der Interessenten zugeschlagen und auf spätere Nachböthe nicht geachtet werden soll. Die Tafe ist in dem Nieder-Weilau Schloßeler Gerichtskretscham nachzusetzen.

Das Kaufmann Riedelsche Nieder-Weilau Schloßeler Gerichtsamt.

Buch.

\*) Hermodorf anterim Rynast den 19ten Juny 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution das dem Johann Benjamin Schmidt zugeschriebene von den Erben des verstorbenen Christian Benjamin Rücker aber naturaliter besessene No. 121. alhier gelegene und in der ortegerichtlichen Tafe vom 1ten Juny c. auf 57 Rthl. gewürdigte Haus subhastirt werden soll. Bestz. und zahlungsfähige Kaufleute werden daher hiermit aufgefordert, binnen 9 Wochen vom 12ten July d. J. angerechnet und spätestens in Termino peremptorio

den 16ten September c.

Vormittags 9 Uhr persönlich oder durch einen hinlänglich instruirten Bevollmächtigten in der hiesigen Amtskanzlei zu erscheinen, ihre Geböthe zum Protocoll zu geben und nach erfolgter Erklärung der Interessenten zu gewärtigen, daß das in Rede stehende Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden adjudicirt und auf später eingehende Geböthe, wenn nicht besonders rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräf Schafgotsch Rynastisches Gerichtsamt.

\*) Naumburg am Queis den 2ten July 1823. Das unterzeichnete Königl. Land- und Stadgericht subhastirt die zu Hermannsdorf Bunzlauischen Kreises belegene auf 830 Rthl. Courant gerichtlich gewürdigte Dominal Vorwerkacker, Bestzung nebst Schmiedeanlage des Schmids Schwarzbach instantiam der Real-Gläubiger und Einwilligung ihres Besitzers und fordert Blethungslustige auf, sich in Termino den

16ten September c.

als dem einzigen und peremptorischen Blethungs-Termine Vormittags um 10 Uhr in dem hiesigen Amtskanzlei einzufinden, ihre Geböthe abzugeben und zu gewärtigen.



gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird. Uebrigens hat diese Besingung 8 Morgen guten, 4 Morgen mittlern und 5 Morgen schlechtern Boden, und ist von allen monatlichen Grundsteuern, so wie den Landrenten befreit.

Königl. Preuss. Land- und Stadgericht.

\*) Glog den 1sten July 1823. Da das Robothenhaus und Garten sub No. 10. zu Ober-Schwedelsdorf, welches den Anton Klinkeschen Erben gehört und vortegerrichtlich auf 132 Rthlr. 27 Igr. 6 d. gewürdigt ist, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, und hiezu Terminus licitationis auf den 16ten September d. J. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause anstehet, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Geböthe als auch den unbekannten Real-Gläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuss. Land- und Stadgericht.

Wieschkowitz den 24. May 1823. Die sub No. 17. zu Tschoschowitz Müllisch Trachenbergschen Kreises belegene, dem Gottlieb Selmi zugehörige Freistelle, bestehend aus einem Wohngebäude, Scheuer und Stallung in 12 Morgen Aussaet Gartenland beim Wohnhause, 12 Scheffeln Aussaet Ackerland mittlern Bodens und 2 Scheffel Aussaet Wiesewachs, welche Realitäten zusammen auf 312 Rthlr. Courant dortsgerichtlich abgeschätzt worden, soll aus den Antrag eines Real Gläubigers in den Terminen den 1zten Juny, den 3ten July und 31sten July a. c. von welchen der letzte peremptorisch ist, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hierdurch vorgeladen, in besagten Terminen zu erscheinen, ihre Geböthe abzugeben und hat der Meistbietende und Bestzahlende die Adjudication dieses Fundi nach erfolgter Einwilligung der Interessenten zu gewärtigen.

Reichsgraf v. Hochberg Freiminder-Standesherrl. Neuschlossers Gerichtsamt.

Dhlau den 9ten Juni 1823. Auf den Antrag der Friederike Koschelschen Erben soll Theilungshalber im Wege der freywilligen Subhastation die zwischen Baumgarten und Zedlig,  $\frac{1}{2}$  Meile von Dhlau belegene, vormals dem Königl. Domänenamte Dhlau zugehörige Wiese, die Dolerbeze genannt; von 18 Morgen 96 Q. R., welche zeitßer jährlich für 60 Rthl. Cour. verpachtet gewesen, in Terminus licitationis den 29. Juli e. Vormittags um 9 Uhr öffentlich verkauft werden. Indem solches hiermit bekannt gemacht wird, werden alle besiz- und zahlungsfähig Kauflustige eingeladen, im gewöhnlichen Amts-Localc persönlich zu erscheinen, ihre Geböthe abzugeben und demnach den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden unter Genehmigung der Friederike Koschelschen Erben zu gewärtigen.

Königl. Domänen-Justizamt Dhlau.

Richard.

Glogau den 24sten May 1823. Nachdem auf Antrag eines Real-Gläubigers das Dominial-Vormerk Beckritz unweit Glogau, wozu noch eine Sandwiese



Wiese Adelscher Jurisdiction gehört, zusammen auf 8849 Nthlr. 7 Lgr. incl. Vieh, Wogen- und Ackerfahrt gerichtlich gewürdigt, sub administratione et subhasta gestellt, und zu letzterem Zwecke Termini auf den 8ten September, 8ten December a. e. und 2ten März a. f. angesetzt worden, so wird solches hiermit zur öffentlichen Kenntniss mit dem Bemerkten gebracht, daß die Tage jeden Vormittag hier in der Registratur eingesehen werden könne, Besitz- und zahlungsfähige Käufer werden dem zufolge aufgefordert, sich zu gedachtem Termine von denen der letzte peremptorisch ist, einzufinden, und wird die Adjudication nach Einwilligung der Real-Creditoren an den Meist- und Bestbieternden ohnfehlbar erfolgen.

Königl. Justizamt des hiesigen vormaligen Döhm- Capituls.

Weißfog.

Guhrau den 22sten April 1823. Die in dem Guhrauschen Kämmerers-Dorfe Mittel-Friedrichswaldau belegene, zum Nachlasse des verstorbenen Andreas Berger daselbst gehörige Colonie sub No. 4. des Hypothekenbuchs, welche dortgerichtlich auf 636 Nthlr. abgeschätzt worden, soll auf den Antrag der Erben in Termino licitationis den 26sten August c. Theilungshalber subhastirt werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher vorgeladen, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Gerichtszimmer zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hat der Meist- und Bestbieter den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Gehardsdorf den 10. Junn 1823. Zum öffentlichen Verkauf der Joseph Rietmannschen Freihäuslerstelle No. 48. zu Schwarzbach, wozu 4 Berlischer Schffel Garten und Ackerland gehören, und welche ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Abgaben auf 345 Nthlr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, ist ein Termin auf den 25sten August c. Nachmittags um 2 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Gehardsdorf anberaumt, welches allen Besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Adel. v. Uchtrichsches Gerichtsamt daselbst mit Zubehörungen.

Ranig, Justiz.

Neumarkt den 7ten Junn 1823. Die zu Rachen sub No. 9. belegene im Hypothekenbuche sub No. 8. eingetragene, dem Johann Gottlob Rüster zugehörige Freigärtnerei, und Kreissmüternahrung, welche dortgerichtlich auf 455 Nthlr. geschätzt worden, soll auf den Antrag eines Gläubigers des Besitzers im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger peremptorischer Vertheilungs-Termin auf den 25sten August dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftl. Schlosse zu Rauffe angesetzt, zu welchem alle und jede, welche die gedachte Possession zu kaufen Lust, Fähigkeit und Mittel besitzen, eingeladen werden, um ihr Gebot abzugeben, wo alsdann der Meist- und Bestbieter mit Einwilligung des Extrahenten der Subhastation den Zuschlag zu gewärtigen hat. Auf nachgehende Gebote wird nicht Rücksicht genommen, und kann die Tage bei dem unterzeichneten Justitiario eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Rauffe und Rachen.

Fischer.  
Fran



Frankenstein den 7ten Juny 1823. Die zu Friednß Frankensteinischen Kreises sub No. 27. gelegene zum Nachlaß des für todt erklärten Joseph Volkmer gehörige Quendhäuserställe, ortsgerechtlich auf 209 Rthlr. 29 gr. taxirt, soll Erbschaftshalber in dem auf den 25sten August c. anberaumten Licitationsternine verkauft werden. Indem wir dieses hiermit bekannt machen, laden wir alle desig. und zahlungsfähige Kaufsuffige ein, an jenem Tage Vormittags 9 Uhr in unserer Landesherri. Gerichtskanzlei hieselbst zur Abgabe ihrer Gebothe zu erscheinen, und demnächst den Zuschlag unter Genehmigung der verkaufenden Volkmerischen Erben an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein.

Görlitz den 6ten May 1823. Von dem Königl. Landgericht der Ober-Lausitz zu Görlitz wird hiermit bekannt gemacht, daß die in das Fleischer Carl Gottfried Leuschnerische Schuldenwesen zu Lauban gehörigen Grundstücke, bestehend: 1) in einem zu Lauban auf der Kreuzgasse sub No. 125. gelegenen Hause, welcher nach Abzug verjährlich 8 Rthlr. 1 gr. 1½ d. betragenden Abgaben 177 Rth. 12 ggr. taxirt worden; 2) in 2 Fleischbankgerechtigkeiten, deren Werth zwischen 300 und 350 Rthl. befunden worden, öffentlich verkauft werden sollen und

der sieben und zwanzigste August c.

zum einzigen Bietungs-Termin bestimmt worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Grundstücke oder eines derselben zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputirten ernannten Herrn Landgerichtsrath Helms auf dem Landgerichtshause allhier entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird. Uebrigens können die über die Taxe aufgenommenen Verhandlungen, sowohl aus den in der Registratur des unterzeichneten Landgerichts vorzulegenden Acten als aus dem dem zu Lauban affigirten Subhastations-Patent beigefügten Abschriften ersehen werden.

Königl. Preuss. Landgericht der Ober-Lausitz.

Leuthen a. d. O. den 30sten April 1823. Das Laurerbachsche Lehenhaus No. XXXV. in Leßendorf, taxirt 230 Rthlr., soll auf den 5. August d. J. Vormittags 10 Uhr im Leßendorfer Gerichtszimmer öffentlich verkauft werden, welches mit Bezug auf das im dasigen Gerichtskreischam affigirte Subhastations-Patent und die selbigem beigefügte Taxations-Verhandlung hiermit bekannt gemacht wird.

Das Leßendorfer Gerichtsam.

Eisenbell.

Bernstadt den 24. May 1823. Die zu Ober-Wahlstolz gelegene Wassermühle nebst dazu gehörigen Windmühle, Garten, Acker und Wiese, welches alles auf 400 Rthl. geschätzt worden soll am 5. August d. J. öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kaufsuffige haben sich daher an diesem Tage Vormittags um 9 Uhr in der Amts-Wohnung zu Galbitz einzufinden und ihre Gebothe abzugeben.

Das Gerichtsamt der Reesewiger Majorats-Güter.

Oels den 13ten May 1823. Die dem Lorenz Gräupner zugehörige auf 590 Rthl. Cour. abgeschätzte Kreistelle im Schleichitz soll auf den Antrag eines Gläubigers den 4ten August Vormittags um 9 Uhr an den Meistbietenden

den



ben verkauft werden. Die Taxe der Stelle befindet sich zur Durchsicht bei dem unterzeichneten Gerichte.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Trachenberg den 7ten May 1823. Von dem unterzeichneten Fürstenthums-Gericht wird hiermit bekann gemacht, daß zur öffentlichen nothwendigen Subhastation, der in dem hiesigen Fürstenthums-Dorfe Galldäuser belegenen auf 288 Rthl. 21 sgr. Cour. taxirten Anton Schirmschen Kreischamsnahrung ein peremptorisches Termin auf den 4ten August Vormittags um 9 Uhr vor hiesigem Fürstenthums-Gericht anderaunt worden, wozu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerkten hiermit vorgeladen werden, daß die Taxe in hiesiger Registratur inspicire werden kann, die Kaufbedingungen werden in Termino bekannt gemacht werden, und der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen soll, in sofern nicht gesetliche Umstände eine Ausnahme zu lassen.

Fürstl. v. Habsfeld Trachenberger Fürstenthums-Gerichte

### Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 12. Julu 1823.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kaysersl. detto . . . .	—	98½
ditto ditto - 2 M.	146½	—	Friedrichsd'ar. . . .	115½	—
Hamburg Banco. - a Vista	154½	154½	Conventions-Geld . . .	—	—
ditto ditto - 4 W.	—	153½	Münze . . . . .	—	175½
ditto ditto - 2 M.	153½	153½	Banco Obligations . . .	82½	—
London . . . . . 3 a 2 M.	—	7 3	Staats Schuld-Scheine . .	74½	—
Paris . . . . . 2 M.	—	—	Prämien-Schuld-Scheine .	—	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	103½	103½	Tresor-Scheine . . . .	100	—
ditto ditto Messe	—	—	Stadt Obligations . . .	104½	—
Augsburg . . . . 2 M.	—	103½	Bank Gerechtigkeiten . .	85	—
Wien in 20 Xr. - a Vista	—	104½	Wiener 5. p. C. Obligar.	85½	—
ditto . . . . . 2 M.	—	103½	ditto Einlös. Scheine	—	42½
Berlin . . . . . a Vista	99½	99½	Pfandbriefe von 1000 Rthl.	—	100½
ditto . . . . . 2 M.	—	98½	— — 500 —	—	101
Holland Rand-Ducaten .	—	98½	Disconto . . . . .	—	—

### Von dem Preis des Getreides in Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 12. Julu 1823.

In Courant.

Der Scheffel in Breslau.	Weizen			Roggen			Gerste			Hafer		
	erbl.	sgt.	b.	erbl.	sgt.	b.	erbl.	sgt.	b.	erbl.	sgt.	b.
	2	1	1	2	4	3	1	16	3	1		

Gr. H. 11



# Erste Beilage

zu Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 14. July 1823.

## Zu verkaufen.

Schönan den 24ten April 1823. Auf den Antrag der Freyhäusler Johann Christoph Raschleschen majorennen und der Vormundschaft der minorennen Erben zu Neukirch soll die daselbst sub No. 2. belegene, demselben zugehörige unterm 6ten März c. a. ortsgerichtlich auf 310 Rthlr. Cour. abgeschätzte Freyhäuslerstelle nebst dabei befindlichen Obst- und Grasgarten, letzterer von circa 1 Schf. Breslauer Maas Ausfaat, im Wege der freiwilligen Subhastation in dem einzigen und peremptorischen Versteigerungs-Termine

den 14ten August c. a.

öffentlich versteigert werden. Man ladet daher beßz- und zahlungsfähige Kaufleute hierdurch ein, sich gedachten Tages des Vormittags um 10 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Neukirch einzufinden, ihre Gebote abzulegen und des Zuschlages an den Meist- und Bestbiethenden jedoch mit Einwilligung der Erben, Interessenten und ober. vormundschastlichen Behörde, übrigens aber gewärtig zu sein, daß nach beendigter Licitation auf nachträglich erfolgende Gebote nicht weiter gerücksichtigt werden wird. Die Taxe dieses Fundi kann man sowohl in den hiesigen gerichtsamtlichen Acten, bei denen Neukircher Ortsgerichten, als auch in der dem gegenwärtigen im dortigen Gerichtskreisam ausschängenden Patente beigelegten Abschrift der erstern näher inspektiren.

Das Freyherrl. von Zedlitzsche Gerichtsamt zu Neukirch.

Bitschin den 18ten April 1823. Auf den Antrag der Gläubiger ist zum öffentlichen Verkauf der in dem Hypothekenbuche von Rudnau hiesiger Herrschaft Tostler Kreises sub No. 30. eingetragenen, auf 110 Thlr. Nom. Wj. geschätzten Franz Chorobasche Freyhäuslerstelle da in dem am 18 März c. angedachten Termine kein annehmbares Gebot geschehen ist, ein anderweitiger peremptorischer Termin auf den 5. August c. in der hiesigen Amts-Canzlei angesetzt worden, wozu Kaufleute mit dem Bedenken eingeladen werden, daß dem Meist- und Bestbiethenden unter Einwilligung der Gläubiger, sollte sonst kein gesetzliches Hinderniß obwalten, der Zuschlag erteilt werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Bitschin.

Friedland den 31sten Mai 1823. Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland subhastirt im Wege der nothwendigen Subhastation das dem Bauer Joseph Fiedler zugehörige im Falkenbergischen Kreise zu Wieröbel sub No. 36. belegene und auf 324 Rthl. 19 Sgr. 6 Pf. Courant gerichtlich abgeschätzte rothbott. same Bauergut von 40 Söwelein Breslauer Maas Ausfaat von 20 Schf. Wieseland und Strauchwerk nebst allen Zubehör und ladet beßz- und zahlungsfähige Kaufleute zur Abgabe ihrer Gebote unter Versicherung des Zuschlages



mit Genehmigung der Interessenten an den Meistbietenden in dem anberaumten peremptorischen Biethungs-Termine den 16ten August a. c. in die Gerichts-Kanzley zu Friedland ein.

**Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.**  
 Es hat den 18ten Juny 1823. Das Königl. Stadtgericht subhastirt auf Verlangen des Magistrats und Real-Gläubiger das von dem Mühlischer Gottfried Seibt voriges Jahr massiv neu erbaute zweistöckige brauberechtigte Haus No. 48. mit dazu gehörenden Garten und drei Krautbeeten, so auf 494 Rthl. 3 Sgr. 2 Pf. gewürdigt worden, und ladet Kauflustige zu dem Erkauf auf den 20. August auf hiesige r Gerichtsstube ein, wo den Besitzfähigen höchstbiethend Zahlenden das Haus ohne auf Nachgebothe zu achten, adjudicirt werden soll.

Es hat den 10ten April 1823. Auf den Antrag der Vormundschaft des minorennen Schenkewirthe Schmidtschen Sohnes Carl Wilhelm soll die dem letzteren zugehörige sub No. 77. zu Mittel-Falkenhayn Schönauer Kreises gelegene ortsgerechtlich auf 1846 Rthl. 20 Sgr. Cour. gewürdigte Schanknahrung nebst dazu gehörigen Gärten und 21 Scheffel Breslauer Maas Ausfaat Acker, im Wege freiwilliger Subhastation zum Besten des Curanden öffentlich versteigert werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach hiermit eingeladen sich in dem zu diesem Behuf auf

den 14ten Juny,

den 12ten Juli,

Besonders aber in letzten und peremptorisch anberaumten Auktions-Termine

den 9ten August 1823.

In dem herrschaftlichen Schlosse zu Mittel-Falkenhayn des Vormittags um 10 Uhr einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und des Zuschlags an den Best- und Meistbiethenden nach vorheriger ober-vormundschastlicher Approbation, übrigens aber gewärtig zu sein, daß nach Verlauf des letzten Biethungs-Termines auf etwa noch nachträglich erfolgende Gebothe nicht weiter reflectirt werden soll. Die Taxe des gedachten Fundt ist sowohl bei denen Mittel-Falkenhainer Ortsgerichten zu inspectiren als auch dieser im doctigen Gerichtskreisse am aushängenden Verkaufs-Verkaufsmachung beigelegt worden.

**Das freiherrlich v. Beyher et Nimptschische Gerichtsamt zu Obero- und Mittel-Falkenhayn.**

Es hat den 3ten Februar 1823. Das Major Battery Mechwis Deutschbreyter Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß die zu Mechwis Ohlauer Kreises unter No. 30. gelegene, nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 2666 Rthl. 11 Sgr. Cour. gerichtlich abgeschätzte mit dem Bier- und Brandwein-Urbor verbundene Freistelle, a dato binnen 6 Monaten und zwar im peremptorischen Biethungs-Termin den 9ten August d. J. öffentlich verkauft werden soll, weshalb Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen werden, in dem erwähnten peremptorischen Vormittags 10 Uhr anhabenden Termin auf dem herrschaftlichen Schlosse in Mechwis in Person oder durch gerichtlich bestellte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und demnach den Zuschlag der Stelle an den Meist- und Bestbiethenden auch zahlbaren zu gewärtigen.

Major Battery Mechwis Deutschbreyter Gerichtsamt.



### Zu verauctioniren.

\*) Breslau den 11ten July 1823. Es sollen am 21sten July c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und am 23ten ebd. zur Auct. ausgetheilt des Königl. Stadtrichter's d. i. im Armenhause verschiedene Effecten, bestehend in Gold. Silber, Uhren, Betten, Leinen, Wäsche, Kleidungsstücken und Hausgeräth, einem Fortepiano, einer Quantität neuer Hüte, Stiefeln und Schuhschäben an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Cour. versteigert werden.

### Königl. Stadtrichter's-Execution's-Inspection.

\*) Breslau. Montag als den 14. Jun und folgende Tage werde auf der Schwelbingerstraße im W. alle diverse Meublen, als Secretaire, Kleiderschränke, Sophas, Stühle, Comoden, Spiegel, Tische und Bettstellen, etwas Mode, Schnitt-Waaren, einige Buchpresse, Uhren und Galanterie-Waaren meistbietend versteigert lassen.

### Lerner, Auction's-Commissarius.

### Citatio Creditorum.

Matibor den 11ten April 1823. Auf den Antrag: 1) des Commandeurs des Ingenieur-Kapitains Herrn Giese in Neisse; 2) des Majors und Bataillons-Kommandeurs Herrn Weissburg zu Leobditz; 3) des Majors und Kommandeurs des 2ten Bataillons 22sten Linien-Infanterie-Regiments Herrn v. Eberhard zu Neiss; 4) des Capitain und Chefs der Handwerks-Compagnie der 5ten Artillerie-Brigade Herrn Humber zu Neisse; 5) des Major und Commandeur v. Pogmow zu Neisse; 6) des Commandeurs Herrn Grafen v. Hensel zu Neisse; 7) des Majors und Compagnie-Chefs Herrn v. Kossow zu Neisse; 8) des Capitains Herrn v. Machwitz zu Cosel; 9. des Majors v. Krammowitz zu Oppeln; 10) des Majors und Commandeurs Herrn Wochhammer zu Neisse; 11) des Major Herrn v. Westphal zu Cosel; 12) des Obersten und Commandeur Herrn v. Horn zu Gleiwitz; 13) des Hauptmanns und Compagnie-Chefs Herrn v. Schmiedlitz zu Neisse; 14. des Commandeurs und Major Hin. v. Heer zu Gleiwitz; 15) der Königl. Intendantur des 6ten Armee-Corps zu Breslau; und 16) des Majors und Commandeurs Herrn v. Friedensburg zu Neisse) werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche ad 1. an die Klasse der 6ten Division-Abtheilung (Schlesischen) für das Jahr 1822. ad 2. an die Klasse des 3ten Bataillons 22sten Landwehr-Regiments für das Jahr 1822. ad 3. an die Klasse des 2ten Bataillons des 22sten Linien-Infanterie-Regiments (3ten Schlesischen) für das Jahr 1822. ad 4. an die Klasse der Handwerks-Compagnie der 5ten Artillerie-Brigade (Westp.) für das Jahr 1822. ad 5. an die Klasse des 1sten Bataillons des 23sten Infanterie-Regiment (4ten Schlesischen) für das Jahr 1822. ad 6. an die Klasse des 1sten Bataillons des 23sten Landwehr-Regiments für das Jahr 1822. ad 7. an die Klasse der Garnison-Compagnie des 22sten Infanterie-Regiments (3ten Schlesischen) für das Jahr 1822. ad 8. an die Klasse der 12ten Divisions-Garnison-Compagnie für die Jahre 1821, und 1822. ad 9. an die Klasse des 3ten Bataillons (Oppelnschen) des



23ten Landwehr-Regiments für das Jahr 1822. ad 10. an die Kasse des 1ten Bataillon 22ten Linien-Infanterie-Regiments für das Jahr 1822. ad 11. an die Kasse des 2ten Bataillons (Eoselsches) 22ten Landwehr-Regiment incl. Cavallerie und Artillerie-Abtheilung für das Jahr 1822. ad 12. an die Kasse des zweiten Ulanen-Regiments (Schlesischen) für das Jahr 1822. ingleichen der Lazareth des obererwähnten Regiments zu Gleiwitz, Pless, Bruthen, Nicolai und Jastor für die Jahre 1820., 1821. und 1822. ad 13. an die Kasse der 6ten Artillerie-Handwerks-Compagnie (Schlesischen) für das Jahr 1822. ad 14. an die Kasse des ersten Bataillons des 22ten Landwehr-Regiments für das Jahr 1822. ad 15. an die Kasse des vormaligen 3ten Infanterie-Bataillons (2ten Schlesischen Infanterie-Regiments, welches in Gr. Trau im Monat März 1813. errichtet von dem Major v. Reizenstein während seiner Garnisonirung dazwischen besetzt und im Monat Juni 1813. wieder aufgelöst worden für den Zeitraum vom März 1813. bis ultimo Mai 1813. ad 16. an die Kasse des 2ten Bataillons 23ten Infanterie-Regiments für das Jahr 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermehren, hierdurch vorgeladen in dem vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarus v. Parisch auf den 7. August 1823. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangender Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissionarien der Hofrath Kaiser, Criminalrath Werner und die Justiz-Commissionarien Stöckel und Sailer in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschönigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachten Kassen verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen mit dem sie contractirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Sitz.

### Citationes Edictales.

Dresdau den 11 Februar 1823. Auf den Antrag des Königl. Majors und Commandeurs Hrn. v. Blatz werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Kasse des 2ten Bataillons (Prieblauer) 3ten Garde-Landwehr-Regiments für den Zeitraum vom Ende 1821. bis Ende 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermehren, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Milnowsky auf den 19 Septbr. a. c. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben, und durch Beweismittel zu beschönigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Kasse werden verlustig erklärt, und nur an die Person desjenigen, mit welchem sie contractirt haben, verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Halsenhäufen.

Dresd.



Breslau den 22sten Februar 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officiäls fisci der Canonist Ernst Gottlob Prause aus Ober-Verlau zu Altwarnsdorf, welcher sich vor mehreren Jahren ins Ausland entfernt und seit dem bei den Canon-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 9 Monaten in die Königl. Preuss. Lande hierdurch aufgefodert und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 14ten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichte: Assessor Herrn Cöster anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn angetragener Maßen auf eine verhältnismäßige Geldstrafe zum Besten Fisci erkannt und Provoocat in die Proceßkosten verurtheilt werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen

Breslau den 7ten März 1823. Von dem Königl. Stadgericht hiesiger Residenz ist über den Kaufmann Weiss Hirsch Bauer auf den Antrag der Erben am 7ten d. M. der erbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet und ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf den 18ten August c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Veerang fest worden. Diese Gläubiger werden daher hi durch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntheit die Herren Justiz-Commissarien Pfendjack und Conrad vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vortzrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verworfen werden.

Königl. Preuss. Stadgericht.

Breslau den 14ten May 1823. Nachdem über das in 2646 Nthlr. 5 Sgr. 8 d. größtentheils unpfändern Activis, und in 4737 Nthlr. 3 Sgr. 9 d. Passivis bestehende Vermögen, des sich für insolvent erklärten Kaufmann Carl August Eympher auf dem Eising hieselbst concursus formalis eröffnet und Termin liquidationis decretorius auf den 2ten September c. angesetzt worden, so werden nunmehr alle diejenigen, welche an die besagte Concursmasse aus irgend einem Grunde einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeynen, hierdurch vorzela den, sich in dem gleich gedachten Termine Vormittags um 9 Uhr in der Kanzlei zu St. Vincenz hieselbst entweder persönlich oder durch zulässige mit hinreichender Information und Vollmacht versehene Mandataria, wozu ihnen im Fall der Unbekanntheit die Justiz-Commissarien Dzuba, Fahr und van der Velde in Vorschlag gebracht werden, zu stellen, ihre Ansprüche näher anzugeben und resp. zu bescheinigen und alsdann weitere Vertheilung bei ihren Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen präcludirt, und ihnen damit sowohl gegen die besagte Concursmasse als gegen ihre Mitgläubiger, unter welche sie vertheilt werden dürfte, ein weiteres Einschreiten wird aufzegt werden. Insdies werden alle diejenigen, welche an den gedachten Kaufmann Carl August Eympher, Zahlungen zu leisten

oder



oder Sachen von ihnen hinter sich haben, hierdurch ansefordert, solche mit Vorbehalt ihrer daran habende Rechte ab Depositem des unterzeichneten Justizars abzuführen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß erstere für nicht gelehren gehalten, letztere aber durch executionelle Zwangsmittel von ihnen eingezogen, und sie aller daran habenden Rechte für verlustig werden erklärt werden.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Innang.

Natibor den 18ten April 1823. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird auf Antrag des Königl. Fiskus der Jäger Jgn. Wentrich aus Ruona Esser Kreises, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. London verläßt, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den den 25ten August 1823. vor den Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Schubert angetretenen Termine alhier zu gestellen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze seines sämmtlichen Vermögens so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierunge-Hauptcasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberhessen

Stöge.

Zwornegoschütz den 3. April 1823. Der Soldat Namens Gottlieb Feuerstein aus Zwornegoschütz Mültisch Trachenberger Kreises gebürtig, welcher unterm 1sten Bataillon des 18ten Infanterie-Regiments gestanden, und eingezogenen Nachrichten zu Folge in der Schlacht bei Cuim von den Franzosen beim Reriren mehrere Stichwunden erhalten und nachher keine Nachricht mehr von ihm eingezogen, weshalb er auf höhern Befehl als vermißt, in Abgang gebracht worden, wird auf den Antrag seiner Geschwister hierdurch vorgeladen, sich auf den 14ten August dieses Jahres früh um 10 Uhr bei uns persönlich oder schriftlich zu melden, widrigenfalls auf seine Todeserklärung und was d. m. anhängig nach Vorschrift der Gesetze erkannt und sein im hiesigen Depositorium befindliches Vermögen an seine Geschwister ausgeantwortet werden wird.

Das Hauptmann v. Müllmann Zwornegoschützer Gerichtsamt.

Hoffmann, Justit.

Natibor den 30sten May 1823. Es ist die Ausfertigung des zwischen den Anbauer Franz Kremserschen Erben unterm 10ten Jany 1807. errichteten und den 10ten März 1806. gerichtlich benützten Erbzeugnisses nebst dem demselben beigesetzten Hypothekenscheine vom 20. März 1806. über die auf das Jacob Kremsersche Bauergut sub No. 19. zu Eglau Leobschützer Kreises für den Anbauer Eusebius Kremsier erfolgte Eintragung des Abfindungs-Quantum von 800 Rthlr. in gangbarer Münze verlohnen gegangen, und von den Jacob Kremsier dessen Aufseher nachgekauft worden. Es werden daher alle diejenigen, welche an dieses Schulden- und Hypotheken-Instrument, Cessionarien oder Pfandhaber, oder aus einem andern Grunde Rechts ein Eigenthumsrecht erworben, oder sonst irgend einen Anspruch daran zu haben vermeynen, hiezu eingeladen, in Termin den 22ten September c. früh um 10 Uhr in hiesiger Gerichtsamts-Kanzley ihre etwaigen Ansprüche auf das erwähnte Kapital und Zinsen geltend zu machen, widrigenfalls die Außenbleibenden mit ihren Ansprüchen auf die verpfändeten Grundstücke präjudicir.



ändert, haben damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und dies Capital gelöscht werden wird.

Herzogl. Gericht der Güter des säcularisirten Jungfrauen Stifts.

Jauer den 26sten April 1823. Der bei dem 2ten Vocalen des 4ten Schleisschen Landwehr-Infanterie-Regiments gestandene Gutsherr König aus Lederhose wird hienit auf den Scheidungs-Antrag seiner Ehefrau Johanne Marie geb. Stendler vorgeladen, in dem auf den 7ten August 1823. anberaumten Termine Vormittags um 9 Uhr hieselbst in Jauer, in der Behausung des Justizlarri zu erscheinen und demnächst das Weitere, bei seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß die zwischen ihm und seiner probocantischen Ehefrau statt gefundene Ehe ohne Weiteres getrennt werden wird.

Das Gerichtsammt des Major v. Roschenbartschen Gutes Lederhose.

Prießbus den 6ten November 1822. Von den unterzeichneten Gerichte-Beisitzern worden: 1) der Bäckergehilfe Carl Gottlieb Schöbel aus Prießbus ein Sohn des daselbst verstorbenen Bürger und Bäckermeister Schöbel, welcher sich im Jahr 1812 zu Berlin bei der Feinbäckerei einstellen ließ und mit der Armee nach Preßland marschirte; 2) der zum Saganischen Landwehr-Bataillon dem nachherigen 2ten Bataillon des 1sten schles. Landwehr-Regiments im Jahr 1813. eingezogene Landwehrmann Gottfried Heidler aus Prießbus, ein Sohn des daselbst verstorbenen Bürger und Webermeister Heidler; 3) der zu demselben Regiment im Jahr 1813. eingezogene Landwehrmann Gottfried Lehmann aus Gräfinhain Saganischen Kreises, ein Sohn des daselbst verstorbenen Bäcker Lehmann, welche sämmtlich seit der angegebenen Zeit nichts haben von sich hören lassen, hierdurch, oder ihre etwaigen unbekannten Erben oder Erbnehmer, vorgeladen, von ihren Aufträgen: Nachricht zu geben und sich spätestens in dem auf den 25ten und 31. August 1823 zu Prießbus und Gräfinhain anberaumten Terminen von denen der erstere für die ad 1 und 2 der letztere aber für den ad 3 genannten Verstorbenen bestimmt worden, persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Mandatarien zu stellen und weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls sie für todt erklärt und ihr Vermögen den bekannten nächsten Erben ausantwortet werden wird.

Das Prießbuser Stadtgericht und das Gräfinhainer Gerichtsammt.

Gräffau den 23sten October 1822. Auf den Antrag der Johanna Elisabeth vermit. Wauer geb. John zu Heydersdorf Laubanschen Kreises werden deren Vater Johann Gottlob John, der aus Kunzenzorf und namentlich den sogenannten Blumenborfer Eisenhäusern bei Pirschberg gebürtig, seit 30 Jahren verschollene und zuletzt zu Josephstadt in Desirichschen Militair-Dienst in gewesene Joh. Gottlob John so wie dessen etwaige Erben hierdurch vorgeladen, bei dem unterzeichneten Königl. Gericht entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und ihm vorgelegte Mandatarien binnen 9 Monaten spätestens oder in Termino den 28sten August 1823. Vormittags um 9 Uhr im hiesigen Schöffstocal sich zu melden, damit die weitere Verhandlung im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß der Johann Gottlob John für todt erklärt, die sich gemeldet habende Vöster des Verstorbenen als dessen alleinige Erbin für legitimirt gehalten und ihr Antheil der Nachlaß zur freien Disposition verabfolgt werden wird.

Königl. Preuß. Gericht etc.

Jauer



**F a u e r** den 20ten May 1823. Der ehemalige bei dem 7ten Linien Infanterie Regiment (2ten Westpreuß.) gestanden und den 23 Oct. 1813 bei Lezna vermisste Musketier Gottfried Schneider aus Dromsdorf, so wie dessen einziger unbekannter Erben, wird hiermit auf den Antrag seiner Mutter Maria Rosina verwit. Schneider geb. Dreitner vorgeladen in dem

auf den 23sten Januar 1824. anberaumten peremptorischen Termin Vormittags um 10 Uhr hieselbst in Fauer in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt und dessen unter gerichtsamlicher Verwaltung stehende Vermögen dessen provocantischen Mutter zugesprochen werden wird.

Das Gerichtsamt der freyherrlich v. Eschammerfken Güter von Dromsdorf und Bohnig.

**Re i s s e** den 3ten April 1823. Das Königl. Fürstenthums-Gericht zu Reisse macht hierdurch bekannt, daß über den Nachlaß des am 20ten October 1820. verstorbenen fürstbischöflichen Amtsraths und Gutsherrn Franz Winkler auf Kamnig auf den Antrag der Witwe und der Vormundschafft der Minorennen, der ersichtlichliche Liquidations-Prozeß heut Mittag um 12 Uhr eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche an den Nachlaß des fürstbischöflichen Amtsraths Franz Winkler, welcher hauptsächlich in der 1. ermäßigten Schottel sei Kamnig besteht, Forderungen und Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen in dem

auf den 8ten August c. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrath Schuberth auf unserm Commissions-Zimmer hieselbst in Person oder durch zu ästige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen bestimmt anzuzeigen und insofern sie in Urkunden bestehen in Originali zu produciren. Diesenigen Gläubigern, welche in diesem Termine nicht erscheinen werden aller etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte verwiesen werden. Hierbei werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesellschaftliche Ursache verhindert werden in dem angesetzten Termine persönlich zu erscheinen und denen es hier an Bekanntschaft fehlt, die Herrn Justiz-Commissionarien Kuchelmesser, Rosch und Mittelmann angewiesen, von denen sie einen mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame versehen können.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

## AVERTISSEMENT S.

\*) **Breslau.** Ein tüchtiges Pferd, braun von Farbe, 8 Jahr alt und fehlerfrei, imgleichen ein Plau-Wagen, 1 und 2spännig zu fahren, steht Hummeroy in den 3 Touden zum Verkauf. Das Nähere in diesem Hause 2 Stiegen hoch.

\*) **Breslau.** Zu vermieten der erste Stock, bestehend aus 3 Stuben, einem kleinen Cabinet nebst Küche und dazu gehörige Bequemlichkeiten auf der Schußbrücke im goldenen Hunde No 1792.

\*) **Breslau** Die ersten Gardefer Bittern sind angekommen und im billigsten Preise zu haben bey

J. Roschel, Dhlauer Straße.



# Zweite Beilage

zu Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes  
vom 14. July 1823.

## Zu verauctioniren.

\*) Breslau den 12ten July 1823. Mittwoch den 16ten July Nachmittags um 2 Uhr werden in dem Auctions-Local des Königl. Ober-Landesgerichts, Meubles, Kleidungsstücke u. öffentlich an Meißbleihende gegen baars Bezahlung in klingenden Courant verkauft werden.

Spalke, im Auftrage:

## Citationes Edictales.

\*) Doppel. In den 30sten Juny 1823. Am 2ten Juny c. sind früh um 2 Uhr nahe bei dem Städtchen Steinau Neustädter Kreises, zwei mit 14 Etr. 48 Pfd. Zucker und 15 Etr. 16 Pfd. Wein beladene resp. mit 3 und 2 Pferden bespannte Wagen angehalten worden. Da die Begleiter und Führer dieser Wagen unter Zurücklassung derselben und der Ladung und des Gespanns entsprungen sind, so werden die unbekannten Einbringer und Eigenthümer dieser in Beschlag genommenen mit 14 Etr. 48 Pfd. Zucker und 15 Etr. 16 Pfd. Wein beladenen und mit 5 Pferden bespannten zwei Wagen hlerdurch vorgeladen und aufgefodert, sich binnen 4 Wochen und längstens bis zum 15ten August c. in dem Königl. Haupt-Zollamte zu Neustadt einzufinden und nicht nur ihr Eigenthumrecht auf die angehaltenen 14 Etr. 48 Pfd. Zucker, 15 Etr. 16 Pfd. Wein 5 Stück Pferde und Wagen zu beweisen, sondern auch wegen der geschwidrigen Einbringung der 14 Etr. 48 Pfd. Zucker und 15 Etr. 16 Pfd. Wein sich zu verantworten, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß in Gemäßheit des §. 180. Tit. 1. der Allgemeinen Gerichtsordnung sie mit ihren Ansprüchen werden präcludirt, und über die angehaltenen Gegenstände nach Vorschrift der Gesetze werde verfahren werden. g.)

Königl. Regierung. 2te Abtheilung.

Sagan in Nieder-Schlesien den 4ten Februar 1823. Von dem Herzogl. Sagan'schen Rent-Cammer-Justizamt werden nachstehend bezeichnete verschollene Personen der herzogl. Dörfer Sagan'schen und Priebus'schen Kreises, und zwar: aus Ederdors: 1) Gottlob Heppner, welcher in den Jahren 1813. und 1814. in der 3ten Comp. des 1sten Westpreussischen Reserve-Grenadier-Bataillon eingestellt gewesen und keine Nachricht von sich gegeben; 2) Johann Carl Erdmann Grentsch, welcher im Jahr 1813. in der 4ten Marsch-Compagnie des 1sten Reserve-Bataillons eingestellt gewesen und unterm 12ten Mai 1813. aus Berlin die letzte Nachricht von sich gegeben; 3) Johann Christoph Hoffmann, welcher im Jahr 1813. in Schweidnitz in Garnison gestanden und nach der Schlacht bei Leipzig in ein Lazareth gebracht worden und verstorben sein soll; 4) Hanns Heinrich Wey, welcher im 8ten Schles. Landw. Inf. Reg. eingestellt gewesen und von dem seit dem Jahr 1814. keine Nachricht vorhanden; 5) Johann Gottfried Schirge,

Schlege, welcher im 8ten Schles. Landw. Inf. eingestellt gewesen und auf dem Transport aus dem Lazareth zu Jüngerleben nach Gotha im Jahr 1814. gestorben sein soll, aus Neuhaus; 6) Carl Gottlob Wiedner, welcher im 2ten Westpreuss. Infanterie-Regiment eingestellt gewesen und in Folge eines in der Schlacht bey Lüßen erhaltenen Schußwunden im Lazareth zu Lauban gestorben sein soll; 7) Andreas Preibisch, welcher die Müller-Profession erlernt, seit 35 Jahren keine Nachricht von sich gegeben und damals in Pommern unter einem Fremden hier nicht bekannten Namen gelebt haben soll, aus Hermsdorf; 8) Christian Schulz, welcher im Jahr 1813. im Garnison-Bataillon des 1sten Westpreussischen Inf. Reg. zu Schweidnitz eingestellt gewesen und dessen fernere Schicksale seit dem Abmarsch aus Schweidnitz unbekannt; 9) Johann Carl Heutel, welcher im Jahr 1812. zum Militärdienst einbezogen worden und nach Reise gekommen und von hier aus nur einmal Nachricht gegeben, aus Medniz; 10) Anton Hirschfelder, Bombardier von der reitenden Batterie No. 8., welcher während der Belagerung von Erfurth am 10ten December 1813. in das Lazareth zu Weimar gebracht worden; 11) George Friedrich Martbert oder Marquardt, welcher im Schlesischen National-Husaren-Regiment eingestellt gewesen und am 2ten April 1814. in das Militärhospital zu Gießen aufgenommen am 22ten desselben Monats aber in das Hospital zu Arnshausen verlegt worden ist, aus Tschiedsdorf; 12) Samuel Dutge, welcher im Schlesischen Landw. Inf. Reg. eingestellt gewesen und während der Belagerung von Wittenberg im Jahr 1814. in das Lazareth zu Annaburg gekommen, aus Wolfsdorf; 13) Johann Friedrich Böhre, welcher in einem Linien-Infanterie-Regiment eingestellt gewesen und seit der Schlacht bei Leipzig vermißt wird, aus Zeisau; 14) Johann Gottlieb Stope, welcher im 2ten Westpreussischen Infanterie-Regiment eingestellt gewesen in der Gegend von Paris aber krank geworden seyn soll, aus Eisenberg; 15) Johann Christoph Oßi, welcher die Schuhmacher-Profession erlernt, sich am 1sten März 1806. auf die Wanderschaft begeben und von dem seit jener Zeit nichts mehr bekannt; 16) Johann Heinrich Hübner welcher seit mehrern 20 Jahren sich entfernt, ohne eine Nachricht weiter von sich zu geben, aus Puschkau; 17) George Heinrich Hippel, welcher im 2ten Schles. Husaren-Regiment eingestellt gewesen und nach der Schlacht bei Belle Alliance vermißt worden; 18) Gottlieb Eschacher, welcher als Unteroffizier im 2ten Bataillon des 1sten Schlesischen Landw. Inf. Reg. eingestellt, seit der Schlacht von Belle Alliance vermißt worden; 19) Gottlieb Schomwälder, welcher bey dem Belagerungs-Corps vor Glogau im Frühjahr 1813. gestanden und dessen ferneres Schicksal unbekannt ist, aus Loos; 20) Carl Burmann, welcher in die Landwehr-Infanterie Saganischen Kreises eingestellt gewesen und nach der Schlacht von Groß-Beerem nur einmal Nachricht von sich gegeben; 21) Johann Gottfried Krabst, welcher die Schmiede-Profession erlernt und unterm 15ten November 1795. die letzte Nachricht aus Warschau von sich gegeben; 22) Balthasar Gornwald Müllersgehe, welcher vor länger als 14 Jahren unterhalb Berlin in einer Mühle in Arnshausen gestanden und von dem seit jener Zeit nichts mehr bekannt ist, aus Heinsdorf; 23) Gottlieb Köster, welcher im 8ten Schlesischen Landw. Inf. Reg. eingestellt gewesen, niemals Nachricht von sich gegeben, und in der Schlacht bey Lützen dazwischen gelegen seyn soll; 24) Gottlob Kautensbrauch, welcher im Jahr 1813. in ein Linien-Infanterie-Regiment eingestellt, in der Schlacht bey Lüßen oder



Groß-Börschen geblieben sein soll, aus Plessen; 25) Gottfried Blesner, welcher im Jahr 1806. im grünen Husaren-Reg. gedient, späterhin an ein Uhlanen-Reg. abgegeben worden und im Feldzuge gegen Rußland im Jahr 1812. verschollen; 26) Gottfried Münchberger, welcher im Jahr 1806. im grünen Husaren-Regiment gedient, späterhin dem Kosowschen-Corps sich angeschlossen haben, bei Praz ohne weils tödtlich blessirt und nach Görlitz gebracht worden, auch dort gestorben sein soll; 27) Gottfried Scheunichen, welcher im 8ten schles. Landw. Inf. Reg. eingestellt gewesen und mit diesem im Jahr 1814. aus dem Felde nicht zurückgekehrt, aus Zeppau; 28) Gottlob Schmidt, Häusler, welcher im Jahr 1799. nach Preßburg in Ungarn gegangen und seit dem Jahr 1805. keine Nachricht von sich gegeben; 29) Johann George Schulz, welcher im Jahr 1806. in der zu Freystadt garnisonirten Esquadron des ehemaligen v. Böhmschen Dragoner-Regiments eingestellt gewesen und im Feldzuge des Jahres 1806. bei der Wagenburg als Schirmmeister gestanden; 30) Carl Gottlieb Blümel, welcher im 8ten schles. Landw. Inf. Reg. eingestellt gewesen, keine Nachricht von sich gegeben und nach Aussage seiner Kammeraden seit der Schlacht bey Dresden vermißt wird. aus Nieder-Hartmannsdorf; 31) Franz Herzog, welcher im 8ten schles. Landw. Inf. Reg. eingestellt gewesen und ins Lazareth zu Ziegenhals gekommen seyn soll; 32) Hanns George Bensch, welcher im 8ten schles. Landw. Inf. Reg. eingestellt gewesen, bei dem Belagerungs-Corps vor Glogau gestanden und dessen Schicksale ungewiß; 33) Gottfried Hoffmann, welcher im 8ten (Brandenburgischen) Uhlanen-Regiment eingestellt gewesen, im Jahr 1812. in der Gegend von Wilna blessirt und ins Lazareth gebracht worden; 34) Ferdinand Häusler, welcher im 8ten schles. Landw. Inf. Reg. eingestellt gewesen und von dem seit seiner Einziehung zum Militair gar keine Nachrichten vorhanden, aus Ober-Hartmannsdorf; 35) Gottlob Wonneberger, welcher im 8ten schles. Landw. Inf. Reg. gedient, und dessen Schicksal gänzlich unbekannt, aus Wiesau; 36) Johann Gottlob Winkler, welcher im 8ten schles. Landw. Inf. Reg. eingestellt gewesen und von dem nichts weiter bekannt, als daß er sich bey dem Belagerungs-Corps vor Glogau befunden; 37) Johann Carl Gottlieb Winkler Bruder des vorigen, welcher in Breslau zum Militair gezogen worden und von dem keine Nachricht weiter eingegangen; 38) Gottlieb Witt im ehemaligen Dragoner-Regiment v. Boß, welcher im Feldzuge des Jahres 1806. verschollen, aus Groß-Selten; Gottlieb Leichmann, welcher im 1sten schles. Landw. Inf. Reg. eingestellt gewesen und in einem Lazareth bei Erfurth gestorben sein soll; 40) Heinrich Dehnisch, welcher im 1sten schles. Landw. Inf. Reg. eingestellt gewesen, und auf dem Marsch dieses Regiments von Dessau nach Berlin im Monat October 1813. von demselben abhanden gekommen sein soll; 41) Johann Heinrich Heebler, welcher im 1sten schles. Landw. Inf. Reg. eingestellt gewesen und im Gefecht bei Jähna am 5. September 1813. blessirt worden sein sollen; aus Klein-Selten; 42) Gottfried Höhne, welcher im Jahr 1813. als Recrut aus Glogau gebracht und in Böhmen vor dem Feinde geblieben, oder in Gefangenenschaft gerathen seyn soll; aus Jessendorf; 43) Carl Friedrich Lehmann, welcher im Jahre 1813. zum Linien-Militair eingezogen worden und seit dem Waffenstillstand gedachten Jahres keine Nachricht von sich gegeben, aus Quamätsch; 44) Michael Seiler, welcher im 8ten schles. Landw. Inf. Reg. eingestellt gewesen und deral Schlacht bei Culm durch eine Kanonenkugel am Fuß blessirt worden sein soll; 45)

Gott

Gottfried Rahmann, welcher im 2ten Schles. Landw. Inf. Reg. gedient, in der Schlacht bei Culm dem Regiment nicht mehr nachkommen können und seit einer Zeit nicht mehr gesehen worden sein soll, aus Groß-Petersdorf; 46) Christoph Schulz, welcher in ein Linien-Infanterie-Regiment eingestellt gewesen und in der Schlacht bei Leipzig am Kopf blessirt worden sein soll; 47) Hanns Christoph Kirchhof, welcher als Grenadier eingestellt gewesen und nach der Schlacht bey Culum in ein Lazareth gekommen seyn soll; 48) Hanns Christoph Schmidt, welcher im Jahr 1814. zum Militair ausgehoben und nach Berlin gebracht worden, dessen ferneres Schicksal unbekannt, aus Mellendorf; 49) Gottfried Conrad, von dem wir bekannt, daß er bei dem Blocade-Corps vor Glogau gestanden; 50) Gottlob Hubatsch, welcher im Jahr 1807. sich aus Mellendorf entfernt und von dem keine Nachricht weiter vorhanden, aus Wallisch; 51) Gottfried Erfurt, welcher im 1sten Westpreussischen Inf. Reg. eingestellt gewesen und in der Schlacht bei Leipzig blessirt worden sein soll; 52) Johann Michael Wende, welcher im Jahr 1813. zum Blocade-Corps vor Glogau abgegeben worden und von dessen fernem Schicksal nichts weiter bekannt ist; 53) Hanns Heinrich Großmann, welcher im Jahr 1813. zum Militair ausgehoben worden, niemals Nachricht von sich gegeben und in irgend ein Lazareth gebracht worden sein soll, aus Mühlbach; 54) Hanns Christoph Lehmann, welcher im Jahr 1813. als Recrut eingezogen worden und niemals eine Nachricht von sich gegeben; 55) Gottfried Schmidt, welcher im 2ten Brandenburgischen Uhlanen-Regiment eingestellt gewesen im Jahr 1812. aber während der Retirade ehe die Armee die Beresina passirte, vermißt worden, aus Pottag; 56) Carl Gleguer, welcher im 1sten Schles. Landw. Inf. Regiment eingestellt gewesen, zu Ende des Jahres 1813. in Wörth krank geworden und nach Zerbß ins Lazareth gebracht worden sein soll, aus Ruppendorf; 57) Samuel Sebastian, welcher im 18ten Linien-Infanterie-Regiment eingestellt gewesen und seit dem Monat August 1813. keine Nachricht von sich gegeben; 58) Anne Elisabeth Noth geb. Schönwalder, welche seit dem Jahr 1795. sich von Ruppendorf entfernt und deren Aufenthaltsort gänzlich unbekannt geblieben, aus Ziebert; 59) Christian Winz, welcher in den ersten Monaten des Jahres 1813. bei dem Belagerungs-Corps vor Glogau gestanden und seit der Schlacht bei Dresden keine Nachricht weiter von sich gegeben; 60) Gottlob Schaller, welcher im Jahr 1812. zum Militair eingezogen worden, von dessen fernem Schicksal nichts weiter bekannt ist, aus Reichenau; 61) Hanns George Winz, welcher bei dem Belagerungs-Corps vor Glogau gestanden und späterhin auf dem Marische vor Dresden vom Reg. weggenommen seyn soll, aus Tentendorf; 62) Hanns Michael Merckel, welcher im Jahr 1813. zum 2ten Westpreussischen Inf. Reg. eingezogen worden und dessen ferneres Schicksal unbekannt ist, aus Polnischmachan; 63) Gottlieb Trädel auch Trödel, welcher im 1sten Schles. Landw. Inf. Reg. eingestellt gewesen und in der Gegend von Dessau oder Wittenberg in ein Lazareth gebracht worden sein soll, aus Lichtbadorf; 64) Hanns Gottfried Schulz, welcher Diern 1805. von dort mit Zurücklassung seiner Familie und einer Häuslernahrung sich entfernt, im Herbst desselben Jahres in Kalisch sich aufgehalten, seitdem aber unbekannt, Behufs ihrer in Antrag gebrachten Todeserklärung hierdurch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß dieselben oder falls sie nicht mehr am Leben sein sollten, deren etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer sich binnen 9 Monar



ten und zwar längstens in Termino präjudiciali den 17ten December dieses Jahres Vormittags 10 Uhr auf dem hiesigen herzogl. Schlosse entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von ihrem Leben und Auf-enthalt versehenen Bevollmächtigten unfehlbar melden, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtig sein sollen, daß auf ihre Todeserklärung nach Vorschrift der Gesetze erkannt und ihr zurückgelassenes Vermögen ihren nächsten sich legitimirenden Erben wird zuerkannt werden.

Das herzogl. Sagan'sche Rent- Cammer- Justizamt.

Rekter:

### Offener Arrest.

Görlitz den 27ten May 1823. Von dem Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Lauß zu Görlitz ist über den Nachlaß des am 29ten July 1822 verstorbenen Pfarrers Christian Gottlob Kolbe zu Penzig heute der Concurß- Proceß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche von dem Verstorbenen etwas an Geldern, Effecten und andern Sachen oder an Pfründschaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefordert, weder an dessen Erben noch an sonst Jemand das Mindeste zu versolsolgen oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gericht sofort anzujelgen und die Gelder oder Sachen, wiewohl mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das landgerichtliche Depositum einzuliefern. Wenn diesem offenen Arreste zuwider dennoch an die Erben oder sonst Jemand etwas gezahlt oder ausgeantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit betrieben werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurückhält, der soll noch seines daran habenden Unterpfands und andern Rechts gänzlich verlustig gehen.

Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Lauß.

### AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau. Zu vermietben und auf Michael zu beziehen ist auf der Kas-teniensgasse No. 647. der Freymanerloge gegenüber die erste Etage.

\*) Breslau. (Zu erfragen.) Gute im gemauerten Ofen gebrannte Maner-ziegel, auf der Schußbrücke im goldenen Hund No. 1792.

\*) Breslau den 11. Juli 1823. Die glückliche Entbindung seiner Frau von einem gesunden Mädchen zeigt ensernten Freunden und Verwandten ergehenß

George Sr. Stosch.

\*) Schriesgwig den 12. Juli 1823. Die am 10. dieses erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau geb. Beer von einem gesunden Knaben zeigt Verwandten und Freunden ergehenß an

E. Plebich.

\*) Breslau. Reisegelegenheit nach Berlin, 3 Tage unter Weges bey'm Lohndrucker Rastplatz, Ebersgasse.

\*) Breslau Den 17ten dieses Monats geht ein bedeckter Wagen von hier nach Carlsbad; wer davon Gebrauch machen will, erfährt das Nähere bey dem Lohndrucker Böhm in No. 1770. auf der Schußbrücke.

\*) Breslau

\*) Breslau. Wir erhalten dieser Tage eine Partlie felscher Corus = Nüsse in Commission, welche wir zu billigen Preisen verkaufen.

Wittmann et Beer, am Schweidnitzer Thor.

\*) Breslau. Aechter franz. Wein: Essig zum Einmachen der Früchte ist zu dem billigsten Preis zu haben bey

Wittmann et Beer, am Schweidnitzer Thor.

\*) Breslau. Eine meublirte Vorderstube im 2ten Stock mit auch ohne Betten ist an ein oder 2 solde Herren sehr billig abzulassen, auch bald zu beziehen in No. 975. Hummeren.

\*) Breslau den 12. Juli 1823. Alle diejenigen, welche Pfänder in dem Pfand = Leih = Comptoir, Löptergasse No. 56. — 57. im Verfall haben, und deren Pfand = Verträge mit der darinnen bestimmten Frist von 3 Monaten bereits abgelaufen oder bis zum 12ten August d. J. ablaufen, werden hiermit aufgefordert, diese Pfänder a Dato und 4 Wochen, entweder einzulösen, oder wenn es die Zulässigkeit erfordert, zu verlängern. Im Unterlassungs-falle aber den ganz unsehlbaren Verlust derselben zu gewärtigen.

\*) Breslau. Zu vermieten und bald zu beziehen ist eine Wohnung mit oder ohne Meubeln für einzelne Herren auf der Altbüßergasse im rothen Stern sub No. 1679. drey Stiegen hoch.

\*) Breslau. 6 bis 7000 Rthlr. werden zu Termin Weihnachten auf ein städtisches Haus zur ersten und alleinigen sichern Hypothek, ohne Einmischung eines Dritten gesucht. Das Nähere ist auf der Schußbrücke im goldenen Engel No. 1790. Parteyen zu erfahren.

\*) Breslau. Ein Hauslehrer von gesetzten Jahren und einem ausgezeichneten Lebenswandel, welcher nebst gründlichen und richtigen Elementarkenntnissen auch Unterricht in der Russl und Zeichen ic. ertheilen kann, wünscht, da ihm seine Eleven erwachsen sind, wieder in einem andern anständigen Hause als solcher angestellt zu werden. Das Nähere sagt der Agent Emanuel Müller, Windgasse No. 200.

\*) Breslau. Mehrere nach dem neuesten Geschmack schön und gut gearbeitete Mahagoni Schreib- und Kleider = Secretaire, so wie Sophas und Stühle, von schönen birkten Holz sind zu den billigsten Preisen zu haben bey

Elscher Buch neben dem Tempelgarten.

\*) Breslau. Auf ein Grundstück von wenigstens 30000 Rthl. an Werth, bey welchem viel Acker und Wiesenwech sich befindet und in der Nicolai = Vorstadt gelegen ist, werden Veränderung wegen so gleich oder auch Michaeli oder Weihnachten dieses Jahres 6500 Rthlr., aber ohne fremde Einmischung, zur ersten und einzeln Hypothek gesucht, und ist das Weitere im Intelligenz = Comptoir gesälligst zu erfahren.

\*) Bres



**Breslau.** Das No. 1587. auf der Sandgasse gelegene vor einigen Jahren erst neu erbaute Haus, dessen Parterre: Locale sich besonders für einen Handwerker, der eines bedeutenden Raumes bedürftig, eignet, ist aus freyer Hand zu verkaufen, und das Nähere bey der Eigenthümerin zu erfragen.

Aufhalt an der Oder den 6. Juli 1823. Schöner schwerer Futter-Hafer und schöne große Gerste wird hier zu billigen Preisen verkauft.

Louis Phillipsborn.

\*) **Breslau.** 28 Züchen Böhmischen Hopfen sollen Freytag den 18. Juli Vormittags um 9 Uhr im Speisler des Hrn. Gad auf der Langengasse vor dem Nicolaigasse No. 12 $\frac{1}{2}$ . meistbiethend versteigert werden von

E. A. Fährdrich.

\*) **Breslau.** Unterzeichnete, welche eben von Berlin hier eingetroffen, geben sich die Ehre hierdurch anzuzeigen, daß ihre sehens werthen und seitenen Kunstvorstellungen, unter dem Vorhoffen obrigkeitlicher Erlaubniß alhier zu geben gedenken, worüber die Anschlagzettel das Nähere besagen werden.

Die Indlaner, Gebrüder Medua und Wooly Somme.

\*) **Breslau.** (Tafel: Oblaten) für die Herren Conditior und Köche sind zu haben in der Papierhandlung bey J. E. Sengler im alten Rathhause am Ringe.

\*) **Breslau.** Den 20sten dieses Monats geht eine bequeme Kutsche von hier nach Luxemburg. Das Nähere im rothen Hause in der Gasse.

\*) **Breslau.** Der Bediente Namens Ferdinand Scholz mit guten Zeugnissen versehen, sucht sein Unterkommen, wohnhaft in Breslau in der Neustadt bey dem Kretschmer Hrn. Faber No. 1557.

\*) **Breslau.** Meine Waarenhandlung, bisher im goldnen Apfel No. 606. in der Junkerngasse habe ich von da in das der vermit. Frau Kaufmanns Marschel gehörige Haus No. 579. auf dem Ringe im Hofe verlegt, welches hiermit ergebenst anzeigt

J. G. Lindner.

Bauerwitz den 18ten May 1823. Im Wege der Execution wird das dem Bürger Matthias Pleßke zugehörige in Bauerwitz auf der Eglauer Straße belegene, im Hypothekenbuche unter der No. 44. eingetragene Haus nebst einem dazugehörigen Garten von 1 $\frac{1}{2}$  Morgen Breslauer Maas Aussaat, zusammen auf 156 Rthlr. 16 sgr. 3 d'. Courant geschätzt, zum öffentlichen Verkaufe an den Meistbiethenden feilgestellt, und werden deshalb zahlungsfähige Kauflustige hierdurch zur Abgabe der Gebote auf den 27sten August dieses Jahres früh um 10 Uhr in das hiesige Stadtgerichtszimmer eingeladen, mit dem Eröffnen, daß dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erteilt, und auf spätere Gebote aber nicht geachtet werden wird. Zugleich wird auch der unbekannte Gläubiger der ohne irgend eine nähere Bezeichnung sub Rubr. 11. des Hypothekenbuchs dieser Possession intabulirten 24 Rthl. rückständige Kaufgelber und resp. alle diejenigen, denen dieses Capital und das darüber etwa vorhandene Instrument durch Cession, Erbrecht,

oder sonst als Eigenthümer, Pfandnehmer oder Pfandsinhaber zugefallen ist, und der wahrscheinlich längst verstorbene Franz Kochan zu Jerpau oder dessen hinterbliebenen Erben, für welchen eine Caution des Martin Epizator vom 1. Januar 1776. nach Höhe 24 Rthl. auf dieser Versteigerung sub Rubr. III. eingetragen ist, aufgefördert, sich bis zu oder in dem Versteigerungs-Termine persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen und mit Vollmacht und Information zu versehenen Stellvertreter zu melden und zu legitimiren, widrigenfalls nicht nur der Zulaß zum Versteigenden ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschutins die Löscherung sämmtlicher eingetragenen Capitalen und zwar der leer ausgehenden ohne Production der Instrumente verfügt werden wird.

Königl. Gericht der Städte Wauerwitz und Ratscher.

Jauer den 29ten May 1823. Zum öffentlichen Verkauf des dem Joh. Friedrich Weirich gehörigen und zu Ober-Neudorf sub No. 266. belegenen Gerichtsretschams nebst Garten 2 Scheffel 32 Meßgen Ausfaat, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten ortsgewöhnlichen Taxe v. d. d. den 21. May 1823. nach der Rungung auf 1502 Rthl. 6 Sgr. 8 Pf. abgeschätzt worden, sind Versteigerungstermine auf den 17ten July und den 14ten August d. J. der letzte und peremptorische Termin aber auf

den 11ten September a. c.

Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumt, welches allen beß- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuche nicht constirende Reals-Prätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrer erwähnten Termin den 11ten September d. J. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen, um ihre etwaigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten anzumelden, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Fürstentheim den 25ten April 1823. Der zur Gottlob Elsterchen Verlassenschaft Masse gehörige, auf 418 Rthl. 20 Sgr. ortsgewöhnlich taxirte Kleingarten sub No. 18. zu Lehmwasser, Woldenburger Kreises soll Schuldenhalber im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 7. August c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten einzigen und peremptorischen Versteigerungstermine verkauft werden. Beß- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, im besagten Termine in dem Gerichtretscham zu Lehmwasser zur Abgebung ihrer Gebote zu erscheinen, und hat sodann der Meist- und Bestbleibende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgebot zulässig machen, den Zuschlag zu erwarten. Auch werden in demselben Termine alle unbekannten Gläubiger zur Liquidation und Verifikation ihrer Forderungen unter der Warnung vorgeladen, daß die Nichterscheinenden mit all ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein w'ges Stillstehen auferlegt werden soll.

Reichsgräf. Hochberg'sches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstentheim und Koppsdorf.



# Dritte Beilage

zu Nro. XXVIII. des Breslauer Intelligenz-Blattes

vom 14. July 1823.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau. Verzeichniß der im ersten halben Jahre, vom 1sten Januar bis Ende Juni 1823. unter der Jurisdiction des Königl. Stadgerichtes zu Breslau gescheneben Käufe über und unter 1000 Gulden:

1. Haus no. 831. Wittve Löschke, ererbt von ihrem Ehemanne, für 9300 rthl.

2. Haus no. 1888. Wittve Berger, ererbt von ihrem Ehemanne, für 1580 rthl.

3. Haus no. 746. und 629. von den Panoffaschen Erben, an den Kaufmann Ertel, für 25320 rthl.

4. Haus no. 2016. Wittve Seeling, ererbt von ihrem Ehemanne, für 2275 rthl.

5. Haus no. 1496. und 1497. vom Gutsbesitzer Korff, an die verehl. Guts, für 20000 rthl.

6. Haus no. 183. und 184. auf dem Schweidnitzeranger vom Kaufmann Sieg, an den Kaufmann Rieß, für 16000 rthl.

7. desgl. no. 736. vom Kaufmann Rieß, an den Kaufmann Sieg, für 22000 rthl.

8. Bauden no. 196. von der Wittve Postleb, an den Noarionmacher Riesenhofer, für 160 rthl.

9. Haus no. 816a. auf dem Elbing vom Johann Rosa, an den Daniel Rosa, für 300 rthl.

10. Haus no. 238. vom Krasenmehler Stadl, an den Posamenten ihrer Enlla, für 340 rthl.

Monath Februar 1823.

11. Haus no. 705a. auf dem Elbing, den zu diesem Hause gehörigen Platz vom Erbsaß Ritter an den Destillateur Wiedemann, für 2200 rthl.

12. Haus no. 509. vom Tischler Feist, an den Destillateur Endrich, pro 8350 rthl.
13. desgl. no. 10. vom Kaufmann Lübbers an die Frau v. Kromhelm, pro 25000 rthl.
14. desgl. no. 8. und 18. vom Kaufmann Steiner, an den Partkrämer Nothenbach, pro 62000 rthl.
15. desgl. 982. vom Kaufmann Werner, an den Destillateur Köhler, pro 5590 rthl.
16. desgl. no. 554. Wittve Steller, ererbt von ihrem Ehemanne, pro 10000 rthl.
17. desgl. no. 2040. vom Goldarbeiter Mittmann, an den Holzhändler Nimbach, pro 8000 rthl.
18. desgl. no. 1137 a und b. vom Strumpfmacher Rother, an den Klempner Roser, pro 8000 rthl.
19. desgl. no. 434. Ueberlassung von den Lauterbachschen Kindern, an die Wittve Berger, pro 1716 rthl.
20. desgl. no. 480. vom Destillateur Rabe, an den Destillateur Hüller, pro 9050 rthl.

Monath März 1823.

21. Haus no. 780. verehlt. Nikolaus subhasta erstanden, pro 8590 rthl.
22. desgl. no. 595. und 596. von Destillateur Kramer, an den Kaufmann Giesche, pro 30000 rthl.
23. ein Stück Festungs Terrain vor dem Schweidnitzer Thore vom Kaufmann Giesche, an den Destillateur Kramer, pro 8000 rthl.
24. Haus no. 1339. vom Großbinder Schmidt subhasta erstanden pro 2110 rthl.
25. desgl. no. 1150 b. vom Schornsteinfeger Sachs an die Generals Landschafts-Direction, pro 28000 rthl.
26. Graf v. Schafgotsch, ererbt das Haus no. 1303. von dem verstorbenen Grafen v. Schafgotsch, pro 26100 rthl.
27. Haus no. 151 vor dem Nikolai Thore vom Kassen-Assistenten Bergmann subhasta erstanden, 1470 rthl.
28. desgl. no. 979. Wittve Geiseler, ererbt von ihrem Ehemanne, pro 4000 rthl.
29. desgl. no. 744 b. Wittve Reiber ererbt von ihrem Ehemanne, pro 1000 rthl.



30. Haus no. 191. vor dem Nikolai Thore, Wittwe Seidel ererbt von ihrem Ehemanne, pro 360 rthl.

Monath April 1823.

31. das Baach'sche Grundstück am Ziegelthor vom Holzhändler Baach an den Baron v Tieschke, pro 24000 rthl.

32. Bauden no 83. vom Partikrärer Schube an den Kürschner Baurer, pro 1900 rthl.

33. Ein Stück Bestungs-Terrain vor dem Nikolai Thore vom Magistrat, an den Kretschmer Milde, pro 1250 rthl.

34. Haus no. 1303. vom Graf Schafgotsch, an den Justiz-Commissions-Rath Goghe, pro 20000 rthl.

35. das Gruschlesche Grundstück vor dem Nikolai Thore vom Magistrat, an den Kaufmann Gruschke, pro 1000 rthl.

36. Haus no. 862. Tischlermstr. Ulrich ererbt von seiner Ehefrau pro 5600 rthl

37. desgl. no. 2048. vom Particulier Pehold, an den Krammnadler Brachvogel, pro 11800 rthl.

38. desgl. no. 1099. vom Hornbrechler Pehold, an den Gleischer Dietrich, pro 10190 rthl.

39. desgl. no. 29 vom Gastwirth Hoyer, an den Kaufmann Weisgelt, pro 30000 rthl.

40. desgl. no. 1332. Klempner Neumann subhasta erstanden, pro 4330 rthl.

41. desgl. no. 430. von der Wittwe Koch, an den Maurer Bartsch, pro 2100 rthl.

42. desgl. no. 1467a. vom Magistrat, an den Klempner Brancke, pro 1000 rthl.

43. desgl. no. 516. Wittwe Ohle, ererbt von ihrem verstorbenen Ehemanne, für 2100 rthl.

44. ein Stück Bestungs-Terrain an der Promenade nach der Käser-Kunst vom hiesigen Magistrat, an den Particulier Köhler, pro 1605 rthl.

45. Haus no. 2009. Großbinder Hübner, an den Gleischer Heilmann, pro 3200 rthl.

46. desgl. no 862. den Antheil der verehlt. Ulrich an ihren Brüdern der den Tischlergesellen Brückner, pro 665 rthl.

Monath May 1823.

47. Haus no. 419 vom Bäcker Wiederhold, an den Briefträger  
Wirschheim, pro 8000 rthl.
48. Haus no. 126. Elbing, Wittve Hennersdorf, ererbt von ihrem  
Ehemanne, pro 3220 rthl.
49. Bauden no. 132. vom Handschuhmacher Stepper an den Hand-  
schuhmacher Gähne, pro 1200 rthl.
50. Haus no. 725. von der Wittve Thomas, an die Wittve Som-  
mer, pro 3300 rthl.
51. desgl. no. 470 vom Bäcker Rutsch, an den Bäcker Schmidt,  
pro 10400 rthl.
52. Bauden no. 126. vom Posamentirer Denke, an den Kramnab-  
ler Härtel, pro 800 rthl.
53. Haus no. 1516. Wittve Rothfeld, ererbt von ihrem Ehemanne,  
pro 3400 rthl.
54. desgl. no. 1875., 1876. und 1867. vom Bäcker Bauer, an den  
Bäcker Zost, pro 825 rthl.
55. desgl. no. 1310. vom Kanzlist Heilmann, an die Wittve Bu-  
dis, pro 4000 rthl.
56. desgl. 1791. vom Buchbinder Henne an den Gedupner Schulz,  
pro 6500 rthl.
57. desgl. no. 1203. und 1229. von der Wittve Adolph, an den  
Baron v. Bedlig, pro 58000 rthl.
58. desgl. no. 1654 vom Sprachlehrer Thielemann, an den Grafen  
Henkel v. Donnersmark, pro 21000 rthl.
59. desgl. no. 1093. vom Destillateur Springer, an den Schneider  
Groß, pro 6700 rthl.
60. v. Wuntsch'sche Grundstück vor dem Schweidnitzer Thore von  
dem v. Wuntsch, an den Kaufmann Kuh, für 400 rthl.

Monath Juni 1823.

61. Haus no. 1020. von der Brabe, an die verehl. Mohaupt, pro  
2000 rthl.
62. desgl. no. 1072. im Bürgerwerder vom Bürgermeister Wuttke,  
an den Tischler Miemel, pro 7500 rthl.
63. desgl. no. 1059 1067. und 1068. im Bürgerwerder Wittve  
Kramer ererbt von ihrem verstorbenen Ehemanne, pro 13400 rthl.
64. no 1709. Wittve Kother ererbt von ihrem verstorb. Ehemanne  
pro 4000 rthl.



65. Haus no. 1606. Witwe Volge, ererbt von ihrem Ehemanne, pro 2200 rthl.

66. Zuchtkammer no. 39. Wittve Butschkow ererbt von ihrem Ehemanne, pr. 500 rthl.

67. Bauden no. 314. vom Nagelschmidt Barthel, an den Baarenmädler Schneider, pro 40 rthl

Breslau den 30sten Juni 1823. Bei dem Königl Gerichte zu St. El. am hierseibst sind vom 1sten Januar bis Ende Juni 1823. nachstehende Kauf-Contracte confirmirt und Fundi vertheilt worden:

1. der Kauf des Apotheker George Heinrich Wocke, um die Kaufmann Willerschen Grundstücke no. 131. und 132. vor dem Nicolaithore, pro 8000 rthl.

2. des Bürger Gottfried Scheffler, um das Zimmersche Haus vor dem Nicolaithore no 19., pro 800 rthl

3. des Joseph Berger, um die Lorenz Niklaussche Brüstelle sub no. 40. zu Nippen, pro 500 rthl.

4. des Friedrich Gnörich, um den Walterschen Acker vor dem Nicolaithore no 83., pro 650 rthl.

5. des Gottlieb Seidel, um den Walterschen Acker no. 79. vor dem Nicolaithore, pro 730 rthl.

6. des David Hoffmann, um den Walterschen Acker vor dem Nicolaithore no. 1., pro 900 rthl.

7. des Adam Schirmacher, um den Walterschen Acker vor dem Nicolaithore no. 78., pro 900 rthl.

8. des Gottlieb Peukert, um den Walterschen Acker no. 80. vor dem Nicolaithore, pro 1450 rthl.

9. des Bürger Gottfried Krannich, um die Brunwische Acker und Wiesen-Parcellen vor dem Nicolaithore, pro 2090 rthl.

10. Erbverschreibung der Wittve Häusler, Buchsch, um die maritalische Häuslerstelle sub no. 29. zu Clarenkrantz, pro 396 rthl.

11. des Carl Steinig, um das Ignatz Schmiedesche Bauergut sub no. 7. zu Nippen, pro 800 rthl.

12. des Bürger und Schneidermstr. Johann Scholz, um das von der Wittve Klein erkaufte Haus, sub no. 51. vor dem Nicolaithore, pro 1000 rthl.

13. Erbverschreibung der Christian Grossmannschen Erben, um die väterl. Häuslerstelle, sub no. 46. zu Clarenkrantz, pro 450 rthl.

14. des Ferdinand Kossdeutscher, um die Kallotschlische Dreschgärtnerei-  
nerstelle no 30., zu Neukirch, pro 600 rthl.

15. des David Gndrich, um den Walterschen Acker no. 82. vor  
dem Nikolaithore, pro 650 rthl.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Somuth.

Striegau den 27sten Juni 1823. Bei dem k. k. Königl.  
Stadtgerichte, sind in dem ersten halben Jahre 1823. nachstehende Käufe  
confirmirt worden:

1. Lederfabrikant Barisch Kauf der Ackerstücke no. 227. bis 231.  
pro 1330 rthl.

2. Gottf. Sterner des Bauergutes no. 10. in Gräben, pro  
5000 rthl.

3. Ignaz Richter in Heydau der Ackerstücke no. 284 a. und b. für  
1600 rthl.

4. Lederfabrikant Barisch des Zwinger no. 70., für 332 rthl.

5. de-se-be der Zwinger no. 71 und 72., pro 424 rthl.

6. Gottfr. Staake des sogenannten Ledergarten in Gräben, pro  
240 rthl.

7. Schuhmacher Rosel des Hauses no. 62. in der Stadt, pro  
250 rthl.

8. Müller Carl Franke des Ackerstücks no. 145., pro rthl.

9. verehlt. Züchner Stelzer des Hauses no. 84. in der Stadt, pro  
— rthl.

10. Gottfr. Vogt der Robothstelle no. 12. im Raulanger, pro  
1475 rthl.

11. Anton Glaubig der Robothstelle no. 50. in der Vorstadt, pro  
200 rthl.

Reiffe den 6ten April 1823. Im Hypothekenbuche des Ge-  
richtsamts der Rittergüter Gieemannsdorf Jursch und Zaupitz ist Titu-  
lus possessionis in Betreff der sub no. 21. zu Zaupitz belegenen Caspar-  
Stephanschen Müh.enbesizung auf den Namen des Müllers Johann Ad-  
ler und dessen Ehefrau Johanna geb. Stephan umgeschrieben worden:

Das Gerichtsam: der Rittergüter Gieemannsdorf Jentsch  
und Zaupitz.

Wolke, Justit.

\*) Reiffe



Reiffe den 19ten Juni 1823. Bei dem Gerichtsamte des Rittergutes Ullersdorf ist am 19ten Juni 1823. in das Hypothekenbuch eingetragen worden: daß die sub no. 12. zu Ullersdorf belegene Windmühle Gottl. Kunze von dem Besitzer Joseph Neumann erkauft hat.  
Das Gericht des Ritterguts Ullersdorf.

Reiffe den 19ten Juni 1823. Im Hypothekenbuche des Gerichtsamts Stübendorf ist Titulus possessionis in etreff der sub no. 16. zu Stübendorf belegenen Anton Neumannschen Robothgärtnerstelle auf den Namen des Joseph Neumann umgeschrieben worden.

Das Gerichtsamte des Seniorats Stübendorf.

Polkwitz den 23ten Juny 1823. Vom unterzeichneten Königl. Stadtgericht werden nachstehende Besigveränderungen bekannt gemacht:

1. Bäckermeister August Lessel, um das brauberechtigte Haus sub no. 44., pro 1000 rthl.

2. Brandweinbrenner Friedrich Girk, um das Ackerstück no. 11. pro 900 rthl.

3. Maurer Gottlieb Reiche, um das Haus und Garten sub no. 175. pro 475 rthl.

4. Frau Stadtrichter Adam geb. Defer, um das Kleinhaus sub no. 158., pro 2100 rthl.

5. Großgärtner Gottlieb Vogel, um das Bürgergut sub no. 167., pro 2600 rthl.

6. Zimmermann Carl Friedrich Palaske um das Kleinhaus sub no. 185., pro 77 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Winzig den 23ten Mai 1823. Dreschgartenkauf no. 3. zu Dahme, pro 20 rthl.

\*) Winzig den 29. April 1823 Kauf des Kluge, um das Beschiner Angerhaus no. 30., pro 100 rthl.

Königl. Domainen Justizamt Wohlau.

Brig den 19ten Juny 1823. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist dato der Kauf zwischen dem Daniel Benjamin Wilde und dem Franz Müller um des erstern gehörige sub no. 25. zu Rathau gelegenen Angerhaus:

**Häuslerstelle**, pro 300 rthl. gerichtlich confirmirt und der Besizeritel für den Franz Müller umgeschrieben worden.

Ueß den 25ten Juni 1823. In dem lezt verfloßsenen halben Jahre sind bei dem Gerichtsamte von Rabau Rosenbergischen Kreises nachstehende Käufe ausgefertigt worden:

1. Anton Jagiela über eine Coltoniestelle in Rabawka, für 285 rthl. 7 skr. 6 pf.

2. Blasel Warzecha über eine Gärtnerstelle zu Rabau für 200 rthl.

3. des Andreas Lidwa über die Mühle zu Rabau, für 240 rthl.

Das Gerichtsamte von Rabau.

**Frankenstein** den 30ten Juni 1823. Nachstehende Käufe sind confirmirt worden von dem Patrimonial Gericht zu:

**Duerbrocht:** 1. Kauf des Carl Pietzsch, um die Günstelsche Freistelle und Schmiede, für 1220 rthl.

**Siegroth:** 2. des Gottlieb Nase, um das Scholzische Haus, für 220 rthl. 3. des Carl Baumgart, um die väterl. Dreschgörnerstelle für 400 rthl.

**Silbig.** 4. des Gottlieb Walter, um das Biewaldsche Haus, für 700 rthl. 5. des Schill um die Schustersche Freistelle, für 430 rthl.

**Schönan** den 28ten Juny 1823. Das Königl. Stadtgericht macht nachstehende Poffessions Veränderungen bekannt:

1. Kauf des Buchbinder Hain, um das Lirbigische Wohnhaus no. 155. pro 395 rthl. 2. des Bäcker Klose, um das Handschuhmacher Sommerische Wohnhaus sub no. 72., pro 900 rthl. 3. des Samuel Kerber, um den Knollschen Huthof no. 74. samt Zubehörungen, pro 1000 rthl. 4. der vrrchl. Vogt, um den Ischentscherschen Stadtberg, pro 150 rthl. 5. Zuschreibung des Wohnhauses sub no. 40. samt Zubehörungen, an die Christiane Dorothea vermt Schrödter geb Hennig, pro 1610 rthl. 6. des Tagelöhner Beh, um das Wittwe Handschuhische Wohnhaus sub no. 101., pro 100 rthl. 7. des Kiemer Mescheder, um das Salz-Inspektor Grauersche Nieder. Bormerks Ackerstück, pro 80 rthl. 8. des Schornsteinfegermeister Rahn, um das Stumpfsche Wohnhaus sub no. 44. pro 550 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.



# Anhang zur dritten Beilage

## Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 14. July 1823.

### Gerechtlich confirmirte Kaufcontracte.

\*) Schmiedeberg den 30sten Juny 1823. Nachstehende Käufe sind bei dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadgericht im 1sten halben Jahre als vom 1sten Januar bis ultimo Juni 1823 confirmirt worden:

A. Schmiedeberg. 1. Franz Binkoweky mit vermitt. Herrmann no. 284., pro 200 rthl. 2. Frau Baron v. Roth no. 123., um ein Ackerstück vom Fleischer Andreeky no. 81., pro 200 rthl. 3. Christian Ehrenstrid Müßig mit der Johann Gottlieb Fingerschen Nachlaß-Masse no. 18., per 300 rthl. 4. Gottlieb Freier mit Meerango'schen Erben no. 74., pro 140 rthl. 5. Johann Gottfried Steige mit der vermitt. Erner, um einen Garten, per 80 rthl. 6. Johann Gottlieb Fribe mit der Wandmeister Kuhnt'schen Nachlaß-Masse no. 468., per 120 rthl. 7. Christian Helmann mit der Nachlaß-Masse der verstorbenen Handel no. 324., per 730 rthl. 8. Caspar Wolsche mit Jeremias Christian Gottlieb Jäsch no. 293., per 1500 rthl. 9. Carl Christian Wagner mit Johann Gottlieb Demuth no. 144., per 234 rthl. 10. Johann Traugott Tiede mit Caspar Baur no. 321. per 360 rthl. 11. Carl Benjamin Rücker mit George Horrig no. 524. per 800 rthl. 12. Franz Schönel mit geschiedene Wogt no. 595. per 350 rthl. 13. Christian Gottlieb Klose mit Christoph Geier no. 565., per 550 rthl. 14. Johann Benjamin Hann mit Barchwitschen Erben no. 166., per 160 rthl. B. Michelsdorf. 15. Christian Heinrich Hirschen mit Gottlieb Klose no. 161., per 70 rthl. 16. Johann Gottlieb Lorenz von seinem Vater Johann Gottlieb Lorenz no. 19., per 1000 rthl. 17. Carl Gottlieb Fabig mit Christian Andreas Walter no. 32., per 46 rthl. 18. Johann Gottfried Lorenz mit Johann Friedrich Fingers Erben no. 151., per 800 rthl.

19. verehlt. Heinzel mit Johann Carl Kabe no. 176., per 50 rthl.  
 20. Johann Benjamin Weiß mit Johann Gottlieb Finger no. 41.,  
 per 350 rthl. 21. Johann Gottlieb Fischer mit Siegmund Habig-  
 sche Erben no. 69., per 32 rthl. C. Hernerich. 22. Joachim  
 Pfluger mit verwitt. Hoffmann no. 162., per 65 rthl. D. Butters-  
 bach. 23. Christian Gottlieb Kriegel mit Johann Emanuel Benjamin  
 Ludwig no. 19., per 280 rthl. 24. Johann Gottfried Illgoer mit  
 Christian Gottlieb Kriegel no. 66., per 220 rthl. E. Haselbach. 25.  
 Christian Theodor Kanold mit Johann Benjamin Künze no. 67., per  
 400 rthl. 26. Christian Moosel mit Christian Theodor Kanold no.  
 67., per 350 rthl. 27. Carl Wilhelm Haraußky mit Franz Ha-  
 naußky no. 35., per 50 rthl. F. Arnsberg. 28. Johann Gott-  
 lob Seidel mit Johann Carl Fromhold no. 54., per 260 rthl.  
 G. Hebenwiese. 29. Gottlieb Wilhelm Kühler mit Franz Steiner  
 no. 15. per 400 rthl. 30. Johann Traugott Benjamin Müller mit  
 Joh. Gottlieb Müller no. 42., per 120 rthl. 31. Johana Gottlieb  
 Pohl mit Johann Benjamin Pohl no. 86., per 132 rthl.

Königl. Preuß. land- und Stadtgericht.

\*) Schloß-Neurode den 31sten Mai 1823. Verzeichniß der  
 vom 1sten Januar bis 1sten Juny 1823. bei dem Justizamte der  
 Reichsgräfl. Anton von Magnischen Herrschften vorgekommenen gericht-  
 lich ausgefertigten Käufe:

A. Bei der Herrschaft Neurode.

1. Kauf des Joseph Korn Häuslerstelle no. 23., per 114 rthl.  
 8 sgr.
2. des Anton Schubert Gärtnerstelle no. 74., per 328 rthl.
3. des Joseph Hübzig Grund und Boden no. 19., per 18 rthl.
4. des Joseph Kadtel Gärtnerstelle no. 2., per 342 rthl.  
 25 sgr.
5. des Carl Scherz Freigärtnerstelle no. 42., per 211 rthl.
6. des Joseph Pohl Eolnnierstelle no. 12., per 228 rthl. 17 sgr.
7. des Anton Korn Häuslerstelle no. 13., per 51 rthl. 5 sgr.
8. des Joseph Hoffmann Häuslerstelle no. 51., per 138 rthl.  
 2 sgr.



9. des George Hausdorf Gärtnerstelle no. 2., per 457 rthl.  
 4 sgr.  
 10. des Johann Wagner Mehlmühle no. 14., per 315 rthl.  
 11. des Anton Nitsche Ackerland no. 33., per 152 rthl.  
 11 sgr.  
 12. des Albert Wittig Gärtnerstelle no. 14., per 533 rthl.  
 10 sgr.

B. Herrschaft Albendorf.

13. des Anton Gebauer Grund und Boden no. 34., per 380 rthl.  
 28 sgr.  
 14. des Franz Dibrich Robothgärtner no. 28., per 143 rthl.  
 10 sgr.  
 15. des Joseph Hübner Häusel no. 38., per 38 rthl. 2 sgr.  
 16. des Franz Winkler Krambaude no. 36., per 35 rthl.  
 17. des Franz Hochgeladen dito no. 4., per 45 rthl.  
 18. des Anton Hilger dito no. 56., per 35 rthl.  
 19. des Florian Winkler dito no. 44., per 70 rthl.  
 20. des Johann Schindler dito no. 42., per 35 rthl.  
 21. des Ignaz Reimann dito no. 34., per 45 rthl.  
 22. des Jacob Elsner dito no. 35., per 40 rthl.  
 23. des Franz Strauch dito no. 30., per 30 rthl.  
 24. des Joseph Merkel dito no. 26., per 30 rthl.  
 25. des Ignaz Dierig dito no. 24., per 30 rthl.  
 26. des Joseph Göbel dito no. 21., per 35 rthl.  
 27. des Anton Butner dito no. 14., per 30 rthl.  
 28. des Johann Simmon dito no. 9., 30 rthl.

C. Herrschaft Niedersteine.

29. des Carl Reichel Bauerstelle no. 21., per 628 rthl.  
 17 sgr. 1 $\frac{1}{2}$  pf.

D. Herrschaft Gabersdorf.

30. des Joseph Herrmann Gärtnerstelle no. 11., per 147 rthl.  
 13 sgr.  
 31. des Franz Herrmann dito no. 142., per 225 rthl.  
 32. des Joseph Hellrich Bauergut no. 52., per 950 rthl.  
 33. des George Gottschlich Gärtnerstelle no. 142., per 178 rthl.  
 26 sgr.

34. des Ignaz Kienast Freigärtnerstelle no. 46., per 228 rthl.  
17 sgr.

E. Herrschaft Wolpersberg.

35. des Joseph Lehner Häuslerstelle no. 40, per 164 rthl.

36. des Joseph Anst Grund und Boden no. 54., per  
20 rthl.

37. des Ignaz Bittner Gärtnerstelle no. 23., per 85 rthl.  
10 sgr.

38. des Johann George Pohl. Freigärtnerstelle no. 14., per  
380 rthl. 28 sgr.

39. des Franz Schmidt Grund und Boden no. 8., per  
300 rthl.

40. des Franz Hartwig Grund und Boden no. 53., per  
40 rthl.

41. des Joseph Wolkst Gärtnerstelle no. 41., per 266 rthl.  
20 sgr.

\*) Beuthen a. d. O. den 30sten Juni 1823. Bei dem Königl. Stadtgerichte zu Beuthen a. O. sind vom ersten Januar bis ul. Juni 1823. nachstehende Käufe zur obrigkeitlichen Confirmation gekommen

1. Kauf des Schiffer Joseph Scholz, um das väterl. Haus, pro  
40 rthl.

2. des Bürgers Christian Merkel, um die Hellwigsche Oders-  
Wiese, pro 300 rthl.

3. desselben, um eine dito.  
Wiese, pro 650 rthl.

4. desselben, um eine dito  
Wiese, pro 500 rthl.

5. des Drechsler Tucher, um das Haus no. 180, pro 293 rthl.

6. desselben um einen Weinberg, pro 100 rthl.

7. des Schuhmacher Thiem, um das Haus no. 353, pro  
230 rthl.

8. des Töpfergesellen Soomida, um einen Weinberg, pro  
350 rthl.

9. desselben, um einen dergl., pro 180 rthl.



10. des Bauer Samuel Gilbricht zu Raubten, um eine Obergewiese, pro 460 rthl.

11. des Cantoris Donat, um einen Weinberg pro 250 rthl.

12. des Müller Liebig in Beitsch, um ein Stück Acker, pro 330 rthl.

13. der Gastwirthin Jacob, um einen Weinberg pro 400 rthl.

14. des Glaser Pähold, um das Haus no. 132., pro 470 rthl.

15. des Victualien Händler Pantzer, um das Haus no. 100., pro 270 rthl.

16. des bedäckerten Carl Müller um einen Dreieruthen Acker, pro 1000 rthl.

\*) Frankenstein den 3ten July 1823. Verzeichniß der im ersten halben Jahr 1823. vorgekommenen Besitzveränderungen bei dem Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein.

1. Kauf des Franz Birk, um das väterl. Haus no. 31. zu Nigersdorf, für 100 rthl.

2. des Amand Scheffler, um das Haus no. 9. der Schlossfreiheit hieselbst, für 3500 rthl.

3. des Joseph Weigler, um das Haus no. 83. zu Neu-Altmannsdorf, für 140 rthl.

4. des Joseph Anton Riedel um das Haus no. 41. zu Tarnau für 160 rthl.

5. des Anton Kirmes, um das Haus no. 51. zu Bärwalde, für 159 rthl.

6. des Florian Spillmann um die Häuslerstelle no. 79. zu Briesen, für 100 rthl.

7. des Jos. Tobias, um das Haus no. 68. zu Eichau, für 150 rthl.

8. des Johann Mann, um das Haus no. 53. zu Nigersdorf, für 95 rthl.

9. des Carl Pietsch, um das Haus no. 35. Schlaufe, für 100 rthl.

10. des Friedrich Riedel, um das Haus no. 71. zu Olbersdorf für 180 rthl.

11. des Franz Bruner, um die Freihäuslerstelle no. 80. zu Bärensdorf, für 700 rthl.

12. Zuschreibung des Freiguts no. 54. zu Neualemannsdorf an die verehlt. Freund vermit. Wirt'e, für 8800 rthl.

13. Franz Herrmann kaufte das Haus no. 12. zu Neu-Altmannsdorf, für 40 rthl.

14. Johann Heinrich Klar die Gärtnerstelle no. 28. zu Grochau für 260 rthl.

15. Franz Hufse die väterl. Stelle no. 66. zu Neu-Altmannsdorf für 240 rthl.

16. derselbe das Ackerstück no. 1. der Neu-Altmannsdorfer Zucke, für 146 rthl.

17. Johann Materne ein Fleckchen Acker no. 10. zu Bärwalde für 20 rthl.

18. August Bischoff die Gärtnerstelle no. 11. zu Grochau, für 520 rthl.

19. Ignaz Bönisch das Ackerstück no. 136. zu Bärdorf, für 235 rthl.

20. des Anton Bönisch das Ackerstück no. 135., für 470 rthl.

21. August Wöckel, das Freihaus no. 85. zu Briesnik, für 90 rthl.

22. Hyronimus Majur das Haus no. 56. zu Bärwalde, für 100 rthl.

\*) Hermisdorf unterm Rynast den 2ten Juli 1823. Bei hiesigen Reichspräst. Schaffnotschiden Gerichtsämtern sind nachstehende Kaufcontracte gerichtlich vollzogen worden vom 1sten July bis ultimo December 1822.

#### I. In der Herrschaft Rynast.

1. des Christian Ehrenfried Ditttrichs, um der Agneta Manwal den Haus no. 228. in Hermisdorf, pro 100 rthl.

2. des Gottlieb Lauemanns, um Benjamin Reichlers Haus no. 165. in Petersdorf, pro 400 rthl.

3. des Franz Hauptmanns, um Gottlieb Wolfs Haus no. 21. in Petersdorf, pro 270 rthl.

4. der Eleonora Christiana Weichertin, um Gottlieb Weicherts Haus no. 48. in Petersdorf, pro 456 rthl.



5. des Gottlieb Schneiders, um die Ehrenfried Seibische Mühle no. 190. in Prier-dorf pro 6850 rthl.

6. des Gottlob Frommels, um Johannes Dehuts Haus no. 218. in Schreiberbau, pro 108 rthl.

7. des Johann Dehuts, um Gottlob Frommels Haus no. 285. in Schreiberbau pro 300 rthl.

8. der Johanne Friederike Simmon, um Gottlob Fischers Garten no. 10 in Schreiberbau pro 1050 rthl.

9. des Gottlob Kottenauers, um Gottlob Kottenauers Haus no. 17 in Frommenau, pro 100 rthl.

10. des Ehrenfried Spißs, um der Anna Maria Reichmann Garten no. 10., in Gotschdorf, pro 450 rthl.

11. des Ehrenfried Reichmanns, um Christian Gottfried Reichmanns Garten no. 12. in Gotschdorf, pro 600 rthl.

12. des Gottlieb Scholzes, um Gottlieb Worbs Haus no. 8. in Herischdorf, pro 125 rthl.

13. des Ehrenfried Worbs, um Gottfried Adolphs Haus no. 85. in Herischdorf, pro 60 rthl.

14. des Gottlob Menzels, um der Anna Regina Scholzin Haus no. 12 in Herischdorf, pro 120 rthl.

15. des August Benjamin Eckarts, um Christian Gottlieb Fischers Haus no. 179. in Herischdorf, pro 250 rthl.

16. der Friederike Drecher, um der Maria Meckin Haus no. 146. in Warmbrunn, pro 2500 rthl.

17. des Carl Benjamin Auffs, um der Johane Rosine Mangwaldin Haus no. 37. in Warmbrunn, pro 2000 rthl.

18. des Johann George Menzels, um Gottlieb Menzels Haus no. 1. in Saalberg, pro 300 rthl.

19. des Carl Gottlieb Reichs, um Gottfried Schmidts Garten no. 75. in Hahn, pro 4667 rthl.

20. des Christian Weists, um Gottlieb Jentsches Haus no. 68. in Hahn, pro 150 rthl.

21. des Christian Ehrenfried Lilles um Johann Christoph Lilles Haus no. 27. in Brückenberg, pro 550 rthl.

22. des Carl Marksteiners, um Johann Christoph Marksteiners Haus no. 30 in Brückenberg, pro 200 rthl.

23. des Carl Gottlieb Schöns, um Gottlob Gottwalds Mählmühle no. 66. in Brückenberg, pro 3220 rthl.

### II. In der Herrschaft Giersdorf.

24. der Henriette Schirman, um Gottlieb Krebsens Haus no. 81. in Giersdorf, pro 102 rthl.

25. der Beate Schwagern, um Gottfried Liebigs Haus no. 102. in Giersdorf, pro 100 rthl.

26. des Ignaz Böhm, um der Elisabeth Menzelschen Bleiche no. 15 in Seidorf, pro 1750 rthl.

27. des Benjamin Ermrichs, um Gottfried Brodtens Haus no. 196. in Seidorf, pro 400 rthl.

28. des Gottlieb Breiter, um Gottfried Breiters Bauergut no. 9. in Merzdorf, pro 1300 rthl.

29. des Gottlob Hinkel, um Gottlieb Antons Haus no. 18. in Merzdorf, pro 240 rthl.

### III. In der Herrschaft Boberröhrsdorf.

30. des Siegmund Peschels um Gottlieb Meritz Haus no. 72. pro 201 rthl.

31. des Gottlieb Liehrs, um Gottlieb Fischers Bauergut no. 133. pro 2000 rthl.

\*) Neudorf den 4ten Juli 1823. Bei dem Gericht der Herrschaft Schurgast sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. des Adrian um no. 39. auf Schloß-Jurisdiction, für 150 rthl.

2. des Weltpod, um no. 28 auf Schloß-Jurisdiction für 148 rthl.

3. des Nitsche um die Robortzgärtnerstelle zu Karbischau, für 27 rthl.

4. des Reinhod, um no. 29. zu Weisdorf, für 200 rthl.



Dienstag den 15. July 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen x. x.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Dreslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVIII.

### B e k a n n t m a c h u n g.

\*) Der seit Jahren von dem Königl. Schwimmmeister Knauth auf dem von der Polizey-Behörde bestiminten Baadplatze in der Oder vor dem Nicolai-Thore hieselbst unentgeltlich erteilte Unterricht im Schwimmen, hat auch dieses Jahr mit dem ersten Eintritte warmer Witterung begonnen und ist bereits seit mehreren Wochen im Gange. Wir bringen dies zur Kenntniß des Publikums und insbesondere der Schiffer und Fischer in der Umgegend von Breslau mit der Aufforderung, ihre schwimmfähigen Ebdne von dieser ihnen nützlichen Unterrichts-Ertheilung nicht zurückzuhalten, sondern daran Theil nehmen zu lassen.

Breslau den 7ten Juli 1823. g.)

Königl. Regierung. I. Abtheilung.

### Zu verkaufen.

Glogau den 4ten November 1822. Daß im Glogauschen Fürstenthum und dessen Freystädter Kreise gelegene, landschaftlich auf 16086 Rthlr. 26 Sgr. 8 D. gewürdigte Gut Bletitz ist auf den Antrag der Justizrath Grothschschen Erben subhastia gestellt worden, zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgesordert, sich in dem auf den 14ten März, den 13ten Juny und den 15ten September 1823. angesetzten Diebungs-Terminen von denen der letzte peremtorisch ist, Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Ober-Landesgerichtsrath Dr. Sohr auf dem Schloß hieselbst entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte, wozu denen, welche hier unbekannt sind, die Justiz-Commissarien Bassenge und Stefursch vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, in dem auf später eingehenden Gebote in der Regel nicht Rücksicht genommen wird. Die Taxe kann in der Prozeß-Registratur des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts in den gewöhnlichen Arbeitsstunden eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgerichte von Nieder-Schlesien und der Lausiz.  
(A. Dankefmann.)

\*) Dels den 13ten Juny 1823. Daß Herzogl. Braunschweig-Delsche Fürstenthumsgericht macht hiermit bekannt, daß die Subhastation des sub No. 9. des Hypothekenbuchs zu Raltowetz in der Herrschaft Medzibor belegenen ist von einem

gewissen Maaß besessene Grotzgehärtnerstücke zu verfügen befunden worden. Es ladet den nach hierdurch alle diejenigen, welche gedachte Stelle zu kaufen Willens und vermögend sind ein, in dem einzigen Versteigerungs-Termine den

16ten September

will nach Ablauf dieses Termins keine Geborthe, sie müßten dennoch vor Eröffnung des Zuschlags-Erkenntnisses eingehen, mehr angenommen werden können, früh um 8 Uhr im Amtssaale zu Medzbor zu erscheinen, und ihre Geborthe auf gedachtes Grundstück, welches auf 577 Rthl. 25 gr. dorfgerichtlich abgeschätzt worden, vor dem Depulirten des Gerichts Hrn. Cammerath Thalheim zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbl. thenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird, wenn auch die ausgefertigten Instrumente nicht eingereicht sein sollten. Die Lage selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

\*) Oppeln den 30sten Juny 1823. Das Königl. Domainen-Justizamt macht hiermit bekannt, daß auf den Antrag der Real-Gläubiger das unter dessen Jurisdiction sub No. 4 zu Ratchau 2½ Meile von Oppeln und 2½ Meile von Grotz-Strechitz gelegene Freibauergrund, welches auf 4163 Rthl. 15 gr. gerichtlich abgeschätzt ist, in dem hiezu anderaumten Termin als auf

den 2ten September,

— 1sten November und

dem peremptorischen auf — 30sten December

öffentlich verkauft werden wird. Es werden daher zahlungsfähige Kauflustige und Besigfähige hiermit vorgeladen, in diesem Termine auf unserm Gerichtszimmer zu erscheinen und den Zuschlag an den Best- und Meistbl. thenden zu gewärtigen weil auf Nachgeborthe nicht Rücksicht genommen wird. Die Lage und Kaufbedingungen können jeder Zeit in den gewöhnlichen Amtsstunden in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Königl. Domainen-Gerichtsamt.

Wiedner.

\*) Liebenthal den 30sten Juny 1823. Auf Antrag der Erben Johanns hiesiges Königl. Land- und Stadtgericht den in der Stadt Liebenthal Löwenberger Kreises No. 55. gelegenen, um weißen Hof genannt, auf 1397 Rthl. 20 gr. gewürdigten Gasthof, mit welchem die Brandweindrennerei verbunden ist, nebst denen dabei gelegenen Gärten und Hausfließ bestimmt zu Versteigerungs-Terminen künftigen

12ten August,

12ten September,

14ten October.

seß 9 Uhr, wovon der letztere peremptorisch ist, in welchen sich Kauflusthaber sich an hiesiger Gerichtsstelle einfinden und den Zuschlag dieses Grundstücks gegen das Meistgebot mit Einwilligung der Erb-Interessenten gewärtigen können.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

\*) Breslau den 25sten Juny 1823. Die Franz Müllersche Freistelle und Windmühlen No. 24. zu Wilschau, welche auf 1446 Rthl. Courant abgeschätzt, sollen den 14ten October d. J. an den Meistbl. thenden verkauft, wozu Kauflustige eingeladen werden, an gedachten Tage Vormittags um 9 Uhr in loco Wilschau zu erscheinen, ihre Geborthe abzugeben und sodann den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Gräfl. v. Schlabrendorf Wilschauer Gerichtsamt.

\*) Hirsch-

\*) Hirschberg den 20sten Juny 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 188. hieselbst gelegene, auf 650 Rthl. 3 lgr. 4 pf. abgeschätzte dem H. Obermeister Schmidt zugehörige Haus in Termine den 16ten September c. aus dem einzigen Verdingungs-Termine öffentlich verkauft werden.

\*) Kaumburg am Quers den 21sten Juny 1823. Das unterzeichnete Gericht hat das sub No. 24. beiegene auf 45 Rthl. gerichtlich gewürdigte Haus und Acker A. bei des zu Ullersdorf o. A. verstorbenen Fäziers Florian Paffe, Ehegattenhalber und laßt Kaufsüßige zu dem auf

den 12ten August d. J.

angesetzten einzigen Verdingungs-Termin Vormittags um 10 Uhr zur Abiegung ihrer Gebote mit der Zusicherung vor, daß nach erfolgter Zustimmung der Gläubiger der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Körner.

Liebenthal den 1sten May 1823. Auf Instanz mehrerer privilegirten Gläubiger ist der Liquidations-Prozeß über die Kaufgelder der zur öffentlichen notwendigen Subhastation gestellt gewesen im Bezirk des Liebenthaler Land- und Stadtgerichts und Löwenberger Kreises zu Ullersdorf gelegenen dem Anton Paul zugehörig gewesen Freigärtnerstelle im Betrage von 1600 Rthl. der Kaufgelder-Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Es werden demnach alle diejenigen, die an die Stelle oder deren Kaufgelder Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, solche in dem am 29ten July a. c. früh 9 Uhr vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Gutwein in hiesiger Gerichtsstätte anstehenden Termine entweder in Person oder durch einen gehörig qualifizirten Bevollmächtigten, wozu den Gläubigern bei etwaiger Unbekanntheit der Herr Justiz-Commissarius Borzucht zu Greiffenberg in Vorschlag gebracht werden, anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Die Ausbleibenden werden mit ihren Ansprüchen an die Kaufgelder der Freistelle präcludirt und soll ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

\*) Neumarkt den 11ten July 1823. Da die Subhastation der Gottlieb Fröhlichen Freistelle zu Schrelegwitz wieder aufgehoben worden ist, so wird solches hiermit bekannt gemacht.

Das Malsan Schrelegwitzer Gerichtsamt.

Moll.

\*) Bismuth den 6. July 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll die dem Anton Buchs gehörige zu Kessen Briesgichen Kreises sub No. 113. des Hypothekenbuchs gelegene, auf 178 Rthl. 11 lgr. 8 pf. Courant abgeschätzte Häuserstelle, in dem peremptorisch auf den 15ten September dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr in der Gerichts-Kanzlei zu Kessen anberaumten Verdingungs-Termin öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Bistig- und zahlungsfähige Kaufsüßige werden daher zur Abgabe ihrer Gebote eingeladen.

Justizamt der Herrschaft Kessen.

\*) Hirschberg den 27sten Juny 1823. Der auftragsweise ortsgerechtlich unterm 13ten May dieses Jahres auf 334 Rthl. Courant abgeschätzte Gerichts-

Frei-



Kreischam nebst Acker sub No. 1. zu Charlottenberg Vollenhanner Kreises wird in Termin:

den 17ten September dieses Jahres in der Gerichtskanzley zu Nimmersath plus licitando verkauft, wozu zahlungs- und besitzfähige Kauflustige unter dem Bemerten eingeladen werden, daß die Regulirung der Bedingungen in Termino geschieht.

Das Patrimonial-Gericht der Nimmersather Güter Frankenstein den 7ten May 1823. Nach dem Antrage der hinterbliebenen Wittve und Erben des zu Nieder-Mittel-Weilau verstorbenen Bauersguts-Besizers Johann Gottlob Bunere, soll das zum Nachlasse gehörige, mit No. 6. verzeichnete in Nieder-Mittel-Weilau Reichenbachschen Kreises belegene Bauergut von 9 Ruthen nebst Wiefewach, Strauchwerk und Garten-Einfass, welches ortsgerichtlich auf 2781 Rthlr. 27 sgr. 6 pf. Courant taxirt worden ist, verkauft werden, wozu wir die diesfälligen Verkaufs-Termine auf den 14ten July, 18ten August und 15ten September c. anberaumbt haben. Wir laden daher Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch vor, in gedachten Terminen, besonders aber in dem letzten peremptorischen persönlich auf dem herrschaftl. Bohnhause zu Nieder-Mittel-Weilau Major v. Kleist'schen Antheils zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag zu gewärtigen, in sofern von Seiten der Erben und des obervormant'schaftlichen Gerichts darin gewilliget wird.

Das Major v. Kleist Nieder-Mittel-Weilauer Gerichtsamt.

Grdaor.

Bischwig den 30sten April 1823. Auf den Antrag eines Gläubigers soll das zu Hünern im Ohlausehen Kreise sub No. 32. des Hypothekenbuchs gelegene, dem Gottlob Friedrich gehörige Bauergut, welches gerichtlich auf 1969 Rthlr. 28 sgr. Cour. gewürdigt, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Es ist hierzu ein Termin auf den 31sten May, den 28ten Juny und peremptorisch auf den 25ten July 1823. angesetzt worden, und werden Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch vorgeladen, an diesen drei Tagen Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Hünern zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Belibieuhenden der Zuschlag ohne Rücksicht auf Nachgebote ertheilt werden wird. Die gerichtliche Taxe des Bauerguts ist sowohl in dem Locale des unterzeichneten Justizamts, als auch in dem Gerichtskreischam zu Hünern einzusehen.

Graf v. Heverden Hünern und Heidauer Justizamt.

Habelschwerdt den 1ten April 1823. Schuldenhalber wird auf den Antrag der Real-Gläubiger des Bauer Ignaz Langer zu Wonnitz die demselben bisher eigenthümlich gehörige sub No. 85. daselbst belegene und im Jahre 1817. auf 2651 Rthlr. 28 sgr. 10 d. Courant gerichtlich gewürdigte plus- und robothfreye Bauerstelle, wozu 173 □R. Garten, 14 Morgen 50 □R. Wiesen und 69 Morgen Ackerland, so wie 2 Morgen 134 □R. Waldboden gehören, zum nothwendigen Verkauf hiermit öffentlich feilgeboten und im Termin zur Licitation auf den 29ten Jult und den 13ten October peremptorie aber auf den 15ten December d. J. anberaumbt, welches wir besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen, welche die Taxe dieses Grundstücks sowohl, als die der Licitation zum Grunde zu legenden Bedingungen zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur einsehen können, mit der Auf-

fers

forderung bekannt machen, in diesen Terminen, wovon die beiden ersten an der gewöhnlichen Gerichtsstätte des unterschriebenen Justitiari hieselbst, der letzte aber zu Plönitz a. gehalten werden soll, besonders aber in dem pereuntorischen Termine Vormittags um 9 Uhr in der Kanzley daselbst zu erscheinen, ihre Gebote auf besagte Beizung in Rücksicht derselben der früher in Plönitz bestandene solidarische Schuld. Hieraus durch Vereinigung sämtlicher Real Gläubiger aufgehoben worden, abzugeben und zu gewärtigen, daß unter Einwilligung der Letztern der Zuschlag der Bauerscheide dem Meistbietenden erfolgen wird.

Das herzog. B. anscheinig Deilsche Gerichtsamt der Freygemeinde Plönitz.

Habelschwerdt den 16ten April 1823. Im Wege der Execution wird die dem Joseph Hobaus gehörige, in Martinsberg unter der dasigen Freyrichterguts Jurisdiction belegene, und auf 540 Rthlr. 26 Sgr. Courant gewürdigte eingängige oberflächige Mählmühle, wozu  $\frac{1}{2}$  Morgen Wieswachs gehört, hiermit öffentlich feilgeboten und ein Licitations-Termin auf den 28ten August d. J. an der gewöhnlichen Gerichtsstätte des unterschriebenen Justitiari allhier anberaumt, welches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen mit der Aufforderung bekannt gemacht wird, in diesem Termine Vormittags 9 Uhr zu erscheinen, ihre Gebote auf besagte Mählmühle abzugeben und zu gewärtigen, daß deren Zuschlag unter Einwilligung des feilheitigen Besitzers und dessen Gläubiger an dem Meist- und Bestbieterenden erfolgen wird.

Das Gerichtsamt des Freyrichterguts zu Martinsberg.

Anders, Justiz.

Hirschberg den 10. April 1823. Das sub No. 161. zu Königs Hirschbergischen Kreises gelegene, ortsherrlich auf 79 Rthlr. 20 Sgr. Courant gewürdigte Freihaus nebst Gärten wird auf Antrag des Vormundes, theilungshalber im Wege der nothwendigen Subhastation auf

den 30ten July d. J.

in der Gerichts-Kanzley zu Königs verkauft. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher zu diesem Termine Behufs der Abgabe ihrer Gebote, mit dem Bemerken eingeladen, daß der Meist- oder Bestbieterende unter Genehmigung des Vormundes, den Zuschlag zu gewärtigen hat, spätere Gebote hingegen unberücksichtigt bleiben sollen.

Das Patrimonial-Gericht des Gutes Königs.

Reisse den 15ten May 1823. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden aufgefodert, ihr Gebot für die im Wege der Execution subhastirte im Dorfe Grunau Reisser Kreises gelegene, mit Acker, Wiesen- und Gartenland versehene unterm 28ten November pr. a. auf 5364 Rthlr. 10 Sgr. Courant taxirte, dem Müllermeister Franz Voßs gehörige Mühlenbesitzung in der vor dem unterzeichneten Justitiarius in der hiesigen Ober-hospitalgerichts-Kanzley auf den 25ten August, 16ten October und 17ten December anberaumten Terminen abzugeben. Nach Verlauf des letzten Termins wird das Eigenthum dem Meist- und Bestbieterenden zugesprochen und auf spätere Gebote keine Rücksicht genommen werden. Die gerichtliche Abschätzungs-Verhandlung kann in der hiesigen Ober-hospital-Kanzley mit mehrerer Rufe eingesehen werden.

Das Gericht des hochfürstbischöf. Ober-hospital ab St. Josephum

Wolke, Justiz.

## Zu verauctioniren.

\*) Breslau. Heute und folgende Tage werde ich in meinem Auctions-Local, Ohlauerstraße No. 1187. zum großen Selbstkauf genannt, verschiedene Schmied- und kurze Waaren, eine Parthe Luchse, große und kleine Spiegel an Meistbietende versteigern, wozu ergebenst einlade.

Wohl, Auct. Commissarius.

\*) Leobschütz den 9ten July 1823. Den 6ten August d. J. Nachmittags um 2 Uhr sollen auf dem hiesigen Sessionssaal eine goldene Damenuhr, eine goldene Damenuhr, eine Taschenuhr, 8 goldene Ringe zum Theil mit Rauten und ein paar silberne Sporne gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden veräußert werden, wozu Kaufsüchtige hierdurch eingeladen werden. Im Auftrage des Königl. Ober-Landesgerichts.

Lautner.

## Citationes Edictales.

Breslau den 20ten April 1823. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramt wird hierdurch bekannt gemacht, daß ob Instanz ein einziger Real-Gläubiger der Liquidations-Proceß über die künftigen Kaufgelder des subhastisch zustellenden, dem Kaufmann Ernst Immanuel Rosenberg gehörigen, in Klein-Nadlitz Breslauer Kreises belegenen Erbscholtiseygut sub No. 1., des Bauerguts sub No. 12. und des Kretschams No. 4 Dato eröffnet und ein Liquidations-Termin auf den 2ten August c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizcommissario Gräner angesetzt worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche an gedachte Grundstücke einen Real-Anspruch oder deren Kaufgelder Ansprüche zu haben vermeinen hierdurch öffentlich aufgefordert in gedachtem Termine entweder persönlich oder durch einen mit gehöriger Vollmacht und Information versehenen Mandatarium aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien im Amte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden, etwaige Briefschaften und sonstige Beweismittel mit zur Stelle zu bringen und resp. anzufolgen. Wer in diesem Termine ausbleibt und seine Ansprüche bis dahin nicht anmeldet hat zu gewärtigen, daß er damit an die Grundstücke präcludirt und ihm mit solchen ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer derselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden soll.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Glogau den 16ten May 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefeinhaber an das für den Wirtschfts-Verwalter Johann Gottfried Burbaum und dessen Ehefrau Johanne Janete geb. Roscher ex Obligatorio der Gebrüder v. Köden d. d. Reichwalde Termin Walpurgis 1801. und Consens des ehemaligen Amtes zu Grotz vom 6ten August 1801. auf dem in der Königl. Preuß. Ober-Lausitz gelegenen Rittergute Reichwalde haftende Capital von 2000 Rthl Conventions-Geld und das darüber aufgestellte angeblich verbrannte Schuld- und Hypotheken-Instrument Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, sich bei demselben innerhalb 3 Monaten und spätestens in dem auf

den



ben 17ten September d. J. Vormittag 11 Uhr anstehenden Termin vor dem  
Deputirten Ober-Landesgerichts-Referendario Kübler auf dem Schloß hieselbst  
zu melden, ihre Ansprüche anzugehen und geltend zu machen. Sollte in die-  
sem Termin niemand erscheinen, so wird das oben bezeichnete Instrument für  
amortisirt erklärt, und den Birnbaum'schen Eheleuten an dessen Stelle ein neues  
ausgefertigt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der  
Lausitz.

Frankenstein den 9ten May 1823. Auf den Antrag der Bäcker's  
Frau Francisca Herrmann geb. Lowat wird das ex Decreto vom 25ten Juli  
1781., für die Franz Vesselsche Judicial-Depositat-Masse auf das Wohnhaus  
sub No. 257. zu Frankenstein eingetragene ex Cessione vom 31sten März 1784.  
an die Franz Krahlsche Curatel-Masse gediehene und verlobren gegangene Hypo-  
thekens-Instrument über 50 Rthlr., Dehuts der Amortisation hierdurch auf-  
gehoben und die unbekannten Inhaber desselben ab Terminum den 30sten Au-  
gust d. J. Vormittags um 10 Uhr zum Nachweis ihrer daran habenden Ansprü-  
che vorgeladen unter der Warnung, daß bei ihrem Ausbleiben das gedachte  
Instrument durch richterliches Erkenntniß für amortisirt geachtet und die Lö-  
schung dieser Post hiernächst verrügt werden wird.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

Rosenberg den 14ten Juny 1823. Der im Jahre 1813. als Rekrut  
ausgehobene Thomas Güel aus Landsberg, welcher seit dieser Zeit nicht zurück-  
gekehrt ist, und wahrscheinlich im Felde geblieben ist, wird auf den Antrag  
seiner hinterbliebenen Ehefrau Rosalia Güel hiermit öffentlich vorgeladen, sich  
entweder vor oder spätestens in dem auf den 30sten September anberaumten  
Termin in loco Landsberg persönlich oder schriftlich zu melden, widrigenfalls  
auf Todeserklärung und was dem anhängig erkannt auch seiner hinterlassenen  
Ehefrau die Wiederverheirathung erlaubt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht Landsberg.

Schneider.

Neumarkt den 2. Juny 1823. Auf den Antrag der Johanna Eleonora  
Nilke geb. Bümmel zu Wüstewaltersdorf, wird deren Ehemann der zu Ruders-  
dorf gewesene Wachtmeister Gottlieb Nilke, welcher sich bereits seit drei Jahren  
heimlich von derselben entfernt, hiermit aufzerordert, sofort und spätestens bin-  
nen drey Monaten zu seiner Ehefrau zurückzukehren, und sich in dem auf den  
16ten September Vormittags um 10 Uhr vor dem unterzeichneten Justitiario  
hieselbst angesetzten Termine zu stellen oder bei seinem Ausbleiben zu gewärti-  
gen, daß das zwischen ihm und seiner Ehefrau bestehende Band der Ehe auf  
den Grund seiner bösslichen Verlassung getrennt, und er für den allein schuldi-  
gen Theil geachtet werden wird.

Das Rosemann Radatzsdorfer Gerichtsamte.

Fischer.

Wartenberg den 12ten November 1822. Der Handlungsdiener Wil-  
helm Goy von hieselbst gebürtig, welcher sich in seinem 14ten Jahre von hier nach  
Leimberg in Galizien begeben, um daselbst die Handlung zu erlernen, später aber  
in Geschäften eines dazigen Handlungshauses auf Reisen gegangen, wird auf An-  
trag

trag seiner bleiblich befindlichen Geschwister edictaliter vorgeladen mit der Aufforderung sich in Termin den 29sten August 1823. entweder schriftlich oder persönlich zu melden, widrigenfalls derselbe zu gewärtigen hat, daß er ausbleibenden Falls für todt erklärt und sein im gerichtlichen Deposito befindliche väterliches Erbtheil seinen Geschwistern zuerkannt werden wird.

Königl. Preuss. Stadgericht.

Sagan den 28sten April 1823. Nachdem über das Vermögen des Kaufmanns Carl Friedrich Fißel zu Sagan Concursus Creditorum eröffnet und dessen Anfang in die Mittagsstunde des heutigen Tages festgesetzt worden, so werden alle und jede, welche an dem Vermögen des ic. Fißel irgend rechtliche Forderungen zu haben glauben, hierdurch vorgeladen, in dem zu deren Anmeldung und Verifikation auf

den 20sten July c.

Vormittags um 10 Uhr vor unterm Deputirten Stadtrichter Müller ansehnlichen Termin auf hiesigem Rathhause entweder in Person oder durch einen mit gehöriger Information und Vollmacht versehenen Mandatarium zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und gehörig zu beschelnigen. Die Ausbleibenden aber werden mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen gegen dieselbe ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hierdurch aufgefordert weder denselben noch sonst an Jemand etwas davon verabfolgen zu lassen, vielmehr dem unterzeichneten Stadtsgerichte hiervon baldigst Anzeige zu machen und die Gelder und Sachen, mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das gerichtliche Depositarium abzuliefern, mit der Verwarnung, daß wenn dennoch dem Gemeinschuldner oder einem andern etwas bezahlt oder ausgeantwortet wird, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigeschrieben, der Inhaber verschwiegener Sachen und Gelder aber seines daran habenden Rechts für verlustig geachtet werden soll.

Das Gericht der Stadt Sagan.

Beißflog

# AVERTISSEMENTS.

Breslau. Ein massiv gebautes Haus, 3 Stock hoch, mit Handlungs-Berechtligkeit und der ganzen dazu erforderlichen Einrichtung nebst Handlungs Utensilien, welches 6 Diere besitzt, erhält jährlich 7 Klaftern Hausholz, auch hat es ein fleckchen Acker, worauf jährlich 3½ Scheffel Korn und 12 Scheffel Kartoffeln Breslauer Maas erbauet wird, ist aus freyer Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft hierüber giebt der Kaufmann Herr Ernst Edlitz Seyder auf der Obergasse in Breslau und der Herr Joseph Engler in Reisse auf der Zollstraße.

Breslau. Eine Stube, Cabinet und Beylaß, eine Seleae hoch, gleich zu beziehen mit Meublen, Witte und Bedienung, auch ohne das letztere ist zu haben. Zuverkauft im Commissions-Comptoir bey C. Preuss, Altbüßergasse No. 1650. Haas Erbe.

Deplage

## B e y l a g e

zu Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes  
vom 15. July 1823.

---

### Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Grottkau den 21sten Juni 1823. Bei dem hiesigen Königl. Stadtrichter sind seit dem 1sten Januar 1823. bis jetzt folgende Käufe confirmirt und Grundstücke vertheilt worden:

#### I. Stadt Grottkau.

1. Vertheilung des Hauses sub no. 103. dem Wblicher Gregor, pro 500 rthl.
2. Kauf des Leonhard eine Viertel Scheuer, pro 45 rthl.
3. des Nagelschmied Elbert um das Haus sub no. 25., pro 400 rthl.
4. des Schuhmacher Elis um das Haus no. 109., pro 400 rthl.
5. Vertheilung des Sonnenbrodschen Gartens dem Färber Fischer, pro 350 rthl.
6. des Kapolschen Ackerstücks von 3 Schfl. groß Maas dem Bürger Höger, pro 273 rthl.
7. des Bürger Höger um eine Viertelscheuer, pro 30 rthl.
8. des Kunert um das Haus no. 84., pro 700 rthl.
9. des Knapp um eine Scheuer, pro 170 rthl.
10. Vertheilung eines Ackerstücks von  $1\frac{1}{2}$  Schfl. dem Fleischer Kempe, pro 160 rthl.
11. Kauf des Kaufmann Sittensfeld um eine Kapolsche Viertel Scheuer, pro 53 rthl.
12. Vertheilung des Börschen Gartens der Fleischer Wittwe Schäfer, pro 700 rthl.
13. Kauf des Seiler Martin Chermack um eine halbe Scheuer, pro 30 rthl.

#### II. Kämmeren-Dorf Ober- und Nieder-Tharnau



14. des Bauer Nepomucen Knittel, um das Bauergut no. 48, pro 2900 rthl.

15. des Joseph Kuschel, um die Gärtnerstelle no. 31, pro 212 rthl.

### III. Rämmeren-Dorf Klein-Neudorf.

16. des Joseph Müller, um die Gärtnerstelle no. 2., pro 250 rthl.

Gottesberg den 18ten Juni 1823. Anzeige der be nachstehenden Gerichtsämtern vom 1sten Decbr. 1822. bis ultimo May 1823. vorgekommenen Besitzveränderungen:

#### I. Gerichtsamt Pfaffendorf,

1. Dreschers Kauf, um no. 62. daselbst, für 190 rthl.
2. Schäts Kauf, um no. 12. daselbst, für 450 rthl.
3. Zirms, um no. 5. zu Nieder-Haselbach, für 60 rthl.
4. Hartmanns, um no. 25. daselbst, für 350 rthl.
5. Berge um, no. 6. daselbst, für 135 rthl.
6. Schneiders, um no. 5. zu Neu-Weisbach, für 3000 rthl.

#### II. Gerichtsamt Nieder-Blasdorf.

7. Preußs Kauf, um no. 25. zu Johnsdorf, für 170 rthl.
8. Büttners um, no. 12. zu Pölsdorf, für 52 rthl.
9. Bürgels um, no. 52. daselbst, für 600 rthl.
10. Dreschers, um no. 49. daselbst, für 340 rthl.

Groß.

Breslau den 25sten Juny 1823. Bei dem Königl. Hof-  
Richteramt sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Franz Altmann um die Erbstelle no. 46. Hinter-  
hofm hiersebst, für 388 rthl.

2. der ver Witt. Kaufmann Christiane Försters, um die sub no 67.  
und 68. in der Dblauer Vorstadt hiersebst gelegenen Possessionen, für  
3500 rthl.

3. des George Gebel, um eine vor dem Dblauer Thore no. 25.  
gelegene sogenannte Parschner-Acker-Parcelle, für 630 rthl.

4. des Andreas Scholz modo Erben, um eine dergl. no. 26. das  
selbst gelegenen Parcelle, für 480 rthl. 10 sgr.

5. des Ignatz Schirdewahn, um die zu Maleschowitz bresl. Kreises  
no. 37. gelegene Angerhäuslerstelle. für 133 rthl. 10 sgr.
6. des Franz Schirdewahn, um das no. 18. daselbst gelegene  
Bauergut, für 650 rthl.
7. des Joseph Förster, um das no. 16. daselbst gelegene Bauern-  
gut, für 500 rthl.
8. des Johann Klipper, um die no. 17. zu Rattwitz bresl. Er-  
gelegene Angerhäuslerstelle, für 6 rthl. 25 sgr. 4 $\frac{1}{2}$  pf.
9. des Joseph Augsburg, um die no. 35 daselbst gelegene Angers-  
häuslerstelle, für 85 rthl. 21 sgr. 5 $\frac{1}{2}$  pf.
10. des George Thiel, um die in Radwanitz bresl. Er. no. 20.  
gelegene sogenannte Warusche Wiese, für 1400 rthl.
11. des Friedrich Wolf, um die no. 11. in Schiedlagwitz bresl.  
Er. gelegene Häuslerstelle, für 200 rthl.
12. des Gottfried Schmiedt, um die vorgedachte Wolfsche Häus-  
lerstelle für, 300 rthl.
13. des Paul Herrmann, um das no. 47. zu Rottwitz bresl. Er.  
gelegene Angerhaus, für 86 rthl.
14. des Daniel König, um die sub no. 1. in Trschnocke bresl.  
Er. gelegene Erbschostisey, für 9000 rthl.
15. des Carl Rüdler, um sub no. 73. zu Schimmerau Treb-  
nitzer Er. gelegene Angerhaus, für 400 rthl.
16. des Carl Pusch um die no. 30. im Bodan Striegauer Er.  
gelegene Gärtnerstelle, für 324 rthl. 12 sgr.
17. des Joseph Nidisch um das no. 2. in Bisdorf Neumark-  
schen Er. gelegene Bauergut, für 1500 rthl.
18. des Joseph Stiller, um die no. 22. in Mendorf Neumark-  
schen Kreises gelegene Gärtnerstelle, für 925 rthl.
19. des Johann Schirdewahn um das Bauergut no. 11. in  
Klen Böllnig Deltschen Er., für 1000 rthl.
20. des Anton Fichirschmann, um die Gärtnerstelle no. 15. zu  
Mendorf Wohluschen Er., für 225 rthl.
21. des Franz Lorenz um das Angerhaus no. 17. zu Mendorf  
Neumarktschen Er., für 40 rthl.

22 der Barbara Reuschner, um die Coldulestelle no. 6. zu Bilschowsbau Wohlouschen Er., für 300 rthl.

Dblau den 24sten Juni 1823. Bei dem hiesigen Königl. Stadegerichte sind vom 1sten December 1822 bis ultimo Juni c. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen und Grundstücke verzeicht worden als:

- 1 dem Winderlich der Garten no. 21. der Vorstadt, ab 1800 rthl.
- 2 den Ottoschen Erben das Ackerstück no. 13., ab 140 rthl.
- 3 dem Hirschberg die Poffession no. 26. der Vorstadt, ab 3500 rthl.
- 4 der Wittwe Kothern das Haus no. 64. der Stadt, ab 600 rthl.
- 5 dem Bürger Bernock die Poffession no. 57 der Vorstadt, ab 1000 rthl.
- 6 der Frau Horn das Haus no. 80 der Stadt, ab 3740 rthl.
- 7 der Frau Garber das Ackerstück no. 14., ab 600 rthl.
- 8 dem Uhrmacher Nowack der Garten no. 21. der Vorstadt, ab 1800 rthl.
- 9 der Ottoschen Erben das Ackerstück no. 14., ab 250 rthl.
- 10 dem Kaufmann Richter das Haus no. 5 der Stadt, ab 2000 rthl.
- 11 dem Mauer Jacksch die Poffession no. 61 der Vorstadt, ab 875 rthl.
- 12 der Frau Eschentscher die Poffession no. 86. der Vorstadt, ab 1960 rthl.
- 13 dem Gottfried Krause die Poffession no. 109 der Vorstadt, ab 2110 rthl.
- 14 dem Zimmermeister Müller die Wiese no. 39, ab 800 rthl.
- 15 der Frau Nabeln das Ackerstück no. 13, ab 501 rthl.
- 16 dem Fleischer Lorenz die Fleischbank no. 2, ab 300 rthl.
- 17 der Stadt Commune die Fleischbank no. 5, ab 330 rthl.
- 18 derselben die Fleischbank no. 15, ab 330 rthl.
- 19 Frau Maruschken die Poffession no. 138 der Vorstadt, ab 1600 rthl.



20 dem Bürger Blache die Poffession no. 95 der Vorstadt, ab 1700 rthl.

21 dem Schenkewitz Köbler das Haus no. 52 der Stadt, ab 2100 rthl.

22 den Schmidtschen Erben das Haus no. 23 der Stadt, ab 880 rthl.

23 denselben das Ackerstück no. 16, ab 200 rthl.

24 desgleichen das Ackerstück no. 17, ab 320 rthl.

25 desgleichen dito no. 18, ab 140 rthl.

26 desgleichen dito no. 19, ab 146 rthl.

27 dem Glöckner Krebig das Haus no. 35 der Stadt, ab 3000 rthl.

28 der Frau Rabeln das Ackerstück no. 14, ab 1100 rthl.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Wichura:

Breslau den 28sten Juni 1823. Bei dem Königl. Justizamte zu St. Matthias sind im ersten halben Jahre 1823. nachstehende Käufe vorgetragen worden:

1. des Valentin Kronig, um das väterliche George Kronigsche Bauergut zu Margareth, für 1050 rthl.

2. des Anton Knopp, um das Hauptmann v. Schimonstysche Bauergut zu Wüstenhof, für 1400 rthl.

3. des Vincenz Squadomowsky um die Franz Garronische Dreschgärtnerstelle zu Steine, für 250 rthl.

4. des Valentin Morawe um die Franz Hierseische Freigärtnerstelle zu Merzdorf, für 450 rthl.

5. des Michael Kollen, um die Johann Gierwaldsche Dreschgärtnerstelle zu Merzdorf, für 200 rthl.

Königl. Justizamt zu St. Matthias.

Breslau den 28sten Juny 1823. Bei dem unterzeichneten Justizamte ist unterm 19ten d. M. der Kauf des Christian Raitge um das Pohlische Bauergut zu Dürghon, für 3500 rthl. vorgetragen worden.

Königl. Justizamt der Vicarien und Mansionirten Communitate ad St. Trücm.

Bres.

Breslau den 28ten Juni 1823. Bei dem Königl. Justizamte ad St. Catharinam sind im ersten halben Jahre 1823. folgende Käufe vorgekommen:

1. des Franz Sturm um die Büttnersche Gärtnerstelle zu Jäschwitz, für 195 rthl.

2. des Carl Vogt um das Caspar Vogtsche Bauergut zu Pöchl. Peterwitz, für 5550 rthl.

Königl. Justizamt ad St. Catharinam.

Schloß Birawa den 23sten Juni 1823. Bei dem Gerichtsamte Schlawenhiß sind in dem Zeitraume vom 1sten Januar bis ultimo Juni 23. folgende Käufe bestätigt worden:

1. Carl Frühauf, um die Freihäuslerstelle no. 22. Schlawenhiß, für 87 rthl.

2. Mariana und Louise Zapletan, um die Freihäuslerstelle no. 55. Schlawenhiß, für 400 rthl.

3. Marianna Kassek um die Häuslerstelle no. 63. Klein, Althammer, für 50 rthl.

4. Ludwig Hein, um die Coloniestelle no. 83. Schlawenhiß, für 30 rthl.

Das Gerichtsamte Schlawenhiß.

Schloß Birawa den 23sten Juni 1823. Bei dem Gerichtsamte Birawa sind in dem Zeitraume vom 1sten Januar bis ultimo Juni 1823 folgende Käufe bestätigt worden:

1. Johann Rusch, um ein Ackerstück no. 126. Birawa, für 72 rthl.

2. Johann Jösch, um die Freihäuslerstelle no. 72. daselbst, für 62 rthl.

3. Johann Doremba, um zwei Ackerstücke no. 58. Als Cosel, für 19 rthl.

4. Joseph Gładnocha, um die Freibauerstelle no. 13 Pogorzelski, für 400 rthl.

5. Francisca Scharf, um ein Ackerstück no. 114. Birawa, für 76 rthl.

6. Bernhard Jlosz, um die Häuslerstelle no. 88. daselbst, für 53½ rthl.

7. Marejin Wenglarajit um ein Ackerstück no. 47. Libischnu, für 152½ rthl.

8. Simon Wolny um ein Ackerstück no. 28. Alt Cesel, für 7½ rthl.

9. Lorenz Dobolsky, um die Freihäuserstelle no. 26. Libischau, für 7½ rthl.

### Das Gerichtsammt Birewa.

Katibor den 23ten Juni 1823. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Ratibor sind vom 1sten Januar bis Ende Juni 1823. folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf der Beate Pscjolla, um das Haus no. 261., pro 1200 rthl.

2. des Suppel jun., um das Haus no. 2., pro 3000 rthl.

3. der Kriegeschen Eheleute um die Realitäten no. 22., pro 1460 rthl.

4. des Kürschner Schmidt, um die Wiese no. 6., pro 800 rthl.

5. des Kaufmann Cecola, um das Haus no. 16., pro 2033½ rthl.

6. des Rothgärber Viehweger, um das Haus no. 9., pro 1200 rthl.

7. der Mariane Suppel, um den Garten no. 31., pro 600 rthl.

8. des Ober-Landesgerichtes. Rath Zellmer, um ein Stück Grund pro 100 rthl.

9. des Carl Bassel, um die Fleischbank no. 33, pro 650 rthl.

10. der Wadekhn, um den Garten no. 5, pro 100 rthl.

11. Hauskauf der Brahmerschen Eheleute no. 11, pro 114½ rthl.

12. der Mariana Wagner, um die Stelle no. 52, pro 500 rthl.

13. der Susanna Stoklosa, um die Wiese no. 30, pro 76 rthl.

14. derselben um die Wiese no. 2, pro 76 rthl.

15. des Carl Czepalla, um den Acker no. 108, pro 72 rthl.

16. des Bartel Bzienniny, um die Stelle no 75, pro 69 rthl.

17. des Schmidt Beäny, um den Acker no. 127, pro 176 rthl.

18. des Dollacsek, um die Stelle no 60 pro 120 rthl.

19. der Prassäschen Erben no 124, pro 250 rthl.

20. derselben um diese Stelle, pro 250 rthl.

21. des Einnehmer Priesch, um diese Stelle, pro 530 rthl.



- 22 der Pollaczek'schen Eheleute, um dieselbe, pro 400 rthl.  
23 des Schindler um den Acker no. 113, pro 200 rthl.  
24 der Malcharzick'schen Eheleute um die Stelle no. 59, pro 109 rthl.  
25 der Ewa Kallus um die Stelle no. 24, pro 60 rthl.  
26 des Bartek Klimoschka um die Stelle no. 8, pro 80 rthl.  
27. des Franz Modlich, um die Stelle no. 59, pro 60 rthl.  
28. desgl. des Ludwig Czepanezik, pro 120 rthl.  
29 desgl. des Valentin Baden, pro 90 rthl.  
30 der Mysliwiez'schen Erben, um den Acker no. 7, pro 130 rthl. a des Heide um ein Stück Grund no. 31, pro 5 rthl.  
b der Kurzaschen Eheleute, um die Stelle no. 90, pro 26 rthl. c.  
der Mariane Warzinezick, um den Acker no. 103, pro 13½ rthl.  
d des Ludwig Dientka, um die Stelle no. 99, pro 18 rthl. e des  
Klimoschka um den Acker no. 49, pro 34 rthl. f des Lorenz Wielos  
teck, um die Stelle no. 36, pro 26 rthl. g Ackerkauf der Elawick  
schen Eheleute no. 69, pro 18 rthl. h Ackerkauf des Valentin Ba  
den no. 42, pro 22 rthl. i des Adam Kucja no. 18, pro 25 rthl.  
k des George Kucja, um den Acker no. 102, pro 25 rthl.

Königl. Stadgericht zu Ratibor.

Schloß Birawa den 23sten Juni 1823. Bei dem Ge  
richtsamt Groß Laffowik ist in dem Zeitraume vom 1sten Januar bis  
ultimo Juni 1823. nachstehender Kauf bestätigt worden:

Kuba Reimik, um Feuchhäuserstelle no. 53. Klein Laffowik, für  
37 rthl.

Das Gerichtsamt Groß-Laffowik.

Schloß Birawa den 23sten Juni 1823. Bei dem Ge  
richtsamt Trachbomer sind in dem Zeitraume vom 1sten Januar bis  
ultimo Juni nachstehende Besitzveränderungen bestätigt worden:

1. Joseph Niesporek, um ein Ackerstück no. 39. Schmolnik, für  
34 rthl.

2. Christian Voit um die Kretschams-Possession no. 25. zu Schmol  
nik, für 1099. Flr.

Das Gerichtsamt Trachbomer.

# Anhang zur Beilage

Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 15. July 1823.

## AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau. Wohnung zu vermieten in Freyert's Ecke am Paradeplatz ist im 2ten Stock eine große Vorderstube, nebst Cabinet und eine Stube für den Locomotiven, an einen einzelnen stillen Herrn, oder als Absteige-Quartier, entweder bald oder zu Michaeli a. c. zu vermieten, und das Nähere in der Weinhandlung daselbst zu erfahren.

\*) Breslau. Gewölbe zu vermieten auf dem Salzringe und entweder bald oder zu Michaeli zu beziehen, und das Nähere in der Weinhandlung in Freyert's Ecke am Paradeplatz zu erfahren.

\*) Breslau. Dem Hausbesitzer, der eine im Departement des Königl. Ober-Landesgerichts zu Breslau gelegene Besizung, die 70 Poss. 1500 Morgen Ackerland, große Forst und in diesem 10000 Klatern schlagbares Holz hat, im Preis 60000 Rthl., gegen ein hierorts gelegenes Haus im Preis 20 bis 40000 Rthl. mit bedeutenden Gewinn eintauschen will, dem weist, so wie auch jedem baaren Käufer reichlich und unentgeltlich das Weitere nach der

Königl. Commissionsrath Fischbach, Obblauergerasse in 3 Kränzen.

\*) Wielguth bey Deß. Dem Amte dieselbst sind vom 10. zum 11. Juli c. 2 Elaufschlammelnuten gestohlen worden. Die eine ist 10 und die andere 5 Jahre alt, die 10jährige ist etwas lichter als die 5jährige, sonst ohne Anzeichen, die 5jährige aber hat an einem hintern Back vom Schlage eines Hufeisens eine noch offene Wunde. Im Verrethungsstaße wird um eine sehr gefällige Anzeig gebitten.

\*) Breslau. Eingetretener Umstände wegen ist ein, eine  $\frac{1}{4}$  Meile von Breslau an der großen Straße gelegenes Frugutchen, unter Königl. Jurisdiction gehörend, zu verkaufen; dasselbe hat 9 Huden des besten Weizenbodens, Ackerland, oder 9 Scheffel Preußmaas Ausfaat in ein Feld 5 Fuder Wiesewachs nebst einem angenehmen Obst-, Gras- und Ruchelgarten am Wohnhause, welches aus 4 Wiesen besteht, alles im besten Zustande. Da das Meiste darauf kann stehen bleiben, so bedarf es nur zwischen ein und zwey Tausend Reichsthaler Angeld. Auskunft über alles giebt der Wachszieher.

Forst.

\*) Breslau. Da ich mein Geschäft = Local auf einige Zeit zu Auctions-Geschäften abgetreten habe, so versehe nicht schuldigst anzugeben, daß ich meine

ge=

Geschäften unverändert in meiner Wohnung fortsetze, dieselben bestehen in Kauf und Verkauf von Grundstücken, Documenten etc. Die Unterbringungs-Anstalt von Deonomen und Handlungs-Subjecten. Die Fabrication von chemischen Feuerzeugen und der unterhabenden Lotterie-Collecte.

Das S. G. Männliche Commissions-Comptoir, Dhlauergasse No. 1184.

\*) Landeshut den 11. Juli 1823. Die heute Morgen erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau v. n. einem gesunden Sohne macht seinen entfernten theilnehmenden Gönnern und Freunden hierdurch ergebnist bekannt.

Der Kreis-Justizrath und Stadt ericht Director Voge.

\*) Breslau. Einige sehr angenehme nicht weit von Breslau gelegene kleine Dominialgüter von circa 2000 Rthlr. sollen wegen verschiedenen Verhältnissen zu den möglichst billigen Preisen und Bedingungen bald verkauft werden, zur Erleichterung der Käufer würden auch sichere Papiere an Zahlungsstatt angenommen werden. Entschlossenen und ernstlichen Käufern ertheilt Auskunft

Johann Hoffmann, Nicolaigasse No. 155.

\*) Breslau. Ein in der besten Gegend von Schlessien gelegenes Rittergut, welches nach Abzug sämtlicher Ausgaben einen erweislichen Ertrag von 3300 Rthlr. bringt, ist für den Preis von etw. 40000 Rthlr. zum Verkauf gestellt. Auskunft ertheilt auf postreife Anfragen

Johann Hoffmann, Nicolaigasse No. 155.

\*) Breslau. Ein junger halbjähriger, undressirter Hühnerhund, männlichen Geschlechts, ist aus dem Zwitzel auf der Dhlauergasse verlohren gegangen. Dem Eigenthümer ist an der Hochstetung desselben sehr viel gelegen, und giebt daher eine angemessene Belohnung. Die Zeichen dieses Hundes sind: nicht groß und kurzen Körper, aber desto stärker ist er am Kopfe und den Läusen, die Hänge sind sehr lang und sammt dem Kopfe braun, einen weißen Halsband, der Rücken braun, aber der ganze Unterth. weiß.

\*) Breslau. Auf der Albrechtsgasse No. 1691. beyrn Kaufmann G. Leschky ist die erste Etage, bestehend aus drey Stuben, zwey Kellern, Küche nebst daran liegender Kammer, einem Keller, zwey Holzställen, an stille Bewohner zu vermieten und bald oder zu Michaeli zu beziehen.

\*) Breslau. Ein Gasthof in dem besten Bauzustande in einer der bedeutendsten Provinzialstädte von einigen 20 Zimmern, Stallung auf etw. 30 Stück Pferde ist, so wie auch eine sehr gut angebrachte Seifensiederey wo die Einnahme in den Winter-Monaten circa 2000 Rthlr. beträgt, ersterer für 10000 Rthlr. und letztere für 9000 Rthlr. unter billigen Zahlungsbedingungen Veränderungsbrun zu verkaufen. Das Nähere im Callenbergischen Commissions-Comptoir, Nicolaigasse goldene Kugel.

\*) Bresl.



\*) Breslau. Von heute an habe ich meine seit 8 Jahren in der gelben Krone am Ringe bestehende Specerey- und Weinhandlung in das Haus No. 1666 an dem Ecke der Altbäuer- und Messergasse, den 3 Rosen gegenüber verlegt. Indem ich für das mir geschenkte Zutraun ergebnis dankte, bitte ich mich auch in meinem neuen Lokal mit demselben zu beehren, auf gute Waare zu halten und die möglichsten Preise zu stellen, wird stets mein Bemühen seyn.

Friedrich Gottlieb Woe, der Altbäuer- und Messergassen-Ecke No. 1666.  
den 3 Rosen gegenüber.

\*) Schloß Neurode den 1sten July 1823. Es wird im Wege des erbschaftlichen Liquidations-Prozesses das zum Nachlaß des Dominicus Hübner gehörige Haus in Rohlsdorf bei Neurode belegen, hierdurch ab hastam gestellt. Indem wir dieses öffentlich bekannt machen, fordern wir Besitz- und Zahlungsfähige auf, in Termino litationis peremptorio den 25ten August a. r. Vormittags um 10 Uhr in unserer hiesigen Justizamts-Kanzlei zu erscheinen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbieter der Zuschlag erteilt wird, sofern kein statthafter Widerspruch obwalter. Die Taxe ist zu jeder schließlichen Zeit in unserer Registratur zu ersehen. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger zur vorgedachten Nachlaßmasse sub pōna präclausi et periti silentii hierdurch vorgeladen, zu erscheinen, um ihre Gesuchtsame erforderlich wahrzunehmen.

Rathsgraß Anton v. Magnisches Justizamt.

Bach.

Hirschberg den 8. April 1823. Die sub No. 49 zu Kommiss im Hirschbergischen Kreise belegene Wassermühle, nebst dem dazu gehörigen Auenhaufe No. 50., von denen Dreiergerichten, unterm 25. Februar 1823. auf 1882 Nthlr. 12 sgr. 2 pf. Cour. abgeschätzt, wird in folgenden Terminen nämlich:

den 30sten May, )

den 30sten Juny, ) dieses Jahres

den 30sten July, )

von denen der letzte peremptorisch ist, in der Gerichts-Kanzlei zu Kommiss im Wege der notwendigen Subhastation, auf den Antrag eines Real-Credit ist öffentlich veräußert. Es werden daher Besitz- und zahlungsfähige Kauflust eingeladen in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben; auch nöthigenfalls Sicherheit für selbige zu stellen, wornach der Meist- und Bestbieter unter Genehmigung der Real-Creditoren, den Zuschlag zu gewärtigen hat. Uebriens sollen die Verkaufs-Bedingungen in den Terminen requirit und spätere Gebote nicht berücksichtigt werden. Zugleich werden alle unbekannte ewantige Real-Prätendenten hierdurch aufgefodert, in diesen Terminen entweder persönlich oder durch gesetzlich bevollmächtigte und gelidrig intermitte Mandatarien zu erscheinen und ihre Ansprüche anzugeben, wornach sie die Wahrnehmung ihrer Rechte, für den Außenbleibensfalls aber zu gewärtigen haben. daß ihnen sowohl gegen den Plus ericanten, als gegen die Kaufgelder-Wasse ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Patrimonial-Gericht des Eintes Kommiss.

Bogt, Justitarius.

Neu

Neustadt den 29. April 1823. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß das Hypothekenbuch der Dörfer Schlogwitz und Laßwitz Neustädter Kreises auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll und daher ein jeder, welcher dabei ein Interesse zu haben vermeint und seiner Forderung die mit der Ingressation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, sich binnen 2 Monaten bei dem unterzeichneten Gericht zu melden und seine etwaigen Ansprüche näher anzugeben hat. Hierbei wird einem Jeden eröffnet: 1) daß derjenige, welcher sich binnen der bestimmten Zeit melden wird nach dem Alter und Vorzuge seines Realrechts eingetragen werden wird; 2) derjenige, welcher sich nicht meldet, sein vermeintes Realrecht gegen den dritten im Hypothekenbuch eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben kann; 3) auf jeden Fall mit seiner Forderung den bereits eingetragenen Vollen nachstehen wird, daß aber 4) demjenigen dem eine bloße Grundgerechtigkeit zusieht sein Recht nach Vorschrift des allgemeinen Landrecht Zhl. I. Tit. 22 §. 16. und 17. und des Anhangs zum allgemeinen Landrecht §. 58. zwar vorbehalten bleibt, es ihm aber auch freisteht sein Recht nachdem es anerkannt oder gehörig nachgewiesen worden, eintragen zu lassen.

Das Gerichtsamt der Güter Schlogwitz und Laßwitz.

Hanke.

Neustadt den 26. April 1823. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß das Hypothekenbuch der Herrschaft Puschine, wozu die Dörfer Puschine, Janke, Mischelsitz und Hainichau gehören, auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll und daher ein Jeder, welcher dabei ein Interesse zu haben vermeint und seiner Forderung, die mit der Ingressation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, sich binnen 2 Monaten bei dem unterzeichneten Gericht zu melden, und seine etwaigen Ansprüche näher anzugeben hat. Hierbei wird einem Jeden eröffnet: 1) daß derjenige, welcher sich binnen der oben bestimmten Zeit melden wird, nach dem Alter und Vorzuge seines Realrechts eingetragen werden wird; 2) derjenige, welcher sich nicht meldet sein vermeintes Realrecht gegen den 3ten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben kann; in jedem Falle mit seiner Forderung den eingetragenen Forderungen nachstehen wird, daß aber 4) denen, wenn eine bloße Grundgerechtigkeit zusieht, ihre Rechte nach Vorschrift des Allgemeinen Landrechts Zhl. I. Tit. 22. §. 16. und 17. und des Anhangs des allgemeinen Landrechts §. 58. zwar vorbehalten bleiben, daß es ihnen aber auch freisteht, ihr Recht nachdem es anerkannt oder nachgewiesen worden eintragen zu lassen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Puschine.

\*) Breslau. Ein Pferdefall mit Zubehör ist zu vermiethen auf der Neuschengasse im stehenden No. 132.

\*) Breslau den 12. Juli 1823. In der abgewichenen Nacht starb unser jüngster Sohn Julius an den Folgen des Reichthums und Zahnens in einem Alter von 1 Jahr 1 Monath, welches wir unsern Freunden und Bekannten ganz ergebenst bekannt machen wollen

Inlig: Commissionsrath Münzer nebst Frau geb. Werner.

Mittwoch den 16. July 1823.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVIII.

### Zu verkaufen.

\*) Falkenberg den 4. Juli 1823. Die hieselbst belegene mit No. 82. bezeichnete und den Schuhmacher Gottfried Jungschen Erbschafts-Interessenten gehörige Pession, welche auf 504 Rthl. gewürdigt worden ist, wird hiermit auf deren Antrag in dem einzigen Versteigerungstermin den 15. Septbr. a. c. subhastirt und besigsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, indem anberaumten Termin ihre Gebote vor uns abzugeben, der Meist- und Bestbietende hat aber mit Genehmigung der Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen.

### Königl. Gericht der Stadt.

\*) Friedland den 30sten Juny 1823. Das Gerichtsam der Herrschaft Friedland subhastirt im Wege der nothwendigen Subhastation das dem Bauer Johann Wentwich zugehörige im Falkenbergischen Kreise zu Bierschel sub No. 50 belegene und auf 258 Rthl. 24 sgr. 6 pf. Courant gerichtlich abgeschätzte robothsame Bauerguth von 40 Scheffeln Breslauer Maas Ausfaat, einer Wiese und etwas Strauchwerk nebst allem Zubehör und lader besiz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote unter Versicherung des Zuschlags an den Meist- und Bestbietenden in dem dazu anberaumten peremptorischen Termine den 12ten Septembris der c. a. in die Gerichts-Kanzlei zu Friedland ein.

### Das Gerichtsam der Herrschaft Friedland.

\*) Tarnowitz den 13ten Juny 1823. Das sub No. 249. zu Tarnowitz auf der Pöbze belegene zum Bergmann Franz und Salomon Kupczischen Nachlasse gehörige massive Barockhaus nebst dem gleich an diesem Hause belegenen, dazu gehörenden und 98½ □ R. schles. enthaltenden Ackerstück, wovon erstes auf 140 Rthl. letzteres aber auf 60 Rthl. Courant gerichtlich gewürdigt worden ist, soll Theilungshalber subhastirt werden. Das unterzeichnete Stadtgericht hat zur Subhastation dieser Grundstücke einen einzigen peremptorischen Termin auf den 10. October d. J. anberaumt, zu welchem dasselbe besiz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Erscheinen hierdurch einladet, daß der Meist- und Bestbietende den Zuschlag dieser Grundstücke nach vorhergegangener Einwilligung der Erben und resp. deren Vormundhaft unter den zu dem Termine festzusetzenden Bedingungen zu gewärtigen haben wird. Die Taxe von diesen Grundstücken kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in der hiesigen Stadigerichts-Registatur nachgesehen werden.

Das Gräfl. v. Fenselsche freyherrliche Gericht der Stadt Tarnowitz.

\*) Schwelb.



\* ) Schweißniz den 27ten Juny 1823. Auf Antrag der Erben soll die Gottfried Schubert'sche Freistelle No. 42. zu Peterwitz bei Schweißniz, welche auf 627 Nthl. Courant ortsgerechtlich gewürdigt worden und über 7 Scheffel Acker im Felde hat, in dem einzigen peremptorischen Termine den 16ten September a. c. an ordentlichen Gerichtsstätte zu Peterwitz subhastirt werden. Besiz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, im gedachten Termine zu erscheinen, nach zuvoriger Legitimation ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Reichsgräf v. Burghaus Lasner Majorats-Gerichtsamt.  
\*) Naumburg am Queis den 5ten July 1823. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt das zu Mittel-Thiemendorf Laubanschen Kreises sub No. 15. belegene, auf 2211 Nthl. Courant gerichtlich gewürdigte rothbothsame Bauergut des Gottlob Zerrgesell ad instantiam eines Real Gläubigers und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino den 10ten September, den 5ten November c. a. peremptorie aber den 7ten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse in Bertelodorf einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird.

Das Kammerherrl. v. Mutiusische Gerichtsamt der Güter Bertelodorf Ober- und Mittel-Thiemendorf.

Körner, Justit.  
\*) Lüben den 28sten Juny 1823. Zum öffentlichen Verkauf der auf den Antrag der Grundherrschaft im Wege der Execution subhasta gestellten denen Carl Anton Waltherischen Eheleuten gehörige, auf 562 Nthl. 15 sgr. gerichtlich geschätzten Wassermühle zu Pilgramsdorf Lubenschen Kreises sind Termini licitationis auf den 30ten July, 30sten August und peremptorie den 3ten October d. J. anberaumt worden. Besiz- und zahlungsfähige Kauflustige werden eingeladen, sich zu Abgabe ihrer Gebote in dem Gerichtszimmer am dem herrschaftl. Schlosse zu Pilgramsdorf einzufinden, wo im letzten Termine der Bestbiethende, wenn sein Gebot annehmlich befunden wird, den Zuschlag gewärtigen kann.

Das Hauptmann Vellay Pilgramsdorfer Gerichtsamt.

\*) Elken den 25ten May 1823. Die zur Verlassenschaftsmasse des zu Michelau verstorbenen Freigärtner Gottlieb Klose gehörigen Realitäten, als: 1) die Freistelle sub No. 35., wozu ein großer Obst-, Sae- und Grasgarten gehört, und welche auf 157 Nthl. 15 sgr. gerichtlich gewürdigt worden ist; 2) ein Antheil an den Ländereien des Dominii Michelau, bestehend aus 13½ Morgen Acker und ein viertel Morgen Wiese, gerichtlich taxirt auf 501 Nthl. 10 sgr. 2½ pf. sollen auf den Antrag der Erben subhastirt werden. Die Licitations-Termine haben wir auf den 7ten August, 9ten September und peremptorie den 10ten October c. a. Vormittags um 9 Uhr zu Michelau anberaumt, wozu wir besiz- und zahlungsfähige Kauflustige unter der Versicherung hierdurch einladen, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat, wenn nicht etwa gesetliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe kann in unserer Registratur nachgesehen werden, woselbst auch die nähern Bedingungen zu erfragen sind.

Das Königl. Justizamt Michelau.

**Sarnowitz den 4. Juni 1823.** Das No. 85. zu Sarnowitz belegene zur Verlassenschaft-Masse der verstorbenen Anna Carvin gehörige, theils maff v, theils aus Schrottholz erkaute brauberechtigte Bärge:haus nebst den dabey belegenen Obst- und Grotsegärten, welches nach der gerichtlich aufgenommenen Taxe dem Ertrage nach zusammen auf 600 Rthlr. dem materiellen Werthe nach aber nur auf 560 Rthl. gewürdigt worden ist, soll Theilungshalber subhastirt werden. Das unterzeichnete Stadtgericht hat zur Subhastation desselben einen einzigen peremptorischen Termin auf den 12ten Septbr. d. J. anberaumt; wozu dasselbe besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Eröffnen hierdurch einladet, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag des Grundstücks nach vorheriger Einwilligung der Erben unter den erst im Termine näher festzusetzenden Bedingungen zu gewärtigen haben.

Das gräf. v. Henkelsche Gericht der Stadt Sarnowitz.

Ulrich.

**Strehlen den 30. April 1823.** Das dem verstorbenen Bauergutsbesitzer Christian Rusche hinterlassene, zu Priesträm Rumpfschen Kreises sub No. 21. belegene 12000 Baeuergut soll auf Antrag dessen hinterlassenen Wittve und Vormundschaft im Wege der Subhastation an den Meist- und Bestbiethenden, in denen hierzu auf den 30 May, 30sten Juni und 30sten July a. c. jedesmal früh um 9 Uhr vor uns auf dem herrschaftlichen Schlosse in Priesträm anberaumten Versteigerungs-Terminen wovon der letztere peremptorisch ist verkauft werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige unter der Bedeutung hierdurch vorgeladen werden, daß dem Meistbiethenden dieser Fandus, nach Einwilligung der Ruscheschen Erben zugeschlagen werden wird. Die unterm 2. Januar 1822. aufgenommene unterm 2ten d. M. revidirte Taxe dieses Gutes ist excl. des Inventarii auf 1789 Rthl. 25 sgr. Cour., das Inventarium selbst aber auf 208 Rthlr. 26 sgr. 8 d. Cour. ausgefallen und kann beim Königl. Stadtgericht zu Rumpfsch, im Gerichtskreisamte zu Priesträm, so wie bei unterschriebenem Gerichtsamt zu jeder schicklichen Zeit in Augenschein genommen werden.

Das v. Ritsch Rosenfeld Priesträmer Justizamt.

Prose, Justiz.

**Guttentag den 8ten Juny 1823.** Indem auf den 28sten August a. c. angesetzten einzigen Versteigerungs-Termine sollen die denen Florian Jaintaschen Eheleuten zugehörigen auf 573 Rthl. 10 sgr. gerichtlich abgeschätzten Grundstücke bestehend aus einem Wohn- und Auszugshause nebst Stallungen, Scheuer und Garten, so wie aus zwey Aeckern und einer Wiese auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der Execution öffentlich verkauft werden, und es werden das her besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr vor uns in Person zu erscheinen, ihr Geboth zu thun, und wenn gesetzliche Gründe nicht entgegen stehen, den Zuschlag für das Meistgeboth zu erwarten. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

**Neumarkt den 16ten Juny 1823.** Die zu Neudörfel hiesigen Kreises belegene, im Hypothekenbuche sub No. 18. eingetragene Freigärtnerecke und Kreis-

Kretschamnhahrung, bestehend aus Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden und einer halben Hufe Acker, welche dorfgerichtlich auf 1009 Rthl. abgeschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation anderweitig meistbiethend verkauft werden, und es ist ein einziger peremptorischer Biethungs-Termin auf den 28. August 1823. auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Kadlau Vormittags um 10 Uhr angesetzt, zu welchem alle und jede, welche die gedachte Pession zu kaufen Lust, Fähigkeit und Mittel besitzen, eingeladen werden, um ihr Gebot abzugeben, wo alsdann der Meist- und Bestbiethende mit Einwilligung der Extrahenten der Subhastation und gegen Erlegung einer sofortigen Caution von wenigstens 80 Rthl. den Zuschlag zu gewärtigen hat. Auf nachgeherd: Gebote wird nicht Rücksicht genommen und kann die Laxe der zu subhastirenden Nahrung bei dem unterzeichneten Justitiario hieselbst eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Kadlau.

Fischer.

Schmiebeberg den 28sten May 1823. Das alhier in der Hauptstraße sub No. 256. belegene Handelsmann Koppesche Haus, welches brauberechtigt und dessen Werth nach der gerichtlichen Laxe und nach Abrechnung aller Lasten und Abgaben auf 1058 Rthl. Courant ausgemittelt ist, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, es steht hierzu ein

28sten August e. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Stadgericht an Kauflustige werden hierdurch eingeladen und hat der Meistbiethende, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, den Zuschlag zu erwarten.

Königl. Preuss. Land- und Stadgericht.

Citationes Edictales.

\*) Schwelbnitz den 13ten Juny 1823. Von dem hiesigen Königl. Land- und Stadgericht wird der von Tunkendorf gebürtige und seit dem Jahre 1813. vermählte Ehrenfried Mohaupt auf Antrag seiner Verwandten hierdurch vorgeladen, sich binnen heute und 9 Monaten, spätestens aber in Termino den 6ten April 1824. Vormittags um 11 Uhr auf dem Stadtgerichtshause alhier vor dem ernannten Deputato Herrn Assessor Berger schriftlich oder persönlich zu melden, widrigenfalls er für todt erklärt und sein Vermögen seinen Verwandten zugesprochen werden wird, und wird übrigens diese Vorladung zugleich an die unbekannten Erben des Mohaupt gerichtet.

Neumarkt den 3ten May 1823. Auf dem zu Weicherau im Neumarktschen Kreise sub No. 26. gelegenen Bauergute des Anton Gromer, sind in der 3ten Rubr. des Hypothekenbuchs sub No. 1., 228 Rthl. rückständige Kaufgelder auf den Grund des Kauf-Contractes des Besizers vom 6ten Juny 1797. für die vermt. Proisch eingetragen, worauf in den Jahren 1800. und 1801. — 32 Rthl. und im Jahr 1818. an die Erben der Wittve Proisch der Rest mit 196 Rthl. bezahlt worden sind. Da aber das Schuld-Instrument über gedachtes Capital verlobren gegangen, so werden alle diejenigen, welche an dies zu löschende Capital und das darüber angefertigte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfands- oder



oder sonstige Inhaber, Anspruch zu machen haben, hlermit aufgefördert, sich das mit innerhald drey Monaten und spätestens den 16ten August c. Vormittags um 10 Uhr bei uns zu melden und sich in dem gedachten peremptorischen Termine in der Kanzley des hiesigen Stadtgerichts, Assessor Fischer einzufinden, und ihre Ansprüche gehörig nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen werden präcludirt werden, ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das Schuld Instrument für amortisirt erklärt, und die auf den Grund desselben im Hypothekenbuche eingetragene Poff gelöscht werden wird.

#### Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Reichthal den 9ten May 1823. Dem Schäferknecht Simon Nowog, wird hiermit bekannt gemacht, daß sein Eheweib Maria geb. Senzyn gegen ihn wegen böstlicher Verlassung auf Ehescheidung geklagt und da wir dem erhaltenen Auftrage des Hochwürdigen Bisthums-Consistorii erster Instanz zu Folge, den Klagebeantwortungs- und Instructions-Termin auf

den 21sten August d. J.

Vormittags um 11 Uhr angesetzt, so wird der beklagte Ehemann Simon Nowog hlermit vergeladen, in diesem Termine in Person oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten, in der gerichtsamtlichen Kanzley in Reinersdorf zu erscheinen, die Klage zu beantworten und das Weitere, im Ausenbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß er aller in der Klage vorgetragenen Thatfachen in Contumaciam für geständig gerachtet, und was in dessen Gefolgedann Rechtsens gegen ihn erkannt werden wird. g.)

Das Geheimen-Justizrath v. Reinersdorf Reinersdorfer Gerichtsamt.

Dresde.

### AVERTISSEMENTS.

Breslau. Ein Pferdestall mit Zubehör ist zu vermietthen auf der Neuenhangoße im fliegenden Roß No. 132.

Breslau. Wohnung zu vermietthen in Freyers-Ecke am Paradeplatz ist im 2ten Stock eine große Vorderstube nebst Cabinet und eine Stube für den Domestiquen, an einen einzelnen stillen Herrn, oder als Absteige-Quartier, entweder bald oder zu Michael a. c. zu veranlassen, und das Nähere in der Weinhandlung daselbst zu erfahren.

Breslau. Gewölbe zu vermietthen auf dem Salzringe und entweder bald oder zu Michael zu beziehen, und das Nähere in der Weinhandlung in Freyers-Ecke am Paradeplatz zu erfahren.

1) Breslau. (Neue Musikalien bey C. G. Förster.) 1 Aurora d'Italia assai Scelta dei Pezzi favoriti etc. con accomp. di Pianof No. 12 — 20 a 8. 10. und 12 gr. Der angenehme Flötenspieler. Sammlung der vorzüglichsten Stücke aus den beliebtesten Opern für 1 Flöte 10s Heft 16 gr. — Guillian, le Rossiniane per la Chitarra op. 20. 16 gr. Mayseder Divertini, p. il Camlalo 12 gr. Ders. Divert. per Violino et Pianof. op. 35. 1 Rthl. Moscheles Rondoletto sur

nn Nocturne de Pär p. Pianof. 12 gr. — Mozart Don Juan arrangé p. 2 Viol., Alto et Basse 5 Rthl. 16 gr. — Dasselbe für Flöte, Violine, A et Basse 5 Rthl. 16 gr. — Payer, Rondoletto Facile et agreable p. Pf. oe. 95. 12 gr. — Pixis Introd. et Rondeau polonois p. Pf. oe. 36. 15 gr. — Ders. gr. Variat. sur un thème favor. de l'Opera Barbier de Seville p. Pf. avec accomp. de gr. Orchestre ou de Quatuor oe. 36. 2 Rthl. — Ders. Fantaisie et Potpourri p. Pianof. et Violon oe. 49. 1 Rthl. — Ders. Fantaisie et Variat. p. le Pianof. oe. 52. 16 gr. — Ders. Rondeau polonois p. le Pianof. oe. 53. 12 gr. — Ders. 2s Rondeau polon. p. Pf. oe. 54. 12 gr. — Pixis et Leon de St. Labin Introd. et Variat. conc. p. Pianof. et Violon 1 Rthl. — Pässinger leichtes und angenehmes Quartett für 2 Viol., Viola und Bass mit den beliebtesten Motiven aus dem Freyschütz 20 gr. — No. 2. mit Motiven aus der Oper der Barbier von Seville 1 Rthl. — Rossini Matilde de Chabron assia il Corradino ridotta p. il Pianof. solo. 4 Rthl. — Ders. Auswahl der beliebtesten Singstücke aus der Oper Zelmira mit Guit. Begleitung 1 Rthl. 8 gr. — Ders. Ouverture per Oper Zelmira auf 4 Hände 20 gr. — Ders. Ouvert. dell'Opera Semiramide p. Pianof. 16 gr. — Dieselbe auf 4 Hände 1 Rthl. — Ders. Richardt und Zoraide für 2 Violinen einge. 22 gr. — Ders. die diebische Elster zu 4 Händen einge. No. 1 — 13. a 8 12. u. 16 gr.

\*) Breslau. (Warnung.) Niemanden auf meinen Namen zu borgen, indem ich für seine Bezahlung einsehe. Der Pastor Baderus.

\*) Breslau. Zu vermietten und auf Michaeli zu beziehen No. 65. auf der Friedrich Wilhelms Straße ein angenehmes Logis von 5 Zimmern und all. m. Zubehör, wobei auf 4 Pferde Stallung, Futterboden und Wagen-Kemise, auch sind noch kleine Wohnungen zu haben.

\*) Breslau. Einem hochgeehrten Publikum mache ich ergebenst bekannt, daß ich auf die Mittwoch den 16. Juli ein Auschieden geben werde. Der Hauptgewinn ist ein lebendiger fetter Hammel. Mit Zufriedenheit werde ich alle Mittwoch mit Veränderung fortfahren, so lange es die Witterung erlaube. Ist bestimmter Tag nicht günstig, so ist es den folgenden Tag. Ein gut besetztes Musikk. Ebor. wovon der Rest das Vergnügen der Anwesenden unterhalten, und bitte um geneigten Zuspruch. Christian Eger, Caffetier in Höffchen.

\*) Breslau. Montags den 21sten Juli d. J. früh von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr an werden am Ringe im Kaufmann Marschelschen Hause im Hofe links 2 Stiegen hoch Wendels und Hausge. äth, eine große Spieluhr auf und mit einem schönen Sekretair und 9 aus den vorzüglichsten Opern wohlbesetzten Baizen, ein großer Tubus von Ramsden und ein kleiner von Rairne und Blant, ein befiederter Flügel mit doppelter Claviatur, ein älterer Mozartscher, einige Spiegel u. gegen sogleich baare Bezahlung in künigendem Preuß. Cour. Meistbietend öffentlich versteigert werden.

J. nke.

\*) Breslau

\*) Breslau. Zu vermiethen Wurfhagge Portiere ein großer geräumiger Saal, feuer sicher und trocken, zu Vorräthen von Taback, Wolle u. sich eignend, fogleich zu benutzen. Eine eingerichtete Schloffer, Werkstori nebst Wohnung M. Haell zu beylieben.

Breslau. Die ersten Garbeser Zitronen sind angekommen und im billigsten Preise zu haben bey J. Roschel, Obblauer Straße.

Breslau. Wir erklekten dieser Tage eine Parthe frischer Cocus-Rüsse in Commission, welche wir zu billigen Preisen verkaufen.

Mittmann et Beer, am Schweidnitzer Thor.

Breslau. Aechter franz. Wein, Essig zum Einmachen der Früchte ist zu dem billigsten Preis zu haben bey

Mittmann et Beer, am Schweidnitzer Thor.

\*) Breslau. Neue In- und ausländische Mineral- und Brunnens Handlung in Breslau bey Friedrich Gustav Pohl im doppelten grünen Adler No. 1818. erstes Viertel der Schmiedebrücke vom Ringe. Mit dem eben erhaltenen frischen Zusendungen Selter, Spaa, Saischäger Bitterwasser, Egerfranzens-, Egersprudel-, Marienbader-, Kreuz- und Pyrmonters-Brunnen trafen die neuen und sehr bewährten Eger Salz-Quell-Brunnen, Marienbader Ferdinands Brunn, Pyrmonters Augenbrunnenwasser und Pyrmonters Mineral-Salzwasser mit ein. Uebersichten der untersuchten Bestandtheile dieser Mineral-Wasser können bey mir zu jeder Zeit nachgesehen werden, und bin ich noch erbötig chem. Analysen meinen sehr geschätzten Abnehmern zu lehren, damit die Verhaltungs-Regeln genau befolgt und der wichtige Zweck der Brunnen-Cur erreicht werde. Die Herren Aerzte aber bitte ganz ergebenst, sich einige Flaschen, welche gegen einige Zeilen, an wenn sie hier verabfolgt sind, unentgeltlich gegeben werden, abholen zu lassen. Alle andere schlesische Brunnen sind zu jeder Zeit von frischer Schöpfung bey mir zu haben, da ich jede Woche eine Sendungen von den Quellen bekomme, und bitte um geneigte Abnahme.

F. G. Pohl.

\*) Löwenberg den 4. Juli 1823. Das Gerichtsam der Königl. Lehnsgüter Ober- Stammigsdorf und Nieder- Polzenberg subhastirt das am erst genannten Orte sub No. 43. belegene, auf 156 Rthl. 6 sgr. 8 pf gerichtlich gewürdigte Verlassenschaftshaus des verstorbenen Gottfried Wünsch ab Instanzsam eines Real-Gläubigers und fordert Bietungslustige auf, sich in Termino

den 5. Septbr. c.

Nachmittags um 2 Uhr in des Justitiarii Behausung hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Haus aus dem Hypo-

po-



pothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besizer nicht weiter werden gebüßt werden.

Das Gerichtsammt der Königl. Lehnsgüter Ober: Stammisdorf und Nieder: Voitzenberg

Streckenbach, Junit.

\*) Großditzberg Goldbergischen Kreises den 24ten Juny 1823. Das unterzeichnete Gerichtsammt subhastirt wegen der Theilung unter den Erben des Joh. Gottlob Glauer desselben hinterlassene sub No. 29. zu Gorgenthal belegene auf 826 Rthlr. 25 Sgr. abgeschätzte Gärtnernahrung mit Acker und anderen Zuerwerb, setzt den einzigen und vereintorischen Biethungs-Termin auf den 17ten September d. J. Vormittags 9 Uhr in hiesiger Amtskanzlei hiermit fest, und ladet besiz- und zahlungsfähige Realistige zur Abgabe ihrer Gebote gegen den zu erwartenden gerichtlichen Zuschlag gebührend ein, wie es denn auch denen noch unbekanten Gläubigern des Erblassers hierdurch bekannt macht, daß sie zur Liquidation und Wahrnehmung ihrer Forderungen in demselben Termine zu erscheinen ihnen obliegt, im Ausbleibungs-falle aber befürchten müssen, daß sie ihres etwaigen Vorzugsrecht verlustig erklärt und nur an dasjenige sich halten können, was nach Befriedigung der sich gemeldenden Gläubiger von der Masse der Kaufgelder etwa noch übrig bleibt.

Das Gerichtsammt hiesiger Herrschaft.

\*) Warthau den 1sten Juli 1823. Das Reichsgräfl. v. Frankenbergsche Gerichtsammt Groß-Hartmannsdorf subhastirt das in der Ober-Gemeinde sub No. — belegene auf 167 Rthl. 10 Sgr. gerichtlich gewürdigte Haus des Schneiders Gottfried Krause ad instantiam eines Real-Gläubigers und fordert Biethungs-

den 11ten September d. J.

Vormittags um 10 Uhr in der Kanzlei zu Warthau einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Haus aus dem Hypotheken-Buche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besizer nicht weiter werden gebüßt werden.

Das Reichsgräfl. v. Frankenbergsche Gerichtsammt Großhartmannsdorf.

Streckenbach,

\*) Breslau. Ich suche den Hrn. Isaac Bonte, früher Commiß alhier, mit gefälligst seinen jetzigen Aufenthalt anzugeben, um ihm etwas Wichtiges von einem alten Freunde mittheilen zu können.

Eduard Wischel, per Adresse des Hrn. J. M. Fischer.

\*) Breslau. Wohnung im 1sten und 2ten Stock des Vorderh, so wie einige kleine Wohnungen im Hintergebäude des sogenannten blauen Hauses vor dem Nordthore sind zu vermietthen und zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere erfährt man beim Eigenthümer Kaufmann Kulle, Karlsstraße No. 744.

# B e v l a g e

zu Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 16. July 1823.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

\*) Landeck den 1. July 1823. Verzeichniß derer im ersten halben Jahre 1823. bei dem Justizrath von Mutius: Seitenberger: Gerichtsamte vorgekommenen Besitzveränderungen:

1. des Franz Kapitola, um die Joseph Hannigsche Gärtnerstelle in Seidenberg, pro 90 rthl.
2. des Franz Schubert, um die väterl. Anton Schubertischen Grundstücke daselbst, pro 180 rthl.
3. Christoph Mahr, um des Ignaz Mahr Bauergut in Schreckensdorf, pro 342 rthl. 25 sgr. 8 $\frac{1}{2}$  d.
4. Benedict Harbig, um des Christoph Mahr Robothgarten allda, per 200 rthl.
5. Joseph Rose, um Franz Dörners Robothgarten daselbst, pro 133 rthl. 10 sgr.
6. Bernard Gottwald, um Joseph Schindlers Backhaus und Branntsweinkrennerei daselbst, pro 1200 rthl.
7. Johann Langer, um Joseph Strauchs Bauergut in Gomperzdorf, pro 333 rthl. 10 sgr.
8. Joseph Strauch, um Johann Langers Bauergut allda, per 116 rthl. 20 sgr.
9. Franz Faulhaber, um Johann Faulhabers Robothgarten daselbst, pro 38 rthl. 2 sgr. 10 $\frac{1}{2}$  d.
10. Theresia Schmidt, um Joseph Schmidts Robothgarten daselbst, per 168 rthl. 8 sgr.
11. Franz Fels, um den Franz Felschen Kretscham daselbst, per 304 rthl. 22 sgr. 10 $\frac{1}{2}$  d.
12. Joseph Schmidt, um die Johann Schmidtsche Hufschmiede daselbst, per 38 rthl. 2 sgr. 10 $\frac{1}{2}$  d.
13. Joseph Schmidt, um den Mattern Schmidtschen Robothgarten daselbst, per 166 rthl. 20 sgr.

14. Johann Franke, um Johann Ernsts Bachhaus in Alt-Gersdorf, per 400 rthl.
15. Joseph Voldmer, um George Voldmers Bauergut daselbst, per 266 rthl. 20 sgr.
16. Ignaz Rother, um die Franz Strauchsche Bauerstelle daselbst, per 726 rthl.
17. Joseph Lins, um die Joseph Voldmersche Colonistenstelle in Neu-Gersdorf, per 278 rthl. 17 sgr. 17 d'.
18. Joseph Beck, um die Albert Becksche Studmannsstelle in Mühlbach, per 200 rthl.
19. Anton Schubert, um die Florian Raschwizsche Colonistenstelle zu Camnig, per 543 rthl.

Bernha d, Inst.

\*) Carolaß den 30. Juny 1823 Den dem Gräflich von Fernemontschen Schlawaer Justizamte sind in dem ersten halben Jahre 1823 folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Gottfried Kuhnert, um die väterl. Freyhutschuer-Nahrung in Pürschkau, pro 200 rthl.
2. Kauf des Daniel Kretschmer, um die Christian Benjamin Klitschersche Windmühle in Rädchen, pro 500 rthl.
3. Verreich der Hans Michael Wildeschen Dreschgärtneranahrung an den Gottfried Wilde in Schlawa, pro 240 rthl.
4. Kauf des Bauersohnes Gottfried Prähel, um die Hornsche Freyhutschueranahrung in Dgl. Mühle bei Hammer, pro 330 rthl.
5. dito des Gottfried Hauffe, um die väterl. Häuslernahrung in Rädchen, pro 80 rthl.
6. dito des George Friedrich Fechner, um die Klitschersche Windmühle in Rädchen, pro 500 rthl.
7. dito des Gottfried Walther, um die von dem Freyhutschuer Kuhnert in Pürschkau erkaufte Strunzer Lachwiese, pro 121 rthl.
8. dito des Samuel Wittke, um die väterl. Freibauernanahrung in Laubegast, pro 380 rthl.
9. dito des Joh. Carl Erdmann Anton, um die von seiner Stiefmutter Marie Elisab. verehlt. Reisdorf erkaufte Bauernanahrung in Pürschkau, pro 600 rthl.
10. Ueberlassungs-Vertrag für den Johann Carl Erdmann Anton, um die Christian Reisdorffsche Scholtisey in Pürschkau, pro 582 rthl.



11. Kauf Contract des Christian Baumgartsch, um die väterl. Kleins  
Kutschnernahrung in Pürschkau, pro 125 rthl.

12. Kauf des Johann Georg Dohm, um die väterl. Kutschnernah-  
nahrung in Sperlingswinkel, pro 218 rthl

13. dito des Gottfried Seiler, um die väterl. Kutschnernahrung in  
Mäufewinkel, pro 219 rthl.

14. dito des Murquet. Christian Kuhnert, um die väterl. Frei-  
Kutschnernahrung in Pürschkau, pro 130 rthl

15. dito des Gottfried Trenner, um die von den Christian Tren-  
nerschen Erben erkaufte Bauernahrung in Pürschkau pro 296 rthl.

16. dito des Anton Dedeke, um die Hans Georg Köstelsche Häus-  
lernahrung in Goile, pro 200 rthl.

17. dito der Anna Rosine Herdt, um die väterl. Häuslerstelle in  
Goile, pro 100 rthl.

\*) Liegnitz den 1. Juni 1823. A. Besitzveränderungen bei der  
Stadt, den Vorstädten, Consorten-Gütern und Stadtdörfern, vom 1sten  
Januar bis Ende Juny 1823.

1. Verreich des Wittichschen Hauses no. 486. der Stadt an die  
Wittwe Charlotte Wittich geb Wurst, für 270 rthl.

2. dito des Hermancusschen Hauses no. 131. in der Glogauer Vor-  
stadt, an den Töpfer Joh. Gottfr. Dswald, für 900 rthl.

3. dito des Schönnigischen Gartens no. 243. lit. b in der Haynauer  
Vorstadt, an den Kräuter Joh. Joseph Schiefer, für 300 rthl.

4. Zuschreibung der Sonnenbude no 589. an den Posamentier Joh.  
Gottfr Kauffuß, im Werth von 100 rthl.

5. dito der Sonnenbude no. 590. an ebendenselben, im Werth  
von 72 rthl.

6. dito der Menzelschen 3 Schfl. Acker no. 22. der Vorstadt, an  
den minorennen Friedrich Julius Ferdinand Menzel, für 280 rthl.

7. dito des Hoffmannschen Hauses no. 152. der Stadt, an die Wittwe  
Johanne Charlotte Hoffmann geb. Scholz und deren minorennen Sohn,  
für 200 rthl.

8 Verreich des Palastky'schen Hauses no. 320. der Stadt, an den  
Maurergefellen Joh. Andreas Marx, für 400 rthl.

9. dito des Tiesch'schen Hauses no 237. der Stadt, an die Wittwe  
Johanne Christiane Tiesche geb. Pelz, für 1400 rthl.

10. dito des Müllerschen Gartens no. 12. c. der Vorstadt, an den  
Kräuter Carl Ehrensried Menzel, für 900 rthl.

11. Verreicht der Festschen Sonnenbude no. 573. an den Posamentier Joh. Carl Fests, für 100 rthl.
12. dito des Fische'schen Ackers no. 77 des Scholz'schen Consortii, an den Gärtner Joh. Gottlieb Schrieblisch zu Gr. Beckern für 350 rthl.
13. Zuschreibung des Menzelschen Ackers no. 205 der Vorstadt, an den minnorennen Friedr. Julius Ferdinand Menzel, für 280 rthl.
14. Verreicht des Wund'schen Hauses no. 480. der Stadt, an den Maurergefellen Gottfried Wacker, für 300 rthl.
15. dito des Schönig'schen Hauses no. 98. a. der Vorstadt, an den Händler Joh. Gottlob Stiebig, für 58 rthl.
16. dito des Hauses no. 221. der Vorstadt, an die Stadt-Comune, für 125 rthl.
17. dito des Gemeinshäuserhauses no. 40. zu Greibnig, an den Joh. Gerd. Lehner, für 207½ rthl.
18. dito des Landmann'schen Ackers no. 15. auf dem Schmidt'schen Consortio, an den Kräuter Joh. Gottfried Hendrich, für 1200 rthl.
19. dito des Fischerschen Ackers no. 54. auf dem Schmidt'schen Consortio, an den Gärtner Joh. Gottlieb Schnieblisch zu Gr. Beckern, für 350 rthl.
20. dito des Kaseth'schen Hauses no. 313. der Stadt, an die Wittwe Susanne Helene Kaseth geb. Weidner, für 2500 rthl.
21. dito des Krieger'schen Hauses no. 4. auf dem Ditomann'schen Consortio, an den Kräuter Christian Heinrich Hornig, für 302 rthl.
22. dito des Schmid'schen Hauses no. 21. der Stadt, an den Criminalrath Johann Franz Kauffuß, für 2100 rthl.
23. dito der Festschen Sonnenbude no. 574. an den Posamentier Joh. Carl Fests, für 150 rthl.
24. dito des Wellerschen Hauses no. 210. der Stadt, an den Kurzwaarenhändler Franz Jos. Donth, für 700 rthl.
25. dito der Schwarzschen Gärtnerei no. 22. zu Prinkeborff, an den Carl Friedrich Schwarz, für 200 rthl.
26. dito des Clemens'schen 1½ Schfl. Acker no. 44. lit. a. des Hilterschen Consortii, an die Vorwerksbesitzerin Susanne Elisabeth Scholz, für 100 rthl.
27. dito des Clemens'schen 1½ Schfl. Acker no. 44. lit. b. des Hilterschen Consortii, an die Bäcker Johanne Charlotte Schwaner, für 100 rthl.
28. dito des Scholz'schen Hauses no. 458. auf der Frauengasse, an den Destillateur Friedr. Traugott Klemt, für 2480 rthl.

29. Verreich des Hye schen Hauses no. 471. auf der Frauengasse, an die Johanne Rosine vermittl. Heyer g b. Acker, für 1570 rthl.  
30. Zuschreibung des Jomaschischen 8 Schfl. Acker no. 7 Lit. c. der zerstreuten Acker, für den Kräuter Carl Gottlieb Junfer, im Werth von 2266 $\frac{2}{3}$  rthl.

31. Verreich des Bernischen Hauses no. 77. auf der Bädergasse, an die Handekfrau Maria Theresia Kocke geb. Litschke, für 3000 rthl.

32. dito des v. Kutschschen Hauses no 82 der Stadt, an die verehlt. Regieungs-Registrator Ernestine Wilhelmine Friedrike Goll geborne Wanke, für 2105 rthl.

33. dito des Krumbhornschen Hauses no. 448. der Stadt, an den Kleiderhändler Joh. Heinrich Janowetz, für 1050 rthl.

34. dito der Stephanschen Fleischbank nebst 11 Schfl Acker no. 679. für den Fleischer Carl Friedrich Stephan, pro 600 rthl.

35. Zuschreibung der Stephanschen Fleischbank no. 717. a, nebst 3 Schfl Acker für ebendenselben, pro 490 rthl.

36. Verreich des Möblerschen Hauses no. 289. der Stadt, an die Johanne Dorothea verehlt. Farnus geb. Engelhardt, für 1110 rthl.

37. dito der Scheurichschen Scheuer no. 249. der Vorstadt, an den Kräuter Carl Friedr. Fiedler, für 200 rthl.

38. dito des Gutschschen Hauses no. 528 der Stadt, an den Maurergesellen Friedr. Wilhelm Kastalsky, für 500 rthl.

39. dito des Woitschen Hauses no. 199. der Stadt, an den Maurergesellen Johann Gottlieb Keller, für 200 rthl.

40. dito des Lufmannschen Hauses no. 220. der Stadt, an den Steinkohlenhändler Johann George Friedrich Zimmerling, für 1500 rthl.

41. dito des Lübbertschen Hauses no 33 der Stadt, an den Commerzienrath Samuel Benjamin Ruffer, für 8500 rthl.

42. dito des Faumerischen Gartens no 192 Lit. c. der Stadt, an die Stellmacherwitwe Marie Johanne Daumert geb. Schmidt, für 30 rthl.

43. dito der Vogtschen Gärmerstelle no. 27. zu Greibnitz, an den Landwehrmann Johann Gottlieb Brauer, für 300 rthl.

44. dito des Doberätschen Bauerguts no. 24. zu Zentschel, an den Gottfried Ermlich von Pfaffendorf, für 5500 rthl.

45. dito des Waldowschen Hauses no. 164. der Stadt, an den Kaufmann Joh Carl Ridel, für 7500 rthl.

46. dito der Hühnerschen Widmühle no 56. zu Zentschel, an den bisherigen Pachtmüller Johann Gottfried Reimann, für 1800 rthl.



47. Verreich der Semmerschen 2 Schfl Acker sub no. 9. Lit. b. der Vor-  
werke, an den Gärtner Carl Friedrich Häder zu Prinkendorf, für 330 rthl.
  48. dito der Kaupusichen Sonnenbude no. 589., an den Kaufmann  
Carl Ludwig Raymond, für 350 rthl.
  49. dito des Reinerstschers Hauses no. 432. der Stadt, an den Han-  
delsmann Carl Krebs, für 1600 rthl.
  50. dito des Huckschens Gartens no. 44. Lit. b. der Vorstadt, an  
den Seifensieder Joh. Egidius Kernerdt, für 600 rthl.
  51. Zuschreibung des v. Kittlischen Hauses no. 82. auf der Bäl-  
tergasse, an die Regierungsrath von Kittlischen Erben, für 2250 rthl.
  52. Verreich der Gümelichen Freigärtnerstelle no. 18. zu Greibnig,  
an den Joh. Gottfried Neumann, für 800 rthl.
- B. Besitzveränderungen auf den Dörfern des Königl. Domainen-  
Amtes Liegnitz.
53. Verreich der Guberschen Dreschgartenstelle no. 49. zu Schön-  
born, an den Carl Friedrich Guber, für 150 rthl.
  54. dito des Grosserschen 1 Schfl Acker no. 72. auf dem Commendators  
Guth, an den Gerichtscholzen Joh. Gottfried Schubert von Walbau, für  
200 rthl.
  55. Zuschreibung desselben Grundstücks an dessen Sohn den Erb- und  
Gerichtscholzen Friedrich Wilh. Schubert zu Walbau, für 200 rthl.
  56. Verreich der Guberschen Häuserstelle no. 14. zu Walbau, an  
den Joh. Gottlieb Gu. er, für 100 rthl.
  57. dito der Sabathschen Stelle no. 59. Lit. a. zu Schönborn, an  
den Joh. Friedrich Wiegler, für 150 rthl.
  58. Zuschreibung der Bunzelschen Gärtnerstelle no. 17. zu Arnsdorf,  
an den Johann Gottfried Bunzel, für 300 rthl.
  59. dito des Bindezettelschen Bauerguts no. 44. zu Vienowitz, für  
die Wittwe Johanne Elisabeth Bindezzettel geb. Schmitt und deren Kin-  
der, pro 1110 rthl.
  60. Verreich des Kretschams no. 8. in der Glogauer Vorstadt, an  
den Johann Carl Gottfried Härtner, für 900 rthl.
  61. dito der Hellwigegottischen Dreschgärtnerstelle no. 1. zu Vieno-  
witz, an den George Friedrich Lucas, für 350 rthl.
  62. Zuschreibung der nämlichen Stelle an die Wittwe Anne Rosine  
Lucas geb. Röhrich und deren Kinder, im nämlichen Werth von 350 rthl.
  63. dito der Federschen Freigärtnerstelle no. 13. zu Ober-Langen-  
walbau an die Federschen Erben, für 160 rthl.

C Auf den Königl. Academie-Stifts-Dörfern.

64. Verreich der Langnerschen Angerbäuerstelle no. 45. zu Groß-Zinz, an den Schneider Joh. Gottlieb Siegert, für 80 rthl.

65. Verreich der Härtelschen Stelle no. 44. zu Groß-Zinz, an den Schneider Johann Gottlob Hiescher, für 150 rthl.

66. dito der Beyrschen Stelle no. 35. zu Rosenau, an den Joh. Ehrenfried Zobel, für 320 rthl.

67. dito der Prassischen Scholtisen no. 18. zu Groß-Zinz, an den Johann Gottlieb Prasse für 6000 rthl.

68. dito der Pratschen Angerbäuerstelle no. 34. zu Rosenau, an den Carl Ehrenfried Kähl, für 200 rthl.

69. dito des Meyerschen Gartens no. 25. zu Rosenau, an den Joh. Ehrenfried Zobel, für 180 rthl.

D. Auf den Dörfern des Königl. Domainenamtes Kaltwasser.

70. Verreich der Asmannschen Wassermühle no. 2. zu Fuchsmühl, an den Müllegesell n August Wilhelm Kamper, für 1000 rthl.

71. dito des ehemaligen Unterförster Dienst Etablissements no. 14. zu Fuchsmühl, an den Gottlieb Bernd, für 182 rthl.

E. Auf den Dörfern Grünthal, Rucheberg, Nieder-Rüstern Bries, Schreibsdorf, Strachwitz, Walstadt, Räschmannsdorf und Liebenau.

72. Verreich der Puschmannschen Dreschgärtnerstelle no. 16. zu Wahlstadt, an den Johann Joseph Puschmann, für 200 rthl.

73. dito des Reimannschen Bauerguts no. 27. zu Liebenau, an den Carl Gottfried Herrmann, für 2000 rthl.

74. dito der Thiemschen Freigärtnerstelle no. 1. zu Räschmannsdorf, an den Kretschmer und Weber Joseph Merkel, für 1200 rthl.

75. dito der Vogelschen Stelle no. 8. zu Liebenau, an den Christian Gottlieb Vogel, für 80 rthl.

76. dito des Döringschen Angerhauses no. 9. zu Nieder-Rüstern, an den Carl Benjamin Döring, für 60 rthl.

F. Bei den ehemahls geistlichen Gütern Pfaffendorf, Dornbusch, Commende ad St. Nicolaum und Mönchsh.

77. Verreich des Bürgelschen Aders no. 53 zu Pfaffendorf, an den Kräuter Johann Gottfried Wiener vom Löpferberge, für 760 rthl.

78. dito des Schödlerschen Hauses no. 8. der Commende ad St. Nicolaum, an den Fleischermeister Johann Gottlob Rümpler, für 800 rthl.

79. dito des Ermlichschen Bauerguts no. 14. zu Pfaffendorf, an den Gottlieb Klemm, für 2600 rthl.

\*) Striegau den 1. Juli 1823. Bei nachbekannten Gerichts-  
Ämtern sind vom 1. Januar bis mit Juni c. folgende Besitzveränderun-  
gen vorgefallen:

I. Neuhoer Güter. 1. Kauf des Bernhard Glüder, um das Auen-  
haus no. 5 zu Neuhoer, pro 425 rthl. 2. des Franz Lange um das  
Auenhaus no. 10. pro 143 rthl. 3. des Anton Kauder, um die Haus-  
lerstelle no. 11. zu Guckelhaafen, pro 300 rthl. 4. des Lorenz Fris-  
ling, um die Häuserstelle no. 21., pro 170 rthl. 5. des Franz Jüng-  
schel, um die Gärtnerstelle no. 5. zu Ober-Mois, pro 1150 rthl. II.  
Kauske. 7. Kauf des Carl Glob Bätner, um das 2hubige Bauergut  
no. 35., pro 4000 rthl. 8. des Carl Glob Verb um die Freistelle no.  
46., pro 350 rthl. 9. des Carl Gfr. Werner, um die Häuserstelle no.  
39., pro 146 rthl. III. Thomaewaldau. 10. Kauf des Joh. Gottfr.  
Fichtner, um den Kretscham no. 5., pro 2260 rthl. IV. Taubnitz,  
11. Kauf des Carl Friedr. Töfflinger, um die Freistelle no. 7., pro 150  
rthl. V. Freiseite Buchwald. 12. Kauf des Carl Friedr. Kother, um  
das Freigut no. 7., pro 3894 rthl. 20 sgr. 13. des Sam. Ubrich,  
um das Freigut no. 6., pro 4865 rthl. 14. des Joh. Glob Blischke,  
um die Freistelle no. 15., pro 1312 rthl. VI. Ruhnern. 15. Kauf  
des Glob Pähelb, um das Angerhaus no. 4., pro 160 rthl. VII.  
Nieder-Stanowitz. 16. des Ernst Sam. Gustav Schmiedeberg, um das  
Auenhaus no. 38., pro 70 rthl. 17. des Gge Friedr. Vertischky, um  
die Freistelle no. 11., pro 2100 rthl. VIII. Groß-Baudisser Güter.  
18. des Carl Gfr. Rudolph, um die Freihäuserstelle no. 21. zu Gránowitz,  
pro 300 rthl. 19. des Wilh. John, um die Freistelle no. 16., pro 300 rthl.  
20. des Ernst Friedrich Rippich, um das Freibauergut no. 5. zu Campen,  
pro 3000 rthl. Fährdrich.

\*) Neudorf bei Oppeln den 5. July 1823. Bei dem Gerichtsamte  
zu Niewe und Borkwitz sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. des Stodke no. 16 zu Borkwitz, für 100 rthl.
2. des Scholtz, unter no. 14. zu Niewe, für 700 rthl.
3. des Weiser um dieselbe Stelle, für 565 rthl.
4. des Rania unter no. 4. zu Borkwitz, für 220 rthl.

\*) Neudorf bei Oppeln den 5. July 1823. Bei dem Gerichtsamte zu  
Pohlisch-Leipe sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. des Ossig, um eine Roborhaartne Stelle, für 200 rthl.
2. des Krägel, um eine Freigärtnersstelle, für 500 rthl.



# Anhang zur Beilage

Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 16. July 1823.

## Gerechtlich confirmirte Kaufcontracte.

\*) Ologau den 30sten Juny 1823. Verzeichniß der bei nachstehenden Inquiritariaten vom 1sten Januar bis ult. Juny 1823. vorgekommene Käufe:

I. Quariß. 1. eine Erbsitze von dem Christoph Hellmichschen Erben an den Christian Paul in Quariß, um 95 rthl. 2. eine Bauernnahrung der Gottfried Hoffmannschen Erben sub no. 52. zu Quariß an Christian Hoffmann, um 1500 rthl. 3. die Bauernnahrung no. 122. zu Quariß der Gottfried Senftlebenschen Erben an Christian Senftleben um 320 rthl.

II. Tschepplau. 4. die Kutschnerstelle sub no. 95. der Christiane verwit. Reich geb. Nischke an Christian Bergmann um 50 rthl. 5. die Freihändlerstelle no. 55. des Gottfried Horn an Gottlob Hoffmann, um 110 rthl. 6. eine Frenstelle sub no. 85. zu Tschepplau von den Johann Ismerschsen Erben an Friedrich Scobel, um 51 rthl. III. Wilkau eine Kutschnerstelle sub no. 38. zu Wilkau von den Christoph Zebahlschen Erben an Christian Zebahl um 70 rthl. 7. eine Dr.-Schgärtnerstelle sub no. 18. zu Wilkau von Johann Friedrich Anders an Gottlieb Hentschel, um 494 rthl. 8. eine Händlerstelle sub no. 48. von der Johanne Eleonore Elisabeth verwit. Hilbrich an Johann Gottlob Brettschneider um 470 rthl. IV. Oberherndorf.

9. eine Bauernnahrung sub no. 3. zu Oberherndorf des Christoph Schön an George Friedrich Schön um 813 rthl. V. Niederherndorf. 10. die Bauernnahrung der George Röhrschen Erben sub no. 7. an Johann Gottlob Röhr, um 2672 rthl. VI. Weidisch.

1. die Kutschnerstelle no. 7. von der Elisabeth Großmann an Christian Großmann, um 200 rthl. 12. eine Kutschnerstelle sub no. 1. von Andreas Bruhn von Franz Rabusche, um 210 rthl. VII. Hermedorf. 13. eine Dr.-Schgärtnerstelle von Johann George Eschirschmich an Christian Eschirschmich, um 100 rthl. VIII. Landen. 14. die Freigärtnerstelle no. 43. von den Anton Leuschnerschen Erben an Anton Leuschner, um 180 rthl. 15. die Frey-

Freh-

Freihäuslerstelle no. 59. von Ignaz Florian Schönwig an Franz Alimke um 90 rthl. 16. die Freihäuslerstelle no. 56. zu Ranken von Anton Grunpeschen Erben an Joseph Graupe, um 80 rthl. 17. die Colonistenstelle no. 66. von Franz Fanner an Johann Joseph Stürzbecher, um 170 rthl. 18. die Colonistenstelle no. 2. des Joseph Kasupke an Franz Carl Altwasser, um 340 rthl. IX. Cosel. 19. eine Bauernahrung no. 9. von Christian Rüdiger an Gottlieb Rüdiger, um 300 rthl. 20. eine Häuslerstelle no. 58. zu Cosel von dem Christian Diebusch an Anna Maria geschiedene Kiecke, um 122 rthl. 21. eine Häuslerstelle sub no. 44. von Gottfried Dehmel an Gottfried Kiersch, um 100 rthl. X. Kolzig: 22. eine Kutschnerstelle no. 9. zu Grunwald von Maria Elisabeth Klien an Gottfried Klie, um 263 rthl. 23. eine Häuslerstelle von Maria Feind no. 17. zu Lipke an Hanns George Laube, um 40 rthl. 24. eine Bauernahrung sub no. 4. zu Kolzig von Gottfried Nowack an Gottfried Nowack, um 600 rthl. 25. eine Häuslerstelle sub no. 28. zu Grunwald von Friedrich Mühlische Erben an Christian Mühl, um 62 rthl. 26. eine Häuslerstelle no. 22. zu Grunwald von den Christoph Doilischen Erben an Gottlob Doil, um 50 rthl. 27. eine Colonistenstelle no. 13. zu Osterstadt von Hanns Friedrich Hampel an George Friedrich Hampel, um 220 rthl. 28. eine Dreschgärtnerstelle no. 12. zu Kolzig von Ant. Schach an Joh. George Schach, um 120 rthl. 29. eine Häuslerstelle no. 52. daselbst von den Gottfried Tichumdeschen Erben an Anton Tschimke um 46 rthl.

\*) Neustadt den 8ten Juli 1823. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß:

1. dem Johann Jacob Werdecker die Gärtnerstelle no. 1. zu Heybau, für 72 rthl.
2. dem Michael Reichmann die Gärtnerstelle no. 36. zu Mohrau, für 126 rthl.
3. dem Johann Rother die Dreschgärtnerstelle no. 27. daselbst, für 36 rthl.
4. dem Franz Herrmann die Häuslerstelle no. 61. daselbst, für 70 rthl. und
5. dem Anton Erlekamp die Freigärtnerstelle no. 4. zu Bielau, für 130 rthl. in Courant gerichtlich zugeschrieben worden.

Das Justizamt Bielau.

Lehmann;

\*) Wolf

\*) Wolkenhayn den 7ten Juli 1822. Bei dem Königl. Stadtgerichte sind vom 1sten Januar bis ultimo Juni 1823. nachstehende Fundgerichtlich-versteicht worden:

1. Leder-Fabrikant Carl David Jäckel, um das sub no. 100. belogene Müller Reichsche Ackerstück von 8 Scheffel Aussaat und 2 Wiesensäckchen, pro 922 rthl.

2. Stadtkoch Richsmann, um das Granersche Haus in der Stadt sub no. 57., pro 190 rthl.

3. Maurer Carl Schlegel, um das in der Stadt sub no. 45. belogene Heymannsche Haus nebst dazu gehörigen 2 Hospital-Ackerstücken, pro 265 rthl.

4. Hr. Rathmann Mende, um den Jäckelschen Garten vor dem Nieder-Thor sub no. 17., pro 325 rthl.

5. Fleischermeister Gottlieb Benjamin Schick, um den Toppischen Garten no. 43., pro 48 rthl.

6. Johann Gottfried Worbs, um das Wendelsche Haus in der Stadt sub no. 110., pro 180 rthl.

7. Johann Gottfried Lehmborg, um den Raupachschen Garten no. 31. pro 204 rthl.

8. derselbe, um das Raupachsche Ackerstück no. 113. a 2 Scheffel pro 86 rthl.

9. derselbe, um das Raupachsche Ackerstück no. 119. a 2 Scheffel pro 62 rthl.

10. derselbe, um das Raupachsche Ackerstück no. 121. a 2 Scheffel pro 100 rthl.

11. derselbe um das Raupachsche Ackerstück no. 146. a 5 Scheffel pro 150 rthl.

12. Johann Gottfried Lehmborg, um das Raupachsche Ackerstück no. 147. a 1 Scheffel pro 80 rthl.

13. derselbe, um das Raupachsche Ackerstück no. 301. a  $3\frac{1}{2}$  Schfl. pro 124 rthl.

14. Johanna Rosina verehlt. Springer geb. Raupach übernimmt das väterl. Ackerstück no. 175. a 2 Scheffel, pro 80 rthl.

15. dieselbe übernimmt das väterl. Ackerstück no. 185. von 2 Schfl. pro 92 rthl.

16. dieselbe übernimmt die väterl. Wiese no. 290, pro 244 rthl.



17. Johann Gottfried Lehmburg, um das Raupach'sche Ackerstück no. 243. von 1½ Scheffel pro 56 rthl.

18. Seilermeister Carl Ernst Leberecht Winkler, um das väterl. Haus in der Niederstadt sub no. 95. pro 805 rthl.

19. Schuhmacher Ernst Gottlieb Maywald um die Bogtsche halbe Scheuer no. 22b. pro 90 rthl.

20. Kaufmann Hr. Ernst Heinrich Kramsta, um drei Scheffel Acker von der Adolph'schen Freigärtnerstelle sub no. 19. zu Oberwürgsdorf, pro 200 rthl.

21. Christian Emanuel Landmann, um die daselbst sub no. 34. belegene Auenhäuslerstelle der verwitt. Lannhäuser geb. Schubert, pro 100 rthl.

\*) Bockenham den 7ten Juli 1823. Bei nachstehenden Justitiariaten sind vom 1sten Januar bis ultimo Juni 1823. folgende Käufe zur Confirmation vorgezogen worden:

A. Königl. Prinzl. Amt Dels Striegauer Kreises.

1. Gottfried Ruhn, um die Wiedemann'sche Auenhäuslerstelle sub no. 95. zu Dels, pro 175 rthl.

2. Johann Gottlieb Schädel, um die Kaulfuß'sche Auenhäuslerstelle sub no. 113. daselbst, pro 200 rthl.

3. Gottfried Ischirich, um die Fichtner'sche Schmiede und Freistelle sub no. 66. daselbst, pro 1200 rthl.

4. Carl Gottfried Schmidt, um die Böhlmann'sche Dreschgärtnerstelle sub no. 52. daselbst, pro 350 rthl.

5. Anne Rosine verwitt. Berndt geb. Opitz übernimmt das ererbte maritalische Bauergut no. 10. in Dels, pro 1776 rthl.

6. George Friedrich Böhm, um die Koshnysche Freigärtnerstelle sub no. 37 in Ullersdorf, pro 564 rthl.

7. Johann Gottlieb Rudolph, um die Schindler'sche Dreschgärtnerstelle, sub no. 26. daselbst, pro 360 rthl.

B. Reichsgräfl. v. Honofsche Güter.

1. Maria Rosina verwitt. Gröbe geb. Krebs übernimmt die ererbte marital. Freihäuslerstelle sub no. 4. in Lauterbach pro 513 rthl.

2. Carl Gottfried Hoppe um die Schubert'sche Groß-Gärtnerstelle sub no. 47. daselbst, pro 600 rthl.

3. Johann Haulschke, um die Zeitsch'sche Freihäuslerstelle sub no. 32. daselbst, pro 200 rthl.

4. Wittwe Johanne Juliane Riebel geb. Aust übernimmt die marie-  
talische Freygärtnerstelle sub no. 21. daselbst, pro 570 rthl.

5. Johann Gottlieb Wintwer, um die väterl. Hofschäuslerstelle sub  
no. 26. daselbst, pro 80 rthl.

6. Johann Christian Lehner, um die Johann Friedrich Lehnersche  
Hofschäuslerstelle sub no. 8. in Ober-Hohendorf, pro 150 rthl.

7. Carl Friedrich Krause, um das väterl. Bauergut sub no. 16.  
daselbst, pro 1800 rthl.

8. Johann Christian Rügler, um die Hänfischsche Dreschgärtnerstelle sub  
no. 2. in Schweinhaus, pro 270 rthl.

C. Gräfl. von Schweinigsche Güter.

1. Johann Ludwig, um die väterl. Großgärtnerstelle sub no. 25. in  
Hausdorf, pro 150 rthl.

2. Susanna Eleonora verehlt. Walter geb. Rdner, um die Riebel-  
sche Häuslerstelle sub no. 13. in Nieder-Wolmsdorf, pro 150 rthl.

3. Johann George Scholz, um die Hädersche Hofegärtnerstelle in  
Preisdorf sub no. 8., pro 200 rthl.

Schrieber

\*) Freyhan den 4ten Juni 1823. Folgende bei uns vorgefallene  
Käufe vom ersten halben Jahre als primo Januar bis ultimo Juni a. G.  
werden bekannt gemacht:

1. Freimann Friedrich Jbisch zu Ruchwitz am Werthe 138 rthl.

2. Christiane Helene Friederike Bernoth geb. Becker in dem Städt-  
chen Freyhan 450 rthl.

3. Beate Teophila Wittwe Hezold geb. Binder beim Johannes  
Kreischam, für 1600 rthl.

4. Ambrosius Fleischer über die väterl. Ackerbürgerstelle, für  
300 rthl.

5. Ignaz Herbig über den brüderlichen Hopfengarten, für  
300 rthl.

6. Carl Leon jun. über den Franzischen Hundum, für 600 rthl.

7. Freymann Johann Schmidt zu Ruchwitz, für 360 rthl.

8. Ackerbürger Christian Jentsch in dem Städtchen Freyhan, für  
100 rthl.

9. Freymann Joh. Geldler zu Neubornberg über die väterl. Possession  
für 350 rthl. Frey. Minderstandesherrl. v. Reichmannsche Gerichtsamt.

Augst.

\*) 50

\*) Sagan den 3ten Juli 1823. Bei dem unterzeichneten Stadtgerichte sind vom 1sten Januar bis ultimo Juny 1823. nachstehende Veränderungen vorgekommen:

In der Stadt.

1. Verreich für den Maurergesellen Mathes, auf das neu erbaute Haus auf dem Heideberge, per 280 rthl.
2. Kauf des Forst-Inspector Hesse, um das Haus des Maurergesellen Mathes, per 285 rthl.
3. Verreich für den Maurer Lehmann, über das väterl. Haus, per 629 rthl.
4. Verreich für die Johanne Rosine geschiedene Dito geb. Krüger, um das Wohnhaus ihres Ehemannes, per 932 rthl. 20 sgr.
5. Kauf des Schuhmacher Fritsche, um den Erbauer des Schuhmacher Samuel Henn, per 700 rthl.
6. des Schuhmacher Henn, um den Erbauer des Schuhmacher Fritsche, per 900 rthl.
7. des Kaufmann Fehner, um den Hizerschen Erbegarten, per 1200 rthl.
8. Verreich für die Frau Schnipper, über das Neuland-Ackerstück per 300 rthl.
9. Kauf des Stricker Hoffmann über den Schuhmacher Fritschschen Erbauer, per 970 rthl.
10. Verreich für die Frau Schnipper, über das Wohnhaus ihres Ehemannes, per 500 rthl.
11. Kauf des Maurer Mücke, um das väterl. Maurer Mückesche Wohnhaus, per 150 rthl.
12. Verreich für den Tuchfabrikanten Carl Woge über den väterl. Gottfried Wogtschen Garten, per 250 rthl.
13. für die separirte Frau Seidel, über das Tuchmacher Täckelsche Haus und Garten, per 556 rthl.
14. für die vermit. Korbmacher Michel, über das Wohnhaus ihres Mannes, per 300 rthl.
15. Kauf des Kaufmann Pegold, um das Wohnhaus des Stricker Mathes, per 400 rthl.

Vom Lande.

16. Kauf des Colonisten Lehmann in der alten Forst-Colonie, um die väterl. Colonie-Nahrung, per 130 rthl.



17. Kauf der verehlt. Forst-Inspector Hesse, um die Willefche Colonienahrung zu Schönthal, per 120 rthl.

18. des Häusler Niehl in Ekersdorf, um die Häuslernahrung seines Vaters, per 50 rthl.

19. des Häusler Balthasar Krause zu Brandstade, um die Fluersche Häuslernahrung, per 30 rthl.

20. des Bauer Neumann zu Brandstade, um die Gärtnernahrung des Ferdinand Tende, per 550 rthl.

21. des Gärtner Johaan Gottfried Felsch zu Ekersdorf, um die Gärtnernahrung des Franz Anton Niehl, per 300 rthl.

Das Gericht der Stadt Sagan.

\*) Fauer den 30sten Juni 1823. Bei nachbenannten Gerichtsämtern sind seit dem ersten Januar c. folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

### I. Hertwigswalbau Fauerschen Creiß.

1. Zuschreibung der Freihäuslerstelle sub no. 48. an den Johann Friedrich Höfig, für 72 rthl. 10 sgr.

2. des Lobe, um das Freihaus sub no 49., für 80 rthl.

3. des Tesche, um das Freihaus sub no 42., für 230 rthl.

4. des Körner, um das Teschesche Haus, für 205 rthl.

5. des ic. Haude, um das Freihaus sub no. 55., für 350 rthl.

6. des ic. Stelzer, um das Freihaus sub no. 13. zu Siebenhuben Ober-Hertwigswaldauer Antheils, für 400 rthl.

### II. Nieder-Poischwitz v. Richtbogenschen Antheils Fauerschen Cr.

7. des Scholz, um das Freihaus sub no. 308., für 110 rthl.

8. des Drie, um das Freibauergut sub no. 37., für 3000 rthl.

### III. Peterwitz, Fauerfchen Cr.

9. Wagnerscher Kauf, um das Kallertsche Wiesenstück zu Ober-Peterwitz, für 110 rthl.

10. des Großer, um das Freibauergut sub no. 20. zu Ober-Peterwitz, für 2650 rthl.

11. des Wettermann, um das Haus sub no. 5. zu Nieder-Peterwitz für 50 rthl.

12. Zuschreibung der Freistelle sub no. 16. daselbst an die verwitt. Niehl geb. Gänster, für 319 rthl. 25 sgr.

### IV.

IV. Bremberg Zauerschen Er.

13. Aufschreibung des Freihauses sub no. 62. an die ver Witt. Anders geb. Lange, für 500 rthl.

14. Hollmannscher Kauf, um das Freihaus sub no. 70., für 710 rthl.

V. Neppersdorf, Zauerschen Er.

15. des Dominii, um das Raupach'sche Auenhaus, für 240 rthl.

VI. Groß-Rosen Striegauschen Er

16. Aufschreibung des Bauerguts sub no. 8. an den Johann Gottlieb Edert, pro 1000 rthl.

VII. Damsdorf Striegauschen Er.

17. Kauf des Sobel, um die Freistelle sub no. 8. zu Mittel-Damsdorf, pro 600 rthl.

VIII. Groß-Jänowitz, Liegnischschen Er.

18. des Qudgwer, um das Baueraut sub no. 1., pro 2650 rthl.

19. des ic. Hamann, um das Bauergut sub no. 2., für 1000 rthl.

Bayer.

\* Wohlau den 3ten März 1823. Kauf des Liepelt, um den Jun- dum no. 4. zu Klein Kueger, pro 600 rthl.

Königl Preuss. Domainen-Justizamt.

\* Reisse den 24ten Juni 1823. Bei dem unterzeichneten Gerichts- amte sind in dem letzt verfloffenen halben Jahre nachstehende Besitzveränderun- gen vorgekommen:

1. Franz Meyer hat die Robothgärnerstelle no. 47. zu Kalkau, von seinem Vater gleiches Namens vermöge Contrakts vom 15ten und exped. 18ten Januar, für 20 rthl. erkauf, und

2. Josepha verehlt. Klapper zuvor ver Witt. gewesene Schuster geb Nie- ger, hat die Mühle sub no. 1. zu Kleinbriesen in der Erbsonderung mit ihren Kindern erster Ehe vermöge Rezesses d. d. 22sten Januar, für 2000 rthl.

Das Gerichtsamt der Güter Kalkau, Wiesau und Kleinbriesen

\* Reudorf den 5ten July 1823. Bei dem Gerichtsamt zu Czepel- witz sind folgende Käufe confirmirt worden:

a. Kauf des Rother, um die Freistelle no. 4., für 280 rthl.

b. des Lahmann, um die Freistelle no. 8 zu Jamke, für 220 rthl.

c. des Krimes, um die Freistelle no. 16. zu Jamke, für 300 rthl.

d. des Zellinger, um das halbe Bauergut no. 8. zu Jamke, für 440 rthl.

Donnerstags den 17. July 1823.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.  
allernädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVIII.

**Zu verkaufen.**

Breslau den 25ten November 1822. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramt wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real-Creditors das den Erben der verstorbenen Demoiselle Wilhelmine Vaskine zugehörige zu Camallen sub No. 1. belegene und nach gerichtlich angenommener Taxe 12513 Rthl. 21 sch. 6 d. Courant abgeschätzte Erbschloß sitzhaft im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Die Termini licitationis sind auf den 17. März 1823., auf den 17ten Juny 1823. und auf den 17ten Sept. 1823. Bermittags um 10 Uhr bestimmt und werden peremptorisch ist, in dem Amte auf dem Dohm vor dem Herrn Justiz-Commissario Gräbner zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und hat der Meistbietende bei einem annehmbareren Gebote den Zuschlag zu gewärtigen und soll auf Nachgebote nicht geachtet werden.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Grüßg.

Dohm Breslau den 28ten May 1823. Auf den Antrag der Bauerz- und Besitzer Carl Wurbschen Witwe und Vormundschaft wird das zu dem Carl Wurbschen Nachlasse gehörige Bauergut sub No. 10. zu Pohlenowitz zum freiwilligen öffentlichen Verkauf gestellt und es ist ein einziger peremptorischer Termin zur Licitation auf den 29ten August a. c. Bermittags um 9 Uhr angesetzt worden. Es werden demnach hiermit kausflüchtige und Zahlungsbüchtige eingeladen, im besagten Termine vor dem Commissario Herrn Alsther Forche in der hiesigen Amtskanzley zu erscheinen, die näheren Bedingungen zu vernehmen, ihre Gebote abzugeben und nach eingeholter Genehmigung der Obervormundschaft und der Wittwe den Zuschlag auf das Meistgebot zu gewärtigen. Uebrigens ist das besagte Bauergut gerichtlich auf 3540 Rthl. 27 sch. 3 $\frac{1}{2}$  pf. in Courant ohne Hinzurechnung der auf 824 Rthl. verwürdeten Gebäude abgeschätzt worden, und es kann die Taxe selbst bei dem hier sowohl als im Retscham zu Pohlenowitz angehängten Subhastations-Patent nachgesehen werden.

Königl. Dohm Copitular-Notenamt.

Glogau den 2ten Decbr. 1822. Die in dem Fürstenthum Liegnitz und dessen Oberherzogen Creise belegene, und aus den Land- und Rittersgütern: 1) Gröbzigberg, 2) Gröbzig, 3) Wiedelsdorf, 4) Ober-Alzenau, 5) Wilhelmisdorf 6) Georgenthal, 7) Oberlefersdorf und 8) Nieder-Alzenau bestehende Herrschaft Gröbzigberg, zu welcher der durch seine angenehme Lage und seine Ruinen bekannte Gröbzig



Grödigberg selbst gehört; soll auf den Antrag der Unverrichtlichen Vormundschaft mit Einwilligung aller übrigen Real-Creditoren zum öffentlichen notwendigen Verkauf ausgestellt werden. Der Verkauf dieser im Ganzen auf 378384 Rthlr. 25 Sgr. 33 Pf. i. e. dreihundert acht und siebenzig tausend dreihundert, vier und achtzig Reichsthl. 25 Sgr. 33 Pf. gewürdigten Herrschaft, soll jedoch nicht absolut, auf den gesammten Güterverein gerichtet werden, sondern auch nach Bewandniß der Umstände in einzelnen Parzellen erfolgen können, die einzelnen Parzellen welche gekauft werden können, sind: 1) Grödigberg nebst Grödig, Modelsdorf, Ober-Algenau, Wilhelmssdorf und Georgenthal, geschätzt auf 258586 R. 1. 7 Sgr. 7½ Pf. i. e. zweihundert acht und fünfzigtausend fünfshundert sechs und zwanzig Reichsthl. 7 Sgr. 7½ Pf.; 2) Ober Leifersdorf, geschätzt auf 67651 Rthlr. 16 Sgr. 6½ Pf. i. e. sechsen und sechzig tausend sechshundert ein und fünfzig Reichsthl. 16 Sgr. 6½ Pf. und 3) Nieder Algenau geschätzt auf 52147 Rthlr. 1 Sgr. 1½ Pf. i. e. zwei und fünfzig tausend einhundert sieben und vierzig Reichsthaler 1 Sgr. 1½ Pf. Da wir nun zum Verkauf der Herrschaft Grödigberg im Ganzen oder in vorgedachten Parzellen, drei Mal Termine auf den 25ten April 1823., 28ten Juni 1823. und 18ten November 1823. anberaumt haben, so machen wir dieses allen denjenigen, welche diese Herrschaft, oder einen oder den andern Theil derselben zu kaufen gesonnen und zu bezahlen verpflichtet sind mit dem Bemerken bekannt, daß der 1ste der angezeigten Termine peremptorisch ist, und daß in jedem Termine allemal den erst n Tag auf die ganze Herrschaft Grödigberg als Complexus, den folgenden Tag aber auf die drei einzelnen Parzellen, so wie sie vorstehend bezeichnet sind, die Gebote angenommen werden sollen; und fordern die Kauf Lustigen auf, in diesen Terminen, besonders in dem letzten peremptorischen auf hiesigem Schlosse vor dem ernannten Commissario Ober-Landes Gerichts Rath v. Frankenberg in Person oder durch hinreichend autorisirte und gesetzlich legitimirte Procurator Bevollmächtigte, wozu be. Untertänigkeit am hiesigen Orte die Justizcommissarien Herrmann und Zefursch vorgeschlagen werden, sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und hiernächst die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden nach vorgängiger Einwilligung der Real-Creditoren zu gewärtigen. Die Kaufbedingungen werden den Licitanten in Terminolicationis bekannt gemacht werden, die sämmtlichen Tax-Verhandlungen aber können täglich in den gewöhnlichen Geschäftsstunden in hiesiger Registratur inspectirt werden.

**Königl. Preuss Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.**

Nachher den 11. April 1823. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen der Oberschlesischen Landschaft die im Fürstenthum Ratibor und dessen Mybnicker Kreise belegenen Güter Dziemiersch, Zittma und Luckow nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden sollen, und die Biethungs-Termine auf den 13ten August c., den 17 Novbr. 1823. und besonders den 18ten Februar 1824. jedesmal Donnerstags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Sitznuborn angesetzt worden; so wird solches und daß gedachte Güter nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft angenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, und zwar Dziemiersch und Zittma auf 27494 Rthlr. 28 Sgr. und Luckow auf 7723 Rthlr. 21 Sgr. 1 d., der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gemäß

gewürdigt worden, den bestfälligen Kaufsüßigen bekannt gemacht, mit der Nach-  
richt, daß von denen auf Dywiersz und Zittua haftenden Pfandbrieffen 9140 Rthl.  
von denen auf Lufow aber 4600 Rthl. abgelöst werden müssen, und daß im  
legitem Bietungs-Termine, welcher peremptorisch ist, das Grundstück dem Meist-  
bietenden unfehlbar zugeschlagen werden soll, in sofern nicht gezeigliche Umstände  
eine Ausnahme gestatten.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Göhe.

\*) Delß den 20. Jun. 1822. Das herzogl. Fraunschweig Delßsche Fürstent-  
thumsgericht macht hiernit: öffentlich, daß die Subhastation des zu Korschitz  
sub No. 15. gelegenen auf Ein Laufend und Zwei Rth. 12 sgr. abgetheilten Gott-  
fried Jörschelschen Pauergruts auf den Antrag eines Gläubigers des Besitzers zu  
verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung  
alle diejenigen, welche gedachtes Pauergrut zu lauten Willens und vermögend sind,  
ein, in den 3 Terminen, den 16. August 1822, den 16. Septbr. 1822., beson-  
ders aber in dem letzten Termine den 16. October 1822., weil nach Ablauf dieses  
Terminus keine Gebote, sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlags-Erkenn-  
nisses eingeben, mehr angenommen werden können, Vormittags um 11 Uhr in  
hiesigem Fürstentumsgericht zu erscheinen und ihre Gebote auf gedachtes Grund-  
stück vor dem Deputirten des Gerichts, Hrn. Assessor Reitsch zum Protocoll zu  
geben. worauf sodann der Zuschlag an den Meistbietenden und annehmlich  
Zahlenden erfolgen, und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden For-  
derungen verfügt werden wird. Die Tape selbst kann in hiesiger Registratur  
nachgesehen werden.

\*, Glogau den 26. Jun. 1823. Zur Bietung auf das Fehnersche Haus  
No. 396. in Groß-Glogau, taxirt 4626 Rthl. Cour. ist ein neuer Termin auf  
den 30ten Septbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr anberaumt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

\*) Haynau den 28ten Mai 1823. Wir machen hierdurch bekannt, daß  
das zur Concursmasse des Kaufmann Herrn Ferdinand August Pender gehörige  
sub No. 17. am Markt belogene auf 4080 Rthl. detaxirte Haus in Termins den  
13ten August, 15ten October und 17ten December dieses Jahres Nachmittags  
3 Uhr wovon letzter peremptorisch ist, an den Meist- und Bestbietenden öffentlich  
verkauft werden soll. Es werden daher alle diejenigen geladen, alldier in dem Ge-  
richtszimmer des unterzeichneten Land- und Stadtgerichts ihr Gebot zum Pro-  
totoll abzugeben und unter Zustimmung der Creditoren den Zuschlag zu gewarten.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Breslau den 24. Januar 1823. Wir Director und Justizräthe des  
Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch  
zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der Gläubiger das zur Kauf-  
mann Melchior Friedrich Hieronimus Seegnig'schen Concurs-Masse gehörige auf  
der Cortzgaße sub No. 738. gelegene Haus, welches nach der bei unser Regis-  
tratur aushängenden Proclama einzuschendenden Taxe zu 5 pro Cent. auf 14061 Rthl.  
20 sgr. 3 pf. und zu 6 pro Cent. auf 12976 Rthl. 20 sgr. 3 pf. abgeschätzt ist,  
öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfäh-  
rige,

hige, durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 6 Monaten, den hierzu angezeigten Terminen, nämlich den 16. April c. a. und den 18ten Juny d. J. besondere aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 18ten Augst a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Hrn. Rombach in unserm Parterre: Zimmer, in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special: Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Juny-Commissionarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation datselbst zu vernehmen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessirten erklärt wird der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauzwillings, die Besichtigung der sämmtlichen eingebrachten Forderungen und insbesondere der leer ausgehenden und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Stadtgericht.

Breslau den 6. Juny 1823. Die im No. 25. zu Prauß bei Nimpsch belegene, ortsgerechtlich auf 596 Rthl. Courant abgeschätzte Ehrlischwerche Drechs-  
gärtnereistelle, soll in dem auf

den 1sten August c. a. Vormittags 9 Uhr

anberaumten peremptorischen Termine im Wege der Subhastation anderweit an den Meistbietenden verkauft werden, wozu zahlungsfähige Kauflustige in die Kanzley zu Prauß hierdurch vorgeladen werden.

Gräfl. v. Hierotinsches Gerichtsamt der Hedeicommiß-Herrschaft  
Prauß.

Strehlen den 12. Juny 1823. Dem Publ.fo wird hiedurch bekannt gemacht, daß die dem verstorbenen Wassermüller Balthasar Stanke bey Kosmitz Nimpschen Erbes gelegene, zugehörig gewesene sogenannte Eulen-Mühle im Wege der freywilligen Subhastation, Behufs der Abhellung seines Nachlasses öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll, und hierzu 3 Versteigerungstermine, nämlich auf den 12. July, 12. August und 12ten Septbr., wovon der letzte peremptorisch ist, anberaumt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige haben sich in diesen anberaumten Terminen und insbesondere in dem auf den 12ten Septbr. anberaumten Termin, jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Kosmitz vor unterschriebenem Gerichtsamt einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietendsten zahlungsfähigsten Kauflustigen diese Mahrung nach Einwilligung der Stanckeschen Erben adjudicirt werden wird. Die Taxe dieser Mahrung ist auf 2684 Rthl. 6 sgr. Cour. ausgefallen und kann bey dem Königl. Stadtgerichte zu Nimpsch im Gerichtsbezirk zu Kosmitz und bey unterschriebenem Justitarius zu jeder schicklichen Zeit in Augenschein genommen werden.

Das v. Neß Kosmitzer Justizamt.

Prose, Justit.

Grünberg den 22sten März 1823. Daß dem Tuchmacher Johann Da-  
vid



ob Benjamin Nebel gehörige Wohnhaus No. 220. im dritten Viertel, taxirt 422 Rthlr. Cour. soll Schu. en halber im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 2ten August a. c. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Landhause öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzmäßige Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadta Gericht.

Grünberg den 22sten März 1823. Das dem nach Rußisch-Polen gehörenden Tuchmacher Gottilb Heyde gehörige Wohnhaus No. 382 im vierten Viertel, taxirt 338 Rthlr. 15 Sgr. Cour. soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 2ten August a. c. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadta Gericht, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzmäßige Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadta Gericht.

Stogau den 4 Juny 1823 Nachdem die zu Wieredorf an der Straße zwischen Grogau und Errittau gelegene, in 20 Ruthen Acker, Wiesen, Gärten, guten Wohn- und Wirtschaftsbauten bestehende mit Vieh, Wogen und Ackergeräth zusammen au. 3351 Rthl. 16 Sgr. taxirte Bauernabruzg des Cornian Penedier Neßß im Wege der Execution eines Gläubigers öffentlich verkauft werden soll, und dazu 3 Termine auf den 19ten August, 20sten October und 19ten December a. c. angesetzt worden, als wird solches Besitz- und Zahlungsfähigen mit der Aufforderung bekannt gemacht, sich zu diesen Terminen von denen der letzte peremptorisch ist, an gerichtlicher Gerichtsstelle hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Genehmigung des Extrahenten der Subhastation den Zuschlag ohnehinbar zu gewärtigen. Ein beträchtlicher Theil der Kaufgelder wird stehen bleiben können. Die Laxe ist jeden Wochentag in der Registratur zu ersehen.

Königl. Finanzamt des hiesigen vormaligen Dohn-Capituls.

Weißflog.

Wittsch den 26sten Juny 1823. Im Wege Execution sollen den 30sten August dieses Jahres folgende Besitzungen, als: 1) das Gerbermeister August Schapersche auf der Schusterasse sub No. 34 gelegene brauberechtigte Haus und Garten nebst guter Gerberey-Anlage auf 1348 Rthlr., so wie 2) das Mauermeister Adamstische am Ringe sub No. 69. gelegene und auf 860 Rthl. abgeschätzte brauberechtigte Haus und Garten und 3) das auf der Löfbergasse gelegene nur zum Theil erbaute Gelsersche Haus und Garten, nebst Brenn-Ofen No. 77. freiwillig aber; 4) das Kirchner Krausesche auf der pohl. Gasse gelegene und in der Feuer-Soctetät auf 600 Rthl. versicherte brauberechtigte Haus und Garten sub No. 31. und 5) die Soller Bedresche, Schuhmachermeister Heinrich und Züchernermeister Victorsche Brandstetten sub No. 115. No. 96. und 74. an die Meistbietenden verkauft werden. Zahlungs- und Besitzfähige werden daher eingeladen, in diesem einzigen Termine, den 30sten August a. c. entweder in Person oder Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag für das Meistgeboth erfolgt.

gen, nach Eröffnung des Adjudications-Verzeichnisses aber auf ein etwaiges Mehr  
getroß nicht geachtet werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Rathor den 28sten April 1823. Im Wege der nothwendigen Sub-  
hastation wird hierdurch das der verehrl. Bäckermeister Marianne Feigel g.hörige  
am Ringe hieselbst sub No 14 gelegene, nach seinem materiellen Werthe auf  
3218 Rthlr. nach dem Nutzungseintrage aber auf 3855 Rthlr. Courant g.würdigte  
Haus hiermit zum öffentlichen Verkauf gestellt, und Term. licitationis vor dem  
Herrn Stadtdirector Wenzel in unserm Essenssaale auf den 15ten Julz, auf den  
15ten September und peremptorie auf den 15ten November 1823. angesetzt, mit  
der Aufforderung den Kauflustigen, sich in diesen Terminen, vorzüglich aber in dem  
peremptorischen einzufinden, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen,  
daß, wenn die Besizer nicht eine Ausnahme zulassen, dem Meist- und Beßbiethens  
den dieses Haus: 1) gegen baare Erliegung der ganzen Kauf-Summe am Tradi-  
tionstage und 2) gegen Uebernahme der Abschlags- Subhastations- und Ad-  
judications-Kosten ohne An- und Abrechnung auf das Licitum nach Genehmigung  
der Interessenten zugeschlagen werden wird.

Königl. Stadtgericht zu Rathor.

Zu verpachten.

Dieses bei Nießky den 28sten Juny 1823. Die Dekonomen der in  
der Königl. Preuss. Ober-Laufs und deren Norbenburger Kreise belegenen Ritter-  
güter Nießky und Quizdorf nebst den dazugehörigen Bortwerden sollen im  
Laufe dieses Sommers und wo möglich sofort aus freier Hand verpachtet werden.  
Sie enthalten 1000 Dresdner Scheffel Acker und Wiefwachs, überflüssige Hu-  
thung, 1100 Stück veredelte Schaaf, Brauerei und Brennerei, Braunkohlens-  
gruben, auch hohe und niedere Jagd. Die Pacht soll auf 9 auch nach Gelegenheit  
mehrere Jahre abgeschlossen werden. Pacht-Competenten haben sich auf dem Wirt-  
schaftshofe zu Nießky oder bei dem Benth derseiben, dem Kammerherrn und Rit-  
zer Grafen v. Einsiedel zu Mittel bei Budissin zu melden, wo ihnen das Pacht-  
Object und die Pachtbedingungen gezeigt, und nach gehöriger Legitimation ihrer  
Vermögens-Umstände u. gleich mit ihnen abzuschließen werden kann. Um den  
Hrn. Pacht-Competenten das unnöthige Reisen zu ersparen, soll so wie die Ver-  
pachtung geschehen, solche ebenfalls sofort öffentlich angezeigt werden.

Citationes Creditum.

Dresden den 4. April 1823. Auf den Antrag der Commission des all-  
gemeinen Garnison-Fazareths zu Schwelld h werden von Seiten des hiesigen Königl.  
Ober-Landesgerichts von Sachsen alle und jede, bestehend aber alle unbekannte  
Gläubiger, welche an die Cassen des gedachten Garnison-Fazareths aus irgend einem  
rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeaden, in dem  
vor dem Hrn. Ober-Landesgerichts-Präsidenten Winkler auf den 19. Sept. d. J.  
Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidationsstermine in dem hiesigen Ober-  
Lands-

Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten; wozu ihnen bey etwa ermittelnden Befragungen unter den hiesigen Justizcommissarien die Justizcommissionsräthe, Klees, Morgenesser und Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermittelten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschwören. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé verlustig erklärt werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Flörschhausen.

Glogau den 18. April 1823. Alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cassé der ganzen fünften Pionier-Abtheilung aus dem Zeitraum vom ersten Januar bis ultimo December 1821. Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, dieselben in Termino den 13. August d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Departement Ober-Landesgerichts-Auscultator von Gellhorn auf dem hiesigen Schloß persönlich oder durch hinreichend in-formirte und Bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien anzumelden, und zu rechtfertigen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die Nichterscheinenden ihrer ungewärtigten Ansprüche an die gedachte Cassé verlustig erklärt, und damit nur an die Person desjenigen werden verwiesen werden, mit dem sie contrahirt haben. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

### Citationes Edictales.

Breslau den 20sten März 1823. Der Rammacher-Geselle Gottfried Wuttke aus Alt-Weruing gebürtig, welcher im Jahre 1813. zu Liegnitz unter die freiwilligen Jäger gegangen und seitdem nichts weiter mehr von sich hat hören lassen, wird auf den Antrag seiner Geschwister hierdurch aufgefordert, sein Leben und Aufenthalt anzuzeigen, oder spätestens sich in Termino den 16. Januar 1824 Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Assessor Grünig im Amte persönlich zu melden. Geschieht solches nicht, so hat derselbe zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein aus 15 Rthlr. 17 Sgr. 6½ d. bestehendes Erbeil seinen Erben zugesprochen werden soll.

Stadt- und Hofpital-Land-Güteramt.

Katibor den 15ten April 1823. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgerichte wird auf Antrag des Königl. Fiscus der aus Rothenberg gebürtige Anton Krall, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf

den 28sten August d. J.

vor dem Herrn Ober-Landesgericht-Auscultator Stache angesetzten Termine allhier zu stellen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Befehle seines sämmtlichen Vermögens, so wie der in Zukunft etwa zufallenden Ebschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungskasse zugesprochen werden wird. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

\*) Liege



\*) Eleganz den 24ten Jan 1823 Es ist zur Anmeldung der Ansprüche etwaniger unbekannter Inhaber, die in einem Brande verloren gegangen sein sollen den Hypotheken Instrumentis vom 5ten July 1774. auf dessen Grund die schon bezahlte Darlehenssumme von 100 Rthl. Cour. auf die dem So tiled Scholz jetzt zugehörige Gärtnerei sub No. 31. in Uersdorf für den längst verstorbenen Pastor Prediger zu Steudnitz 10001. eingetragen worden, so wie überhaupt zur Anmeldung etwaniger Ansprüche unbekannter Real-Pratendenden dem Antrage die jetzigen Eigenthümers des gedachten Kapitals Herrn Organisten Göbel zu Steudnitz zufolge auf den 6ten October d. Vormittags um 10 Uhr vor dem erkrankten Deputato Hrn. Ober-Landesgerichts-Referendario Hoffmann Termin anberaumt worden und es werden demnach alle diejenigen, welche an die oben bemerkte Darlehens-Summe a 100 Rthl. Cour. und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch haben möchten, hierdurch aufgefordert, sich zur bestimmten Zeit auf dem Königl. Land- und Stadtgerichte hieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien von welchen ihnen im Fall der Unbekantschaft die Herrn Justiz-Commissarien Zeige, Köster und Wenzel allhier vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weiteren Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen den Herrn Organisten Göbel und den Wenzel der Gärtnerei sub No. 31. in Uersdorf ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die quest. 100 Rthl. Courant aber werden gelöscht, und das darüber sprechende Instrument amortisirt werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 16. July 1823.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto . . . .	—	98 $\frac{1}{3}$
detto detto - 2 M.	146 $\frac{1}{2}$	—	Friedrichsd'or . . . .	115 $\frac{2}{3}$	—
Hamburg Banco - a Vista	154 $\frac{1}{2}$	—	Conventions-Geld . . .	—	—
detto detto - 4 W.	—	—	Münze . . . . .	—	175 $\frac{1}{3}$
detto detto - 2 M.	153 $\frac{3}{4}$	—	Banco Obligations . . .	—	82 $\frac{1}{2}$
London . . . - 3 a 2 M.	7 $\frac{1}{4}$	7 3 $\frac{1}{2}$	Staats Schuld-Scheine . .	74 $\frac{1}{2}$	—
Paris . . . - 2 M.	—	—	Pramien-Schuld Scheine .	—	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	—	103 $\frac{1}{2}$	Tresor-Scheine . . . .	100	—
detto detto Messe	—	—	Staat Obligations . . . .	104 $\frac{1}{2}$	—
Augsburg . . . - 2 M.	103 $\frac{3}{4}$	—	Bank. Gerechtigkeiten . .	85 $\frac{1}{2}$	—
Wien in 20 Xr. - a Vista	—	104 $\frac{1}{2}$	Wiener 5. p. C. Obligat.	85 $\frac{1}{4}$	—
detto . . . - 2 M.	—	104	ditto Einlös. Scheine . .	—	42 $\frac{1}{2}$
Berlin . . . - a Vista	100 $\frac{3}{4}$	—	Pfandbriefe von 1000 Rthl.	101 $\frac{1}{2}$	—
detto . . . - 2 M.	—	98 $\frac{3}{4}$	— — 500 —	101 $\frac{1}{2}$	—
Holland Rand-Ducaten .	—	98 $\frac{1}{2}$	Discomo . . . . .	—	—

# B e r i c h t

Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 17. July 1823.

## Citationes Edictales.

\*) Breslau den 27sten Juni 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 27891 Rthl. 28 Sgr. inclusive eines zweifelhaften Activi von 27500 Rthl. manifestirte und mit einer Schulden-summe von 21947 Rthl. 20 Sgr. belastete Vermögen des Kaufmann Salomon Saul am 3ten Juni a. c. eröffneten Concurß-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf den 17ten October c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Node dem II. angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekannthschaft die Herren Justiz-Commissarien Pauer und Conrad vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Stadtgericht.

Glogau den 1ten April 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß sich in dessen Depositorio mehrere Massen befinden, deren Prätendenten, bei dem Mangel aller Nachrichten unbekannt sind. Um das Depositorium von diesen Massen zu befreien, ist deren Aufgebot beschloffen worden. Es werden demnach alle unbekannte Prätendenten oder deren etwaige Erben, Cessionarien oder andere Successoren hiemit vorgeladen und zwar:

- 1) der für den Johann Carl Wilhelm und Johanne Dorothea Stegellatfabrikant Dasewische Kinder seit 1784. deponirten 23 Rthl. 6 Sgr. 10 Pf.;
- 2) der für den dem Aufenthalte nach seit 1802. unbekannten Schäferbursche Gottfried Schmiedt aus Breslau dep. 14 Rthl. 11 Sgr. 7 Pf.;
- 3) der für die Erben des Johann Heinrich Ernst Nachherberg privatirenden Gelehrten in Breslau angelegten Masse von 12 Rthl. 1 Sgr. 2 Pf.;
- 4) der für die seit 1785. verichollene Theresia Wolff dep. 107 Rthl. 13 Sgr. 2 Pf.;
- 5) desgl. seit 1802. für den Schmiedergesellen Heinrich Seifert dep. 8 Rthl. 4 Sgr. 9 Pf.;
- 6) desgl. seit 1801. für den Zimmergesellen Franz Wöllner dep. 3 Rthl. 25 Sgr. 10 Pf.;
- 7) desgl. für den Gluthschützer Hoffmann in Breslau dep. 29 Rthl. 1 Sgr. 11 Pf.;
- 8) der George Gründelschen Masse von 47 Rthl. 26 Sgr. 10 Pf.;
- 9) der Johann Friedrich Withe in Laimbour Riehlischen Masse 13 Rthl. 4 Sgr.;
- 10) der Kaufmannsdiener Wachschens Masse von 4 Rthl.;
- 11) der Masse seit 1781. unbekannt gewor-

denen

benen Frater Opto nunc Thalhammer mit 45 Rthlr. 10 sgr. 11 pf.; 12) der für den  
gewesenen Reithuscht des vormaligen Commandanten v. Kütz, Lorenz Hoffmann dep.  
Masse von 6 Rthlr. 2 sgr. 6 pf.; 13) der Anne Margaretha Ganzelichen Masse von  
5 Rthlr. 27 sgr.; 14) desgl. des unbekannten Musketier Hecht von 217 Rthlr.; 15)  
der Soldatenfrau Elisabeth Gallasch von 2 Rthlr. 26 sgr. 6 pf., woran aber die Erben  
keinen Theil nehmen können, weil sie deren Ruhezustand emsagt haben; 16) der Canonier  
Anton Schnateschen Masse von 3 Rthlr. 25 sgr.; 17) der Armen stipendierten Maria Eliza-  
beth Seifertschen Masse von 11 Rthlr. 6 sgr. 6 pf.; 18) der Masse der Anne  
Marie Schwarzbach aus Zerbau mit 1 Rthlr. 25 sgr. 1 pf.; 19) der Masse des Jo-  
hann George Hoffmann aus Nüßitz mit 7 Rthlr. 9 sgr. 9 pf.; 20) der Mahler Jo-  
hann Carl Winklerschen Masse von 1 Rthlr. 14 sgr. 3 pf.; 21) der Schuhmacher  
und Soldat Carl Joseph Schmidtschen Masse von 5 Rthlr. 12 sgr. 9 pf.; 22) der  
Masse der Wittwe Markerau aus Koblenz, genannt Elisabeth Kellersche Masse von  
7 Rthlr. 8 sgr. 6 pf.; 23) der Maria Elisabeth Balcher mit 2 Rthlr. 26 sgr. 6 pf.;  
24) der Masse des Kochs Minor aus Meinungen von 4 Rthlr. 29 sgr. 9 pf.; 25)  
der Musketierwitwe Mariane Kochsche Masse von 12 Rthlr. 7 sgr. 9 pf.; 26)  
der Piaristen Johann George Leiterschen Masse von 27 Rthlr. 6 sgr.; 27) der Ju-  
validen-Wittwe Barbara Elisabeth Nebelonschen Masse von 14 Rthlr. 12 pf.; 28)  
der Fälscher und Pfefferküchler Johann Gottfried Schorschen Masse von 30 Rthlr.  
17 sgr. 9 pf.; 29) der Masse der Demoiselle Brendel von Zarkau von 6 Rthlr. 2 sgr.  
3 pf.; 30) der Masse des Creisbothen Friedrich Wilhelm von 45 Rthlr.; 31) der  
Hofwägelknecht Raubtschen Masse von 2 Rthlr. 23 sgr. 9 pf.; 32) der Michael Schlägers-  
schen Masse von 98 Rthlr. 10 sgr. 5 pf.; 33) der Carl Sigismund Wolfframmschen  
Masse von 2 Rthlr. 24 sgr. 1½ pf.; 34) der Korbmacher Johann Gottlieb Doverschen  
Masse von 1 Rthlr.; 35) der Masse des Joseph Hoffmann in Jätschau von 1 Rthlr.  
14 sgr. 9½ pf.; 36) der Masse des Schmidt Pickroth von 17 Rthlr. 16 sgr. 7 pf.;  
37) der Masse des Franz Franke aus Ober-Schrepau von 14 Rthlr. 3 sgr. 10½ pf.;  
38) der Masse des Feldscher Carl Ludwig Seifert und des Schneiderburschen Gottfried  
Abraham Seiffert, welche beide verschollen sind von 27 Rthlr. 15 sgr.; 39) der Ju-  
liane Elisabeth Wolffschen Masse von 5 Rthlr. 24 sgr. 7 pf.; 40) der Ignatz Machul-  
schen Masse von 58 Rthlr. 1 sgr. 4 pf.; 41) der Masse des Christian Sirtese aus  
Jätschau von 17 Rthlr. 22 sgr. 10½ pf.; 42) der Masse der Johanne Christiane  
Schmidt geb. Giesern von 2 Rthlr. 12 sgr.; 43) der Masse des Jurschützen Hoff-  
mann aus Brosiau von 28 Rthlr. 16 sgr. 5 pf.; 44) der Sattler George Gründel-  
schen Masse von 47 Rthlr. 26 sgr. 10½ pf.; 45) der Masse des Christian Eckert aus  
Gublan von 4 Rthlr. 12 sgr. 1 pf.; 46) der Wittwe Zachariaeschen Masse von  
18 Rthlr.; 47) der Masse der Gebrüder Schorß aus Belchau von 12 Rthlr. 21 sgr.  
8 pf.; 48) der Masse der Wittwe Paritschle geb. Niche aus Beuthnick von 42 Rthlr.  
20 sgr. 5 pf.; 49) der Anton Rusteichen Masse von 21 Rthlr. 19 sgr. 10½ pf.;  
50) der Schmidt Melchior Weifferschen Masse von 105 Rthlr. 28 sgr. 9½ pf.; 51)  
der Klempner Kaufmannschen Masse von 262 Rthlr. 22 sgr. 6 pf.; 52) der Bauers  
Auszügler Christian Hoffmannschen Masse von 12 Rthlr. 12 sgr.; 53) der Masse der  
Anne Dorothea Heydern geb. Markin von 31 Rthlr. 6 sgr. 1½ pf.; 54) der Masse  
der Catharina Petern geb. Biebertstein aus Zerbau von 26 Rthlr. 28 sgr. 9½ pf.; 55)  
der Wöttchergesellen Christian Springerschen Masse von 5 Rthlr. 21 sgr. 6 pf., sich  
in Termino den 22sten September d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem zum Deputir-



ten ernannten Herrn Justizrath Hegely einzufinden und ihre Ansprüche an diese Masse anzumelden und nach vollständig erfolgter Legitimation darzuthun. Sollten sich von Seiten der Interessenten oder derjenigen, welche als Erben, Cessionarien oder aus einem andern Rechtstitel an deren Stelle treten, im Termine niemand melden, so werden die aufgebothenen Masse dem Königl. Fiskus als herrenloses Gut überwiesen werden.

\*) **H a n n a** den 15ten März 1823. Es ist über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Ferdinand August Wecker, welches in einem über den Erwerbspreis verschuldeten Hause, in unbedeutenden Waarenvorräthen, einem Weinlager und verschiedenen Mobiliare besteht per Decretum vom 15ten März c. der Concurß eröffnet, und ein Termin auf

den 14ten October dieses Jahres

vor dem Deputirten Hrn. Land- und Stadgerichts-Director Wecker anberaumt worden, in welchem sämmtliche Creditoren entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte, wofür ihnen der Herr Justiz-Bevwerfer Wecker hieselbst, so wie die Herren Justiz-Commissarien Bornmann und Hahn zu Goldberg vorgeschlagen werden, ihre Ansprüche an die Concurßmasse gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachweisen sollen, widrigenfalls diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, mit allen ihren Forderungen an die Masse präcluidirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadgericht.

\*) **L i e g n i t z** den 4ten Juny 1823. Es ist das von dem Schuhmacher Andreas Hadentoth an die Erben des Carl Sigmund Burghard ausgestellte Hypothekens-Instrument vom 31sten Mai 1758. und die Cession der Burghardischen Erben an die Petro Paulinische Kirchenkasse hieselbst vom 3ten Januar 1778. auf deren Grund 120 Rthl. auf der Feilschen Schuhbankgerechtigkeit No. 649. hiesiger Stadt für die Petro Paulinische Kirchenkasse eingetragen sind, verlohren gegangen und es hat der hiesige Magistrat das Aufgeboth dieses Instrumentis ertrahirt. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwaigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf den 6ten October c. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Depu- rato Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Hoffmann anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an diese Post per 120 Rthl. und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachtem Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit geleglicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekannschaft die Herren Justiz-Commissarien Feils, Wenzel und Kößler vorgeschlagen werden zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weiteren Verhandlungen im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcluidirt, ihnen damit gegen den Besitzer des Grundstücks ein ewiges Stillschweigen auferlegt und das verlohren gegangene Instrument über die 120 Rthl. amortisirt und für die Petro Paulinische Kirchenkasse ein neues wird ausgefertigt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadgericht.

Nachse den 24sten December 1822. Der aus Helberkbort Meißer Kreis  
 geb in Sch l ien gebürtige zu Walldorf desselben Kreises mit einer Gärnertheile  
 ansäßig gewesene Peter Gebauer, welcher sich am 26ten October 1811. in ei-  
 nem Alter von einigen dreißig Jahren, heimlich von Walldorf entfernt und seit  
 der Zeit keine Nachricht von sich gegeben hat, so wie die von demselben etwa zu-  
 rückgelassene unbekannten Erben und Erbnehmer werden auf den Antrag das  
 dem Verschollenen bestelltes Vormundes hierdurch öffentlich vorgeladen, sich bin-  
 nen neun Monaten spätestens aber in dem auf den 8ten October 1823. Vormit-  
 tags um 9 Uhr angeordneten Termine vor dem Deputirten Herrn Justizrath Göro-  
 lich auf den Zimmern des unterzeichneten Gerichts entweder persönlich zu mel-  
 den, und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls der Verschollene  
 für todt erklärt und sein Vermögen derjenigen ausgeantwortet werden wird,  
 denen es nach seinem Tode gesetzlich zusteht.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

Leobschütz den 20sten October 1822. Von dem unterzeichneten Gerichts-  
 amte wird auf den Antrag des Curators des verschollenen Kammerdieners Wenzel  
 Hartack Registrator Wille zu Neustadt, so wie der Erben der zu Neustadt in  
 Oberschlesien verstorbenen in Beneschau gebürtigen Ehegattin des verschollenen  
 Namens Thecla Hartack geb. Blaschke deren Ehemann der seit dem Jahre 1796,  
 verschollene Kammerdiener Wenzel Hartack und dessen etwa zurückgelassenen unbes-  
 kannten Erben und Erbnehmer hiermit vorgeladen, sich zur Anbringung der an  
 den Nachlaß der verstorbenen Ehegattin des gedachten verschollenen Thecla Har-  
 tack geb. Blaschke etwa habenden Ansprüche in dem dazu auf den 4ten September  
 1823. Vormittags um 10 Uhr in Beneschau anberaumten Termine in der dasigen  
 Gerichts-Kanzley zu melden und daselbst weitere Anweisung zu erwarten. Sollte  
 in diesem Termine der Wenzel Hartack und dessen etwaunge unbekannte Erben aus-  
 bleiben, so wird derselbe für todt erklärt und der Nachlaß seiner Ehegattin Thecla  
 geb. Blaschke und resp. bey deren bereits erfolgten Ableben unter die bereits be-  
 kannte und sich etwa noch meldenden nächsten Verwandten derselben ohne Rücksicht  
 vertheilt werden.

Das Aloys freyherrl. v. Henneberg'sche Gerichtsamt der Herrschaft  
 Beneschau. Stanjeß, Justit.

### AVERTISSEMENTS.

Breslau. Wohnung im 1sten und 2ten Stock des Vorderh, so wie  
 einige kleine Wohnungen im Hintergebäude des sogenannten blauen Hauses  
 vor dem Odesthore sind zu vermieten und zu Michalis zu beziehen. Das Nä-  
 here erfährt man beim Eigenthümer, Kaufmann Kistke, Karlsstraße No 744.

\*) Breslau. Eine ansehnliche Sammlung gut conservirter Delgemälde;  
 ferner eine Sammlung von 4 bis 500 Kupferstich-Blättern von berühmten Meistern,  
 sehr gute Kupferstiche unter Glas und Rahm, worunter alte wichtige Stücke vom  
 15ten Jahrhundert, eine Stage Wand-Uhr ohne Fehler in Eisenbaum Gehäuse,  
 zwey sehr schöne birkens Bettstellen, große und kleine Glaskränze, Spiegel und  
 verschiedene andere Möbeln.

Petersen, Friedrich Wilhelm Straße im Pronprinzen;

2) Bresl

\*) Breslau. Die abhanden gekommene halb-Loose 1<sup>ste</sup> Klasse 48ster Fort-  
setzung No. 50837. 68 70. lit. b sind durch getroffene Vorkehrungen annullirt  
und anderweitig unbrauchbar erklärt worden.

H. Holschan der Ält.

\*) Breslau. Zu vermieten ist auf der obern Neuhengasse in No. 52  
eine Treppe hoch vornheraus eine sehr angenehme Stube nebst Alkove, und das  
Nähere beim Wirth zu erfragen.

\*) Breslau. Zu vermieten auf der Kallegasse No. 739. ein neu gemaltes  
Logis von 5 Zimmern, 3 Kabinet, Küche, Keller, Holzstall und kann bald be-  
zogen werden.

\*) Breslau. Zu vermieten auf dem Raschmarkt No. 2024. der zweite  
Stock, mit oder ohne Stallung und Wagenplätzen; auch Monat-Stuben mit oder  
ohne Meubles.

\*) Breslau. Ein gebildetes junges Mädchen in der Hauswirthschaft nicht  
ganz unerfahren, so wie in mehreren wirthlichen Arbeiten sie Kinder zu unterrichten  
sich unterzieht, wünscht in einer achtbaren Familie sich zu engagiren. Sie steht  
nicht auf besondern großen Gehalt, sondern auf gute Behandlung. Das Nähere  
bey Hrn. Agent Müller auf der Windgasse.

\*) Breslau. Große Niederlage von leinern und orb. Mahagony-Holz in  
Hohlen und kostbaren Fourniren zur Auswahl bey F. A. Hertel am Theater.

\*) Breslau. Ganz guten Eremser Senf verlaufe ich das preuß. Quare  
mit 12 sgr. Cour., feinste holl. Perlgraupe 5 sgr., stärkere 4 sgr., geschnittenen  
Rollen: Enaster 1<sup>ste</sup> Sorte das Pfd. 1 Rthl., 2<sup>te</sup> Sorte 25 sgr., 3<sup>te</sup> Sorte 16 sgr.,  
fein Domingo 20 sgr.

F. G. Wiche, No. 1666. am Ecke der Alsbüßergasse und Messergasse,  
den 3 Rosen gegenüber.

\*) Breslau. (Franz Copern) in allen Sorten offerirt in Partien zum  
Handel sehr billig.

S. S. Schröder, vormals S. W. Stenzel, Ohlauer Straße.

\*) Breslau. Zu vermieten und Michaelis, auch bald zu beziehen sind auf  
der Katharinen-gasse No. 1363. zwei Stiegen hoch 5 heizbare Zimmer, lichte Al-  
kove, Speisekammer, nebst übrigen Local-Bedürfnissen.

\*) Breslau. Ein überaus freundlich und gesundes Quartier an der Promen-  
nade am Ohlauer Thor No. 1139 in der ersten Etage sind 7 Stuben, ein Balkon  
und Alkove nebst andern Erfordernissen, auch wenn es nöthig ist auf 6 bis 8 Pferde  
Stallung und Wagenplatz zu vermieten und auf Michaeli zu beziehen. Das Nähere  
ist bey der Eigenthümerin zu erfahren.

\*) Bresl



\*) Breslau. Eine Stube mit Meubles für einen Herrn ist bald oder auf den 1. August abzulassen, Dblauergasse in No. 1191. bey'm Wirth.

\*) Breslau. Ganz frische sehr schöne Gedirgs-Butter ist zu haben bey E. G. Kopisch, Junkerngasse No. 605.

\*) Breslau. Mit neuem Kirschsafft, der mit Gewürz versetzt ist, dem Weins einen angenehmen Geschmack giebt, und sich ein Jahr lang conservirt, das preuß. Quart a 20 gr Cour. empfiehlt sich der Konditor Danco auf der Obergasse dem grünen Plisch gerade über.

\*) Breslau. Zu vermietzen ist in dem Maßstofskschen Hause an der Goldbrücke im zweyten Stock eine angenehme Wohnung auf die Promenade gelegen, bestehend in 4 Stuben, Küche, Keller und Bodenzellaß. Das Nähere ist bey'm Eigenthümer zu erfahren.

\*) Breslau. Auf der Hammeren im Segen Jacob ist das Fleischergewölbe nebst Stube, Keller und Bodenzammer zu vermietzen und auf Michaeli zu beziehen.

\*) Breslau. Ein einzelnes Zimmer für einen soliden Herrn mit und ohne Bedienung, gleich zu beziehen, ist für die billige Mierthe von von 30 Rthlr. Cour. jährlich, auch auf kürzere Zeit zu haben. Auskunst im Commissions-Comptoir, Altdorfgasse No. 1650. bey E. Dreusch.

\*) Breslau. Zu vermietzen und auf Michaeli zu beziehen ist auf der Eanharunggasse No. 1365. der erste Stock, bestehend in vier Stuben, zwey Alkoven, nebst allen Zugehör. Auch ist Stallung auf 4 Pferde und Wagenplatz dazu.

\*) Breslau. Aechten franz. und Grünberger Wein-Essig zum einmachen der Früchte, so wie feines franz. Spelse-Dei und acht Steuener Doppel-März Bier in ganzen und halben Flaschen empfiehlt J. A. Herzel am Theater.

\*) Breslau. Zu vermietzen und Termin Michaelis 1823. zu beziehen ist die auf der Stockgasse sub No. 1989. Parterre belegene Schlosserwerkstatt, nebst dem ersten Stock. Das Nähere ist auf der Albrechtsgasse sub No. 1807. zu erfahren.

\*) Breslau. Heute Donnerstag den 17ten Juli gebe ich ein Regelausschreiben auf der Fünfschnelegebahn, wozu ergebenß einlader London, Cofferier.

\*) Breslau. Vier sehr gute Windbunde sind zu Manze veräußlich. Nähere Nachricht im Grof Stoschschen Hause auf der Schuhbrücke.

\*) Breslau. Auf der Riemerzeile ist ein Haus, welches sich bisher wegen dem darinnen befindlichen Verkauf-Laden für Goldarbeiter geeignet hat, aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere zu erfahren bey

Krause in den 3 Dreßeln, auf der Obergasse.

\*) Breslau. Den 17ten Abends ist im Tempel Garten ein ächter feiner Florentiner Reiß-Stroh Damenhut verlohren gegangen, welcher am Schild eine Hand

Hand breit neu angewirkt und inwendig auf beyden Seiten mit Strohbandchen versehen, äußerlich aber mit Pfauenfedern und einem breiten gelben Bandt verziert ist; denjenigen, der ihn im Tempel Garten deym Cofferier & Schreyer wiederbringt, oder wenigstens zu dessen wieder Auffinden sichere Anzeigen macht, wird hiemit eine Briobung von 3 Rthl. Cour. und Verschwiegenheit des Namens zugesichert.

\*) Breslau. In No. 4. am Ringe ist die Weinhandlungs-Gelegenheit, bestehend aus 2 Stuben, Comptoir und 4 Kellern zu vermietben, und auf Weihnachten zu beziehen. Das Nähere hierüber bey dem Eigenthümer daselbst in der 2ten Etage des Morgens bis 8 Uhr und Mittags von 1 bis 2 Uhr zu erfahren.

\*) Breslau. Das Cafferhaus auf dem Weidenbaum ist zu vermietben und sogleich zu beziehen. Auch ist ein Gewölbe für eine Spreyer-Handlung eingerichtet bald oder auf Michaeli zu beziehen. Das Nähere No. 1996. Stockgasse.

\*) Breslau. Auf der goldnen Madegasse in dem Hause No. 481. ist eine Handlungs-Gelegenheit und ein offnes Gewölbe nebst Keller zu vermietben, erhebet Michaeli und letzteres sogleich zu beziehen. Nähere Auskunft giebt der Eigenthümer.

\*) Langenbielau den 4ten July 1823. Das Gräfl. v. Sandreczky'sche Gerichtsamt der Langenbielauer Majoratsgüter füget dem Publico hierdurch zu wissen, daß zum Verkauf im Wege der nothwendigen Subhastation des in der Gemeinde Langenbielau mittlern neuen Antheils im Reich-nachschien Kreise des legeren auf 325 Rthl. Cour. ortsgerichtlich gewürdigten, dem verstorbrnen Wesber Carl Wilhelm Liehr zugehörigen Hauses der diesfällige premtorische Versteigerungs-Termin auf den 18ten September a. c. anberaumt worden, an welchem Tage sich desig. und zahlungsfähige Kaufliebhaber vor dem Gerichtsamte in alldiesiger Amtskanzley melden, ihre Gebote ad Protokollum geben, und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietbenden nach vorhergegangener Einwilligung der Interessenten gewärtigen können. Hierbei wird denen etwanigen und kannten Gläubigern des Liehr noch eröffnet, daß über dessen Nachlaß der erbischaffliche Liquidations-Proceß per Dekretum hodiernum eröffnet und Terminus zur An- und Ausführung sämmtlicher an diesen Nachlaß zu machenden Forderungen gleichfalls auf den 18ten September d. J. anstehet, als weshalb die Liehr'schen Verlassenschafts-Gläubiger hierdurch vorgeladen werden, in diesem Termine Vormittags um 8 Uhr in alldiesiger Amtskanzley entweder persönlich oder durch zulässige mit gehöriger Vollmacht und Information versehene Bevollmächtigte, worzu ihnen die Königl. Justiz-Commissionen Herren Goguel alhier und Franke in Brantenstein vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an wehr gedachten Nachlaß anzumelden und gehörig nachzuweisen, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen daß sie aller an den erwähnten Nachlaß etwa habenden Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige Vermögen verworfen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte. Bei der obwaltenden Unzulänglichkeit der Liehr'schen Nachlassmasse werden noch alle diejenigen, welche von dem Liehr oder

dessen nachgelassenen Wittwe etwas an Gelde, Waaren, Sachen oder Velefschaften hinter sich, oder an dieselbe schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch angewiesen, weder an die Hinterbliebenen der Verlebten noch an irgend einen andern das Mindeste zu verabsolgen, oder auszuzahlen, vielmehr solches längstens binnen 4 Wochen mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das hiesige gerichtsamliche Depositorium abzuliefern oder zu gewärtigen, daß das verbothwidrig Extradirte oder Gezahlte zum Besten der Verlebten Masse anderweit beigezogen werden, die gänzliche Verschweizung solcher Gelder oder Sachen hingegen den unausbleiblichen Verlust des daran habenden Unterpfandes oder andern Rechts selbst nach sich ziehen wird.

Frankenstein den 19ten April 1823. Das zu Briesnitz Frankensteinischen Kreises belegene Bauergut des verstorbenen Joseph Kolbe, ortsgerechtlich auf 1573 Rthl. 18 Sgr. 6 Pf. gewürdigt, soll Behufs der Erbtheilung freiwillig in den anberaumten Licitations-Terminen den 31sten May, 28. Juny peremptorie aber den 31sten July c. subhastirt werden. Indem Wir dieses hiermit bekannt machen, laden wir alle besitz- und zahlungsfähige Kaufsüßige ein, an jenem Tagen, vorzüglich aber in den zuletzt genannten peremptorischen Termine Vormittags 9 Uhr in unserer standesherrl. Gerichtskanzley hieselbst persönlich zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden unter Genehmigung der verkaufenden Erben zu gewärtigen. Zugleich werden alle diejenigen, welche an das in dem Hypothekenbuche des obgedachten Fundi Rubr. III. No. 1. ohne Datum für den Lorenz Schneider zu Briesnitz eingetragene Capital, per 74 Eldr. Schfl. als Eigenthümer, Cessionarien oder Pfand-Inhaber Ansprüche zu haben glauben, hiermit aufgefordert, sich damit binnen drey Monaten und spätestens in Termine den 31sten July c. vor uns zu melden, solche zu bescheinigen, und demnächst das Weitere bei ihrem Aufseubleiben oder unterlassener Anzeige aber zu erwarten, daß sie ihrer diesfälligen Ansprüche für verlußig erklärt werden und auf Grund der abzuhassenden Präclusoria die Löschung des Intabulats im Hypothekenbuche erfolgen soll.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsferberg und Frankenstein,

Groß-Strehlig den 9ten Juny 1823. Auf den Antrag der Erben soll das zum Wothaus Witzschschen Nachlaß gehörige zu Sucholohna Groß-Strehligischen Kreises belegene Bauergut, welches gerichtlich auf 195 Rthl. 21 Sgr. 5½ Pf. Cour. abgeschätzt worden, in Termine unico et peremptorio den 29sten August d. J. in der hiesigen Schöffengerichtshube unter den jetzt zu habenden Bedingungen öffentlich verkauft werden, und werden zahlungsfähige Kaufsüßige zu diesem Termine hiermit eingeladen. Die Taxe dieses Bauerguts kann zu jeder Zeit in unserer Gerichtshube inspectirt werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche an diese Realitäten aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen, im gedachten Termine zu erscheinen, und ihre Ansprüche anzugeben, widrigenfalls sie damit werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Groß-Strehlig.



Freitag den 18. July 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen r. r.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVIII.

### Zu verkaufen.

Breslau den 7ten März 1823. Wir Director und Justiz-Räthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des hiesigen Königl. Stadt-Waisen-Amtes das zur erbbschaftlichen Liquidations-Masse des verstorbenen Zeugmacher Heinrich Gottlob Schatz zugehörige sub No. 1906. auf der Messergasse gelegene Haus, welches nach der in unserer Registratur oder bey dem alhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe auf 4980 Rth. und zu 6 pro Cent auf 4150 Rthlr., nach dem Materialwerth im Durchschnitt aber auf 5195 Rthlr. Cour. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in den hierzu angelegten Terminen, nämlich den 16. Juni und den 18. August, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 20. Octbr. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Stadtgerichts-Assessor Hufeland in unserm Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Echothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnach, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Ubrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

### Das Königl. Stadtgericht.

\* ) Breslau den 29ten April 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Kaufmanns Müllendorf des dem Rauchhändler Grunwitz zugehörige Haus No. 1049. auf der Taschenaasse, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem alhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 13969 Rthl. 16 sgr. 10 $\frac{1}{2}$  pf. und 6 pro Cent auf 12437 Rthlr. 11 sgr. 10 $\frac{1}{2}$  pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 6 Monaten in den hierzu angelegten Terminen, nemlich den 15ten September c. und den 17ten Nov.

September c., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 19ten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Vorwerk gerichtlicher Special Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erwählen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewährleisten, daß demnächst in so fern kein schriftlicher Widerspruch von den Interessenten erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufbietenden die Versteigerung der sämtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden. Director und Justizrath: des hiesigen Königl. Stadgerichtes.

\*) Glogau den 26ten Juny 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hermit bekannt gemacht, daß das der verehrl. Schnelvermeister Heinrich gehörige sub No. 456. hieselbst auf der großen Odergasse belegene Haus, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 1217 Rthl. 5 sgr. Courant gewürdiger worden ist, auf den Antrag des Hauptmann v. Rüdigh öffentlich verkauft werden soll, und der 17te October dieses Jahres zum Versteigerungs-Termine bestimmt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine der peremptorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Depu- tate ernannten Herrn Justizrath Regeln im hiesigen Stadgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewährleisten, daß an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird.

\*) Grünberg den 21sten Juni 1823. Der dem nach russisch Wohlen entwichenen Tuchmacher Friedrich Wilhelm Albertin gehörige Weingarten No. 1564. taxirt 448 Rthl. 20 sgr. Courant, soll im Wege der notwendigen Subhastation in Termine den 18ten October c. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewährleisten haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

\*) Grünberg den 14ten Juny 1823. Das dem Tuchmacher Benjamin Gottlob Schädel gehörige Wohnhaus No. 232. im 4ten Viertel taxirt 566 Rthl. 15 sgr. Courant, soll im Wege der notwendigen Subhastation in Termine den 18ten October c. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewährleisten haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgerichte.

\*) Elegenitz den 25. Juni 1823. Da zum öffentlichen Verkauf des dem Eigenthum Fuhmann Johann Carl Ermling zugehörigen sub No. 54 der hiesigen Vorstadt belegenen Hauses und des dazu gehörigen Gartens, wovon letzteres auf 294 Rthl. 8 sgr.

8 fgr. 6 $\frac{1}{2}$  d., und letzterer auf 615 Rthl., beyde Grundstücke zusammen also auf 909 Rthl. 8 fgr. 6 $\frac{1}{2}$  d. Cour. gerichtlich adgeschätzt worden, auf den Antrag eines Regi. Gläubigers auf den 19. Septbr. d. J. Nachmittags um 4 Uhr vor dem Hrn. Referendario Kresschy Termin anberaumt worden, so werden die Kauflustigen hiezu durch eingeladen, sich zur bestimmten Zeit auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht einzufinden, ihr Gebot abzugeben und der Meist- und Bestbietende den Zuschlag dieser Grundstücke mit Genehmigung der Ermlitzschen Realgläubiger zu gewärtigen.  
Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

\*) Glogau den 1. Juli 1823. Zum nothwendigen öffentlichen Verkauf der sub No. 17. zu Kottwitz Glogauschen Creises belegene, auf 485 Rthl. gewürdigten Freystelle nebst Windmühle und Zubehör, wovon die Taxe sowohl bey dem Gerichtsamte, als auch bey dem Dorfgerichte nachgesehen werden kann, ist ein einziger Pachttermin auf den 19. Septbr. d. J. an Gerichtsstelle in Kottwitz anberaumt worden, und werden hiezu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen. Da auch über die Kaufgelder dieser Freystelle nebst Windmühle u. d. Liquidations- Proceß eröffnet worden, so laden wir alle unbekannten Gläubiger hiedurch vor, in dem gedachten Termine ihre Pfand- oder sonstigen Ansprüche geltend zu machen, und haben sie im Falle ihres Ausbleibens zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse der künftigen Kaufgelder ausdrücklich ausgeschlossen, und ihnen gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

#### Das Gerichtsamt Kottwitz.

\*) Kupp den 30. May 1823. Auf den Antrag eines Gläubigers soll die sub No. 1. zu Sorgenweil belegene, und unter unsere Jurisdiction gehörige Friedrich Lüdersche, dorfgerechtlich auf 390 Rthl. Cour. gewürdigte Coloniestelle öffentlich verkauft werden, und ist Terminus hiezu auf den 19. Septbr. dieses Jahres als Freytags früh um 9 Uhr anberaumt worden. Wir laden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige ein, sich in diesem Termine zur Abgabe ihrer Gebote entweder persönlich oder durch gehörig bevollmächtigte Mandatarlen abhler einzufinden, und hat der Meistbietende nach eingeholter Genehmigung der Intereffenten, den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe kann übrigens während den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Registratur nachgesehen werden.

#### Königl. Justizamt.

\*) Schmiedeberg den 2ten Juli 1823. Das alhier sub No. 323. B. belegene Glaser Rahnsche massive Redenhäus, der Schmiede gegenüber, welches nach der gerichtlichen Taxe und Abzug aller Lasten und Abgaben auf 208 Rthl. Cour. adgeschätzt worden, soll zur Befriedigung der Gläubiger öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Hiezu ist ein Termin auf den 20ten Septbr. i. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Stadtgericht angesetzt. Kauflustige werden hiezu eingeladen.



eingeladen, und haben zu erwarten, daß, wenn nicht gesetzliche Hindernisse entgegenstehen sollten, der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

\*) Döhlau den 1ten Juli 1823. Die zu Strandorf Dölauschen Kreises sub No. 26. belegene Häuslerstelle des Michael Brecht, ortsgerechtlich auf 252 Rthl. 21 sgr. 6 pf. taxirt, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termine dem 20. Septbr. c. Vormittags um 10 Uhr öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu zahlungsfähige Käufer sich einzufinden, und den Zuschlag wenn nichts Rechthabendes entgegen steht, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Dölausches Domainen-Justizamt.

Reichard.

Bauerwitz den 21. März 1823. Die der Theresia verehlt. Wulpert gehörige Poffession in Bauerwitz No. 94. des Hypothekendruckes, bestehend aus dem in der Ziltowitzergasse gelegenen massiven Wohnhause, Nebengebäuden, Scheune, so wie aus einer halben Hube roborirtem Acker, aus einer Wiese und einem Garten die am 5ten Juny 1821. mit Einschluß der insbesondere auf 1290 Rthl. 10 sgr. geschätzten Gebäude auf 3040 Rthl. 10 sgr. gerichtlich geschätzt worden, wird auf den Antrag der Hypotheken-Gläubiger zum Verkaufe an den Meistbietenden festgesetzt und werden deshalb zahlungs- und besitzfähige Kauflustige hierdurch zur Abgabe der Gebote auf den 19ten Juny, 20ten August, besonders aber auf den 20sten October d. J. früh um 10 Uhr in das hiesige Stadtgericht, nimmer einladen, mit dem Eröffnen, daß der Meist- und Bestbieter den Zuschlag zu erwarten hat, auf spätere Gebote aber nicht weiter geachtet werden wird. Die Taxe kann zu jeder Geschäftszeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Das Gericht der Städte Bauerwitz und Rätzsch.

Prieborn den 24ten May 1823. Die zur Verlassenschaft der verstorbenen Johanna Elisabeth verwit. Rätzscher geb. Hanke gehörige, bei Pogatz belegene und im Grund- und Hypothekendrucke von Habendorf sub No. 26. aufgeführte laudemalpflichtige Freistelle mit Acker und Obsthärten, welche auf 745 Rthl. 6 sgr. 1 d. Cour. abgeschätzt worden, soll auf den Antrag der Erben und Vormundtschaft im Wege der freiwilligen Subhastation Theilungshalber an den Meistbietenden verkauft werden, weshalb zu diesem Behuf ein einziger Licitations-Termin auf den 2ten August a. c. anberaumt worden ist. Es werden daher alle Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige aufgetordert, in diesem Termine Vormittags um 10 Uhr in der Amts-Canzlei zu Prieborn zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden der Zuschlag mit Zustimmung der Erben und Vormundtschaft ertheilt werden wird. Die Taxe kann übrigens zu jeder schriftlichen Zeit in unserer Registratur sowohl als bei dem Königl. Domainen-Justizamte zu Strahlen eingesehen werden.

Königl. Charité Justizamt.

Paczendy.

Oypeln den 24ten May 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Preuss. Stadtgerichte wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß die hierorts vor dem Oberhore sub No. 24 belegene Haus- und Garten-Besitzung, welche der gegen-

wärtige Besitzer laut seines Kauf-Contractes vom 29sten März 1814. für den Werth von 1625 Rthlr. gekauft hat, und dessen materieller Werth dormalen auf 682 Rthlr. 20 Sgr. dagegen der Nutzungs-Ertrag mit 5 pro Cent zu Capital gerechnet, auf 303 Rthlr. 10 Sgr. Courant festgesetzt worden ist, in Folge des Antrages eines Real-Stäubigers öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll. Hierzu haben wir 3 Biethungs-Termine n. sp. auf

den 14ten July,  
— 14ten August  
und — 17ten September 1823.

von welchen der letzte peremptorisch ist, auf dem hierortigen Stadtgerichtssaale Vormittags um 9 Uhr vor dem hiezu ernannten Deputirten Herrn Stadtgericht: Assessors Lange angesetzt, wozu Kauf- und Biethfähige eingeladen werden. Der Meistbietende hat den Zuschlag bei der hinzutretenden Einwilligung der Real-Stäubiger und hiernach die Adjudicatoria zu gewärtigen, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Zu mehrerer Bequemlichkeit kann die Tape in den Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Sagan den 24sten Februar 1823. Auf Antrag der Hoffmannschen Erben soll die ihnen zugehörige, zu Zeipau Priebuschschen Treßes sub No. 2. belegene, auf 3804 Rthlr. 5 Sgr. abgeschätzte Wassermühle aus 2 Mchlgängen und 1 Schnelhemühle öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, beß- und zahlungsfähige Kauflustige haben sich zu Abgabe ihrer Gebote in den Biethungs-Terminen, den 17. May, 19. July und 20. September. d. J. von denen der letzte peremptorisch ist, früh um 9 Uhr vor uns auf dem herzogl. Schlosse hier einzufinden und können die Verkaufsbedingungen auf unserer Registratur eingesehen werden. Auf, nach dem letzten Termine eingehende Gebote wird nicht Rücksicht genommen.

Herzogl. Saganische Rent-Cammer: Just. rath.

Grünberg den 29sten März 1823. Die dem Tuchmacher Johann David Holkmann gehörende Wohnstube Lit. A. im 6ten Fabrikanten-Hause, taxirt 382 Rthlr. Courant, soll Schuldenhalber im Wege der nothwendigen Subhastation in Termine den 16ten August a. e. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Frankenstein den 15. May 1823. Das zu der Kaufmann Carl Gutschell'schen Nachlaß und Schuldenmass: gehörende, auf 1117 Rthlr. gewürdigte Wohnhaus sub No. 398. auf dem Markte hieselbst gelegen, wird hiermit zum öffentlichen Verkauf gestellt, und ist ein einziger peremptorischer Biethungs-Termin auf den 20sten August d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputato Herrn Referendario Teuber auf hiesigem Stadtgerichtszimmer anberaumt worden. Kauflustige Beß- und Zahlungsfähige werden daher zur persönlichen Erscheinung vorgeladen, und können nach beendeter Citation des Zuschlags gewärtig sein. Die Tape kann nach Belieben an hiesiger Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Preuss. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

AVER

# AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau den 16. Juni 1823. Da sich das Gerücht verbreitet, als wäre Herr Carl Ketiner Handlungs-Commiss hier an Mehrere schuldig, so bin ich beauftragt, alle diejenigen hienit ergebenst aufzufordern, bey sich mir dem Unterzeichneten zu melden und ihre Ansprüche an denselben durch Bücher, Rechnungen, Quittungen u. dgl. bis zum 1ten August a. c. geltend zu machen, wo, wenn die Forderung gerichtet ist, ein jeder sofort Zahlung zu gewärtigen hat.

B. W. U. Hoffmann, Schneidermeister, Stodgasse im goldnen Komur.

\*) Breslau. Bey Ziehung der 1sten Klasse 48ter Lotterie sind folgende Gewinne in mein Comptoir getroffen: 60 Rthl. auf No. 49779. 50 Rthl. auf No. 9688. 30 Rthl. auf No. 4308. 20 Rthl. auf No. 21809 14 39256 45810 53 60936 48 70880. 15 Rthl. auf No. 4342 12205 44 67 14881 18739 21871 36424 42 39274 49731 60904 16 70891. Zur Klassen- und kleinen Lotterie empfiehlt sich mit Loosen

Jos. Holschou jun., Salzring nahe am großen Ringe.

\*) Breslau. Bey Ziehung der ersten Klasse 48ter Lotterie trafen in mein Comptoir 40 Rthl. auf No. 40831 62750. 30 Rthl. auf No. 70179. 20 Rthl. auf No. 40823 70880. 15 Rthl. auf No. 20257 35723 68 95 40853 10804 61001 30 66 72470 76. Kaufloose zur 2ten Klasse, als auch Loose zur kleinen Lotterie sind zu haben.

H. Holschou der Ält., Neuschlegel-Grünen Polacken.

\*) Breslau. Bey Ziehung 1ster Klasse 48ter Klassen-Lotterie trafen folgende Gewinne in mein Comptoir, als: 200 Rthl. auf No. 19047. 100 Rthl. auf No. 10049. 60 Rthl. auf No. 39804 48738. 50 Rthl. auf No. 11554 16565. 40 Rthl. auf No. 11582. 30 Rthl. auf No. 2624 24724 36162. 20 Rthl. auf No. 903 10 17 14203 15379 16529 19039 19755 24793 28286 35808 36095 36194 37638 57954. 15 Rthl. auf No. 920 1307 31 57 69 2610 63 10024 30 14211 84 16596 19021 43 94 19715 78 24760 26335 26608 29442 48 36159 67 38369 39900 45223 48701 8 92 56551 57923 45 86 88 61030 63656 87 64252 72470 76. Kaufloose zur 2ten Klasse 48ter Lotterie und Loose zur 53ten kleinen Lotterie sind zu haben.

Schreiber, Salzring im weißen Löwen.

\*) Trachenberg den 1ten Juli 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Hypothek nbuch des im Wohltauschen Kreis liegenden, dem Herrn von Wallenberg gehörenden Dorfes Obers und Nieder-Kreblau auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur bereits vorhandenen und der von den Besitzern der Grundstücke eingezogenen Nachrichten regulirt werden soll, und daher ein Jeder, welcher ein Interesse zu haben



vermeint, und seiner Forderung die mit der Ingressio verbandenen Vorzüge  
Rechte zu verschaffen gedenkt, binnen 2 Monaten sich bei dem Gerichte zu melden  
und seine etwaigen Ansprüche näher anzugeben hat. Diejenigen, welche sich binnen  
der bestimmten Zeit melden, werden nach dem Alter und Vorzuge ihres Rechts  
eingetragen werden. Diejenigen aber, welche solches zu thun unterlassen,  
können ihr vermeintes Recht gegen den dritten im Hypothekensuche eingetra-  
genen Besitzer nicht mehr ausüben und müssen in jedem Falle mit ihren Forderungen  
den eingetragenen Vorken nachstehen. Denjenigen endlich, welchen eine bloße  
Grundbesitzigkeit (Servitut) zukommt, bleiben zwar ihre Rechte nach Vorchrift  
des Allgemeinen Landrechts Zbl. I. Tit. 22. §. 16. seq. und §. 58. des Anhangs zum  
Allgemeinen Landrecht vorbehalten; es steht ihnen aber auch frei, ihr Recht, nach  
dem es gehörig anerkannt oder bewiesen worden, eintragen zu lassen.

Adl. v. Wallenberg'sches Gerichtsamt von Ober- und Nieders-  
Rehlan.

\*) Neustadt den 15ten Juny 1823. Es sind hier die Instrumente über  
nachstehende im Hypothekenbuch hiesiger Stadt eingetragene Forderungen ver-  
loren gegangen, als über ein: 1) Capital per 70 Thlr. schles. oder 56 Rthl.  
so der Heinrich Bräuer den 25ten July 1708. laut Hypothek von der Kir-  
che zu Leubor aufgenommen auf dem Hause No. 136. jetzt dem Gärtnere Cas-  
per Königs gehörig, ingressirt, wofür der Schwabe Georg Hampel caution; 2)  
Capital per 16 Rthl. Heinrich Hübner'sche Mündelgelder, so den 15ten März  
1710. auf eine gerichtliche Hypothek ausgeliehen worden auf demselben Hause;  
3) Capital per 100 Thlr. schles. oder 800 Rthl. auf dem Hause No. 71. ist  
dem Tuchmacher Carl Hoffmann gehörig, so Käufer bei Anehmung des Haus-  
ses als ein Darlehn aus dem Johann Remeth'schen Vormundschaft über sich  
genommen, ohne Datum und Fennung des Schuldners, wobei sich jedoch nach  
dem Hypothekenbuch annehmen läßt, daß der aufgeführte Käufer Samuel Wende  
gewesen, welcher 1745. am 24ten März dieses Haus für 480 Rthl. von dem  
Johann Remeth'schen Erben erkauft; 4) Capital per 60 Thlr. schlesisch auf dem  
Hause No. 162. ist dem Bäcker Anton Schneider gehörig hiesiger Neuen-  
gasse so mit dem Worten ohne Datum im Hypothekenbuch eingetragen s. h. Auf die  
rückständigen 60 Thlr. schles. Termin-Gelder sind Creditores assignirt und densel-  
ben in so lange bis sie befriedigt, das Dominium reservirt worden. Nach  
dem Hypothekenbuche läßt sich scheinbar annehmen, daß dieser Vermerk schon  
im Jahr 1754 eingetragen worden; 5) Capital von 100 Thlr. schles. auf dem  
Niedervorstadt'schen Hause No. 60. ist dem Seifenhändler Joseph Kempe gehörig mit  
folgenden Worten ingressirt, 100 Thl. schles. rückständige Kaufgelder als ein sub  
retervato Dominio stehendes Capital a 5 pro Cent sind vigore Verrett  
vom 2ten September 1773. intabulirt. Es werden daher alle diejenigen, wel-  
che an besagte Capitalien und die etwa darüber ausgestellten jedoch verlohren  
gegangenen Instrumente als Eigenthümer, Emissionar, Pfand- oder sonstige  
Brieft-Inhaber irgend einen Anspruch haben, hiermit vorgeladen, in Termino  
den 20ten October c. des Vermittags um 9 Uhr in dem Sessionszimmer des  
unterschiedenen Stadtgerichts auf hiesigem Rathhause vor dem Criminal-Rath  
Lehmann entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte,  
wozu ihnen wegen etwaiger Unbekanntheit Herr Stadt-Richter Posca in Zülz

oder

aber Herr Syndicus Diebitsch hiersebst vorgeschlagen werden, zu erkaufen, ihre etwaige Ansprüche an die vorerwähnten Capitalien und die darüber expedirten Instrumente anzumelden und gehörig zu justificiren, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Präsentationen p. cludire und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die in Rede stehenden Capitalien aber gelöscht und die etwa darüber sprechenden Instrumente amortisirt werden sollen.  
Königl. Preuß. Stadgericht.

\*) Schmiedeberg den 2. Juli 1823. Das obhier sub No. 323 A. bestehende Gaster Ruhnische Haupthaus, welches brauerrechtigt, mit einem kleinen Garten neben dem Hause versehen, und nach der gerichtlichen Taxe und Abzug aller Lasten und Abgaben auf 352 Rthlr. 6 Sgr. Cour. abgeschätzt worden, soll zur Befriedigung der Gläubiger öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Hierzu ist ein Termin auf den 20ten Septbr. c. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Stadgericht angesetzt, wozu Kauflustige eingeladen werden, welche erwarten können, daß dem Meistbietenden das Grundstück werde zugeschlagen werden, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten sollten. Und da der Aufenthalt des auf diesem Grundstücke eingetragenen Realgläubigers Carl Friedrich Leuschner nicht hat ausgemittelt werden können; so wird derselbe hierdurch zu dem obigen Termine edictalliter vorgeladen, unter der Verwarnung, daß wenn er nicht erscheinen oder von seinem Aufenthalte spätestens im Termine Nachricht geben sollte, das Capital für beschlagnahmt angenommen, und nach Bezahlung der Kaufgelder im Hypothekencbuche gelöscht werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadgericht.

### Öffener Arrest.

Breslau den 24. Juni 1823. Von dem Königl. Stadgericht hiesiger Residenz ist über den Nachlaß des Kaufmanns G. A. Jegerstein heute der erbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geldern, Effecten, Waaren und anderen Sachen oder an Brilleschaften hinter sich oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefordert, wider an die E. ben noch an sonst Jemand das Mindeste zu veranlassen oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gericht sofort anzugeben und die Gelder oder Sachen, wie wohl mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das stadgerichtliche Depositum einzuliefern. Wenn diesem offenen Arreste zu wider dennoch an den Gemeinschuldner oder sonst Jemand etwas gezahlt oder ausgeteilt würde, so wird solches für nicht geschehen gehalten und zum Besten der Masse anderweit bürgerlich werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurück hält der soll außerdem noch seines daran habenden Unterpfandes- und anderen Rechtes gänzlich verlustig geben.

Königl. Preuß. Stadgericht.

## B e y l a g e

zu Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 18. July 1823.

### Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 20sten Juny 1823. Bei nachstehenden Gerichts-  
ämtern sind Käufe gerichtlich confirmirt worden:

a. Bei dem Gerichtsamte Gnichwitz, Breslauer Cr.

1. Kauf der verwit. Susanna Seifferrin geb. Steinert, um die  
sub no. 62 belegene Häuslerstelle, pro 200 rthl.
2. des Christian Stante um die sub no. 30. zu Gnichwitz belegene  
Häuslerstelle, für 300 rthl.
3. des Gottlieb Deyer, um die sub no. 25. belegene Häuslerstelle  
für 225 rthl.

b. Bei dem Gerichtsamte Rosenthal, Mörschelwitz  
und Christelwitz, Schweidnitzer Crises.

4. des Anton Rasch, um die sub no. 21. belegene Dreschgärtners-  
stelle, pro 145 rthl.
5. des Joseph Kayser, um die sub no. 8 belegene Freigärtnersstelle  
für 270 rthl.
6. des Johann Friedrich Lindner, um die Freistelle no. 2., für  
250 rthl.

c. Bei dem Gerichtsamte Groß-Mohnau.

7. des Franz Nagel, um die sub no. 22. belegene Dreschgärtnersstelle.  
für 560 rthl.

d. Bei dem Gerichtsamte Rantzen.

8. des Florian Hauke, um die Häuslerstelle no., 21 für 260 rthl.

Kupp den 28sten Juny 1823. Nachweisung derer beyhm Ju-  
tizamt Kupp vom 1sten Decbr. 1822. bis ultimo Juny 1823. confir-  
mirten Käufe:

1. des Caspar Schiwel, um das von seinem Bruder Sobel zu  
Chrosin zum Bau eines Agerhauses, pro 37 rthl. 18 sgr. ihm erkaufte  
Grundstück.



2. des Valentin Glatsky, um dessen väterl. Häuslerstelle no. 63. zu Poppelau, pro 90 rthl.
3. des Christian Hoyt, um die Angerhäuslerstelle no. 76. zu Dammratsch, pro 66 rthl.
4. Maczief Barzil, um dessen väterliche Coloniestelle no. 27. zu Sacken, pro 407 rthl.
5. des Michael Försterra, um dessen Forsthäuslerstelle no. 6. zu Neu-Plümkenau, pro 190 rthl.
6. des Johann Wellnig, um die Forsthäuslerstelle no. 28. zu Edde-  
nau, pro 30 rthl.
7. des Caspar Barzil, um dessen väterl. Bauernstelle no. 20. zu  
Lugnon, pro 330 rthl.
8. des Franz Sowa, um ein vom Häusler Warmischky zu Alt Dub-  
kowiz, pro 4 rthl. 17 sgr. 6 pf. erkaufes Grundstück.
9. des Christian Reins, um ein vom Schullehrer Langner, für  
315 rthl. erkaufes zu Poppelau no. 140. gelegenes Ackerstück.
10. des Schleußen Wärters Duda, über die die Sowasche Häus-  
lerstelle no. 22. zu Jellowa, pro 285 rthl. 21 sgr. 5 pf.
11. des Urban Pawellek, über dessen väterl. Häuslerstelle no. 99.  
zu Poppelau, pro 29 rthl. 18 sgr.
12. des Johann Mainka, über dessen väterl. Gärtnerstelle no. 80.  
ebenda, pro 114 rthl. 18 sgr.
13. des Simon Stodolka, um dessen väterl. Koloniestelle no. 11.  
zu Dammratschhammer, pro 115 rthl.
14. des Kristof Mainka, über dessen Gärtnerstelle no. 143. zu Pop-  
pelau, für 68 rthl.
15. des Andreas Gabriel, über eine vom Gros-Öbberner Bauer  
Kuzerra erkaufte, in der Lopinke gelegene Wiese, pro 54 rthl. 9 sgr.
16. der Anna Gundzerra verehlt. Zlen, über deren väterl. Häus-  
lerstelle no. 114. zu Poppelau, pro 83 rthl.
17. des Michel Jochem, um dessen väterl. Angerhäusel no. 109.  
zu Poppelau, pro 45 rthl. 21 sgr. 6 pf.
18. des Blasel Zamber, über die Urbanesche Angerhäuslerstelle  
no. 60. zu Jellowa. pro 18 rthl. 8 sgr.
19. des Valentin Rania, über ein zu seiner Häuslerstelle no. 115.  
zu Poppelau erkaufes Grundstück, pro 17 rthl. 4 sgr.

20. des Jacob Nymba, über ein vom Bauer Anton Schwarze zu Eug-  
nian erkaufte Grundstück, pro 42 rthl. 15 sgr.

21. des Daniel Lohde über ein vom Bauer Wojczik erkaufte Grunde-  
stück no. 139. zu Poppellau, pro 75 rthl.

22. des Gottlieb Ullen, über das von der Agneta Richter ihm ver-  
kaufte Grundstück no. 141. zu Poppellau, pro 142 rthl. 25 sgr. 6 pf.

23. der Catharina Bochiner verehlt. Eschowsky, über deren väterl.  
Angerhäuslerstelle no. 121. zu Poppellau, pro 24 rthl.

24. des Michael Knoppa, über die Langnersche Koloniestelle no. 40.  
zu Sacken, für 330 rthl.

25. des George Ahtert, über ein vom Bauer Andreas Kanla ihm  
verkaufte Grundstück no. 147. zu Poppellau, pro 90 rthl.

26. des Christian Schär, über die Matuschfische Koloniestelle no. 24.  
zu Sacken, pro 800 rthl.

27. des Lorenz Pampuch, über die Ludeniasche Angerhäuslerstelle  
no. 86. zu Groß Döbern, pro 150 rthl.

28. des jetzigen Chroßbüßers Gärtners Johann Macjiosel und des  
Hirschfelder Anger Häuslers Jacob Dorosch über ihre einander wechselsei-  
tig vertauschten Stellen, pro 400 rthl.

29. des Martinus Jomenz über ein in Schalkowiz, gelegenes Bau-  
ern Grundstück, pro 21 rthl. 7 sgr. 6 pf.

30. des Simon Koh über die Widerrafche Mühle no. 65. zu Eug-  
nian, pro 600 rthl.

31. des Valentin Klisch, über dessen väterl. Gärtnerstelle no. 36  
zu Schalkowiz, pro 100 rthl.

32. des Simon Buhlef, über dessen väterliche Gärtnerstelle no. 35.  
zu Schalkowiz, pro 59 rthl. 12 sgr.

33. des Simon Nallwaja, über dessen Häuslerstelle no. 127. zu  
Chroßbüß, pro 28 rthl. 16 sgr.

34. der Hedwige Karp, über deren väterl. Angerhäuslerstelle no. 111.  
zu Schalkowiz, pro 49 rthl. 26 sgr.

35. des Grzes Wallczko, über dessen väterl. Angerhäuslerstelle no. 113.  
zu Schalkowiz, pro 9 rthl. 4 sgr.

36. des Valentin Schönnowsky, über die Subischsche Angerhäusler-  
stelle no. 127. zu Schalkowiz, pro 11 rthl. 12 sgr. 6 pf.

37. des Andreas Stellmach, um ein vom Martinus Kupillaß zu Chroß-  
büß erkaufte Grundstück, für 28 rthl. 16 sgr.

38. des Gyreg Gzech, um ein vom Bauern Boitel Jurek zu Dam  
mratsch erkaufte Grundstück, für 51 rthl. 16 sgr. 3 pf.
39. des Gottlieb Kasparek, um ein vom Groß-Obermer Bauern  
Simon Schimalla erkaufte Grundstück, für 91 rthl. 12 sgr.
40. des Mattus Barczik, um ein vom Schalkowitzer Bauern Se-  
bastian Wosch erkaufte Grundstück, für 50 rthl.
41. des Simon Pietron, über dessen väterliche Händlerstelle No. 23.  
zu Dombrowka, für 200 rthl.
42. des Michel Przybillo über dessen väterl. Gärtnerstelle No. 91.  
zu Schalkowiz, für 93 rthl. 6 sgr.
43. des George Klaus, um die Angerhäuserstelle No. 66. zu Alt-  
Dubkowiz, für 160 rthl.
44. des Christian Koschny über die Zirpelsche Koloniestelle no. 2.  
zu Sacken, für 400 rthl.
45. des Andreas Maczassek, um die Wohngebäude von der Händ-  
lerstelle no. 102. zu Schalkowiz.
46. des Arrende Besitzers Herrmann zu Rupp, um die alhier geles-  
gene Arrende, für 15000 rthl.
47. des Christian Koschny, um ein vom Poppellauer Gärtner Ur-  
ban Warzeih no. 159. alda erkaufte Grundstück, für 103 rthl.
48. des Martin Schönowsky, um die Schwirzische Händlerstelle no. 76.  
zu Jellowa, für 18 rthl. 8 sgr.
49. des Thomas Mieleck über dessen väterliche Händlerstelle no. 46.  
zu Schalkowiz, für 23 rthl. 12 sgr. 6 pf.
50. des Michel Smolka über die Großmansche Angerhäuserstelle  
no. 14. zu Chroszitz, für 41 rthl. 16 sgr.
51. des Jacob Ruklof, um dessen väterl. Gärtnerstelle no. 57. zu  
Dammratsch, für 32 rthl.
52. des Israel Ebstein, um die zweite Hälfte der Ledermannschan  
Arrende no. 20 zu Dammratschhammer, für 4970 rthl.
53. des Johann Kriestoffel, um ein zu seiner Angerhäuserstelle no. 70.  
zu Dammratsch erkaufte Grundstück, für 2 rthl. 15 sgr.
54. des Podewilser Angerhäuslers Grummert, um ein zu seiner  
Stelle no. 23. erkaufte Forstgrundstück, für 10 rthl.
55. des Johann Bruder, um dessen väterl. Coloniestelle no. 15.  
zu Finkenstein, für 300 rthl.
56. des Gregor Sobcech, um ein vom Besitzer der Stelle no. 51.



zu Dammratsch erkaufte altes Wohnhaus und Hofraum; für

57. des Johann Kubischol, um ein zu seiner Angerhäuslerstelle no.
69. zu Dammratsch erkaufte Grundstück, für 5 rthl.
58. des Thomas Jendro, um ein von der Catharina verehl. Kossa zu Dammratsch erkaufte Grundstück, für 22 rthl. 20 sgr.
59. des Joseph Bloch, um ein von der Catharina Kossa erkaufte Grundstück no. 72. zu Dammratsch, für 40 rthl.
60. des Andreas Radzen, um ein zu seinem Angerhaus no. 71. zu Dammratsch erkaufte Grundstück, für 45 rthl. 20 sgr.
61. des Sobel Koly, über die Jamborsche Häuslerstelle no. 60. zu Jellowa, für 23 rthl.
62. des Joseph Szegula, um dessen väterl. Bauerstelle no. 8. zu Alt, Budkowitz, für 300 rthl.
63. des Mattus Wolzol, um ein von den Bauer Balck Kosterraschen Erben zu Falkowitz erkaufte Grundstück, für 60 rthl.
64. des Johann Szellach, um ein von den Bauer Balck Kosterraschen Erben zu Falkowitz erkaufte Grundstück, für 60 rthl.
65. des Johann Kampa, um dessen väterl. Angerhäuslerstelle no. 123. zu Schalkowitz, für 16 rthl.
66. des Andreas Eichhorst, um dessen väterl. Colloniestelle no. 15. zu Sacken, für 215 rthl. 15 sgr.

Königl. Preuß. Rent-Justizamt.

Wiesner.

Neurode den 31sten May 1823. Nachstehende Käufe sind im 1sten halben Jahre 1823. vorgekommen:

I. Bei dem Stadtgericht Neurode.

1. Kauf des Ignatz Edßler, um Camlers Haus no. 35., pro 300 rthl.
2. des Joseph Klapper, um Kirchners Haus No. 150., pro 792 rthl.
3. des Anton Faulhabers, um das Geißlersche Haus No. 344., pro 247 rthl.

II. Bei dem Stadtgericht Wunschelburg.

4. des Franz Tschöke Kauf des Bleichschen Hauses, pro 114 rthl.
5. des Anton Teubers, um Joseph Teubers Haus no. 54., pro 400 rthl.

6. des Anton Michels, um Pohl's Stelle, pro 532 rthl.
7. des Anton Junger's, um ein Stück Acker, pro 150 rthl.
8. des Dominik Langer, um Michels Stelle, pro 533 $\frac{1}{2}$  rthl.
9. des Joseph Hirschfeldt, um ein Ackerstück von Drott, pro 110 rthl.

10. des Anton Drott, um 30 Sad Acker von Dinter, pro 1200 rthl.

11. des Anton Herzig, um ein Stück Acker von Drott, pro 400 rthl.  
III. Bei dem Gerichtsamte Rathen

12. Kauf des Franz Drechsler, um ein Stück Acker, pro 60 rthl.
13. des Benedict Schönig, um ein Ackerstück: pro 80 rthl.
14. des Joseph Dinter, um Klahr's Stelle, pro 88 rthl.
15. des Joseph Pohnwal, um Meyers Stelle, pro 228 rthl.
16. des Jos. Junger, um die väterl. Stelle, pro 304 rthl.
17. des Ignaz Schindler, um Ritners Stelle, pro 266 $\frac{2}{3}$  rthl.
18. des Ignaz Zimmer, um das väterliche Bauerguth, pro 1000 rthl.

19. des Franz Schmidt, um das Elsnersche Bauergut, pro 1333 $\frac{1}{3}$  rthl.

IV. Bei dem Gerichtsamte Hausdorf.

20. Franz Füscher Kauf der väterlichen Stelle, pro 280 rthl.
21. desgleichen des Anton Großmann um das väterliche Haus, pro 200 rthl.
22. des Stephan Hilbig, um Anton Greger Stelle, pro 200 rthl.

V. Bei dem Gerichtsamte Ebersdorf.

23. Kauf des Anton Tilg, um die Anlauff'sche Gärtnerstelle, pro 790 rthl.
24. der Johanna Böckel, um des Waters Haus, pro 77 rthl.
25. des Anton Dinter, um Hoffmanns Häusel, pro 120 rthl.
26. des Anton Weidler, um das halbe väterl. Bauergut, pro 733 $\frac{1}{3}$  rthl.
27. des Franz Weidler, um das Ahtel dieses Gutes, pro 166 $\frac{2}{3}$  rthl.
28. des Franz Gerlich, desgl. ein Ahtel, pro 166 $\frac{2}{3}$  rthl.
29. des Joseph Anlauf ebenfalls ein Ahtel, pro 166 $\frac{2}{3}$  rthl.
30. des Joseph Hoffmann desgl. ein Ahtel, pro 166 $\frac{2}{3}$  rthl.

31. des Franz Niesels, um Rüttners Haus, pro 82 rthl.  
32. des Joseph Weidler, um ein Fleck Acker, pro 12 rthl.  
33. des Ignaz Korter, um des Vaters Gärtnerstelle, pro  
2080 rthl.

Neustadt den 28sten Juni 1872. Im jetzt zu Ende gehenden  
ersten halben Jahre ist unter d. r. Jurisdiktion des hiesigen Stadtgericht:

A. Bei der Stadt. 1. dem Weber Ferdinand Neumann der Gars  
ten no. 75. und Ackerstück no. 468b., für 500 rthl.

2. dem Stricker Andreas Reimann, das Haus no. 89. der M. W.,  
für 236 rthl.

3. dem Weber Heinrich Bülkert sen. das Ackerstück no. 1., für  
300 rthl.

4. dem Weber Andreas Reimann, das Ackerstück no. 66b., für  
169 rthl.

5. dem Kaufmann Ignaz Jos. Nestel, das Ackerstück no. 13a. u.  
6., für 400 rthl.

B. Bei Kreutzwitz. 6. dem Johann George Streubel, das Haus  
no. 15., für 180 rthl.

C. Bei Dietersdorf. 7. dem Franz Hiller das Bauergut no. 22.  
für 900 rthl.

D. Bei Leuber. 8. dem Johann George Wutke, das Haus no.  
5., für 200 rthl.

9. dem Joseph Fiedler, der Robothgarten no. 8., für 75 rthl.

10. dem Franz Theuer, das Haus no. 14., für 50 rthl.

11. dem Franz Dietsch das Bauergut no. 57., für 600 rthl.

E. Bei Zeisewitz. 12. dem Andreas Wagner das Haus no. 6.,  
für 30 rthl.

F. Bei Schweinsdorf. 13. dem Anton Weiß, das Haus no. 41.,  
für 60 rthl.

14. den Franz Mekleschen Erben, der Robothgarten no. 34., für  
36. rthl. 24 skr.

15. dem Franz Klameth, das Haus no. 12., für 50 rthl.

16. dem Joseph Mekler das Haus no. 37. für 50 rthl.

G. Bei Riegersdorf. 17. dem Caspar Irmer das Haus no. 50.,  
für 50 rthl.

H. Bei Schnellwalbe. 18. den Häusler Hs. Irmerschen Erben  
das Haus no. 155., für 28½ rthl.



19. dem Martin Jemer das Haus no. 155., für 20 rthl.
  20. dem Thomas Herrmann, das Haus no. 155., für 28 rthl.
  21. dem Hs. Ege. Kneißel das Haus no. 138a., für 48 rthl.
  22. dem Martin Langer das Bauergut no. 25 , für 366 rthl 20 sgr.
  23. dem Johann Schramm das Haus no 133 , für 80 rthl.
  24. dem Hanns Ege. Jodisch das Bauergut no. 135., für 250 rthl.
  25. dem Hanns Jemer das Bauergut no. 11., für 342 rthl.
  26. dem Hanns Alink, jun. das Bauergut no. 72 , für 400 rthl.
  27. dem Hanns Becker, das Haus No. 165., für 137 rthl, 4 sgr.
- 4 b.
28. dem Gottlieb Hoheisel das Bauergut no. 116., für 700 rthl.
  29. dem Martin Jemler das Bauergut no. 118., für 120 rthl.
  30. Thomas Wilde das Bauergut no. 70 für 150 rthl. und  
I. bei Eichhäusel. 31. dem Franz Hein das Haus no. 9., für 40 rthl. gerichtlich zugeschrieben worden.

Das Königl. Gericht hiesiger Stadt.

Rehmann.

Guhlau den 2ten Juli 1823. Der George Friedrich Pankotsch hat seine Mahrung no. 5. anderweitig an den Johann Joseph Hersel verkauft, pro 500 rthl.

Wenni Justiz.

Reisse den 18ten Juni 1823. Das Gerichtsamt Friedewalde macht bekannt, daß die Gärtnerstelle no. 39. zu Friedewalde an den Johann Caspar Schaab zufolge Kaufcontrakts de expedito 28sten März 1823., für 30 rthl. gediehen ist.

Das Gerichtsamt Friedewalde

Görlich.

Frankenstein den 3ten Juli 1823. Der beim Gerichtsamt Bärwalde v. Wenzlschen Antheils vorgekommenen Besitzveränderungen im ersten halben Jahr 1823.:

1. Josef Guhlig erkaufte die Robothgärtnersstelle no. 13. für 215 rthl.
2. Ignaz Vogel die Gärtnerstelle no. 12., für 250 rthl.

Donnabends den 19. Julg 1823.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen n. n.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVIII.

## S i c h e r h e i t s - P o l i z e y. S t e c k b r i e f.

\*) Da der wegen Theilnahme an einem gewaltsamen Diebstahl angeschuldigte Tage-Arbeiter Ernst Wilhelm Baum sich durch die Flucht seiner Verhaftung entzogen hat, so werden alle und jede resp. Militär- und Civil-Behörden hiermit ersucht, den nachstehend näher bezeichneten Inculpanten, wo er sich betreffen läßt, gefälligst verhaften, und an uns unter sicherer Begleitung gegen Erstattung der Kosten abliefern zu lassen, wogegen wir zu ähnlichen Vergewaltigungen bereit sind.

Breslau den 3ten Julg 1823.

Die Criminal Deputation des Königl. Stadgerichts.

(Signalement.) Der Ernst Wilhelm Baum ist von hier gebürtig, 22 Jahr alt, lutherischer Religion, 5 Fuß 8. oß, hat braune Haare, bedeckte Stirn, braune Augen und Augendraunen, dicke Nase, gewöhnlichen Mund, braunen Bart, gesunde Zähne, rundes Kinn, ovale Gesichtsbildung, blasser Gesichtsfarbe und spricht deutsch. Bei seiner Entweichung w. er bekleidet mit einem blau carirten Hosiencuch, einer alten zerfetzten leinen Weste, grau tuchnen Jacke, grau leinwandnen Bein-  
Heldern und kurz: kalblederne Stiefeln. s.)

## S i c h e r h e i t s - P o l i z e y.

\*) Die durch den Steckbrief vom 5ten dieses verfolgte Christiane Ernst aus Melkenhof ist zur gefänglichen Haft gebracht.

Sagan den 14. Julg 1823.

Herzogl. Saganisches Rent-Kammer-Justizamt.

## B e k a n n t m a c h u n g.

Oppeln den 15ten Juni 1823 Auf den Oder-Abtügen bei Groß-Ob-  
bern und Groß Schminnis unweit Oppeln sind und zwar, auf ersteren: 7 Rin-  
ken 1 Schock 19 Stäbe Kronenanth; 2 Rinken 3 Schock 18 Stäbe Bracke, und  
auf letzterer, 4 Rinken 3 Schock Stäbe Kronengut, 1 Schock 54 Stäbe Bracke,  
eichenes Staabholz aufgestellt, welches öffentlich verkauft werden soll. Es ist  
hiezu ein Termin Montags den 28sten Julg d. J. Vormittags um 10 Uhr im Lokale

der unterzeichneten Regierung angelegt, und werden Kauflustige eingeladen, sich in diesem Termine hier einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen. Die Bedingungen werden den Bittanten im Termine bekannt gemacht werden (S. 1).

## Königl. Regierung. II. Abteilung.

### Zu verkaufen.

Breslau den 18. März 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß das zu der Kaufmann Friedrich Wilhelm Kauerisch's Concurs-Masse zugehörige Haus No. 1675. und 1715. auf der Kurfürstendamm- und Altbürgergasse, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem alhier aufhängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent. auf 40516 Rthlr. und zu 6 pro Cent. auf 33763 Rthlr. 10 Sgr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Ausrufement öffentlich ausgetordert und vorgeladen, in den hierzu angelegten Terminen, nämlich den 19ten Juny und den 21sten August, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 20sten October Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Witte in unserm Parteien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien auf der Zahl der hiesigen Justiz-Commisarten zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnach insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Föschung der sämtlichen sowohl der eintretenden als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

### Das Königl. Stadtgericht.

\*) Breslau den 8ten July 1823. Das unterzeichnete Gericht macht hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß dato auf den Antrag mehrerer Real-Gläubiger die Subhastation des zu Groß-Radditz sub No. 18. des hypothekendrucke gelegenen ortsgerichtlich auf 946 Rthlr. 26 Sgr. gewürdigten Bernhard Guckel gehörigen einhüftigen Hauerguts verfügt, und ein Termin zum öffentlichen Verkauf desselben auf den 13ten October c. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Schloss zu Groß-Radditz anberaumt worden ist. Es werden daher alle Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch ausgetordert, in gedachten Termine daselbst zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnach den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Die Taxe des subhastirten Guts kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit im unterzeichneten Gerichtsamt eingesehen werden.

### Das Gerichtsamt von Groß-Radditz.

Wanke, Justiz.

\*) Fürstenstein den 14ten Juny 1823. Das zu Thomasdorf Postkammer Kreises sub No. 2. belegene, nach der in unserer Registratur und in dem Gerichteskreisdamm zu Thomasdorf zu inspicirenden Taxe ortsgerichtlich auf 69 Rthlr. 7 Sgr. 9½ Pf. Cour. abgeschätzte Johann George Reimannsche Ackerbau soll



soll Schuldenhalber im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 22ten September a. c. Vormittags 10 Uhr anberaumten einzigen und peremptorischen Termine verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, in besagtem Termine in dem Gerichtsreich zu Tomasdorf zur Abgebung ihrer Gebote zu erscheinen und hat Johann v. d. West- und Besitzende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzmäßige Umstände ein Nachgebot zulässig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Reichsgräf. Hochderzhochs Gerichtsammt der Herrschaften Fürstentum und Rohrbach.

\*) Hirschberg den 5ten July 1823. Auf den Antrag eines Gläubigers soll das sub No. 42. zu Cammerwaldau gelegene, dem Ehrenfried Eimwe gehörige Baurgut mit Garten, Wiesenwachs, Aekern und Busch, welches gerichtlich auf 3867 Rthl. Courant abgeschätzt worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich veräußert werden und es sind die nöthigen Bedingungen, Termine auf den 20ten September und 22ten November dieses, der letzte und peremptorische aber auf den 24ten Januar k. J. anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige werden daher hiermit eingeladen, sich in diesen Terminen, und besonders in dem letzten derselben in der gerichtsammtlichen Kanzlei zu Cammerwaldau einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß nach erfolgter Einwilligung des Extrahenten und der andern betreffenden Real- Gläubiger dem Preibietenden die gedachte Besizung adjudicet werden wird.

Das Gerichtsammt zu Cammerwaldau.

Hälschner.

\*) Habelschwerdt den 24ten Juny 1823. In dem Wege der Licitation wird auf den Antrag eines Real- Gläubigers die dem Ignaz Schult gehörige Eruckmannsche sub No. 6. zu Ranserswalde, welche auf 463 Rthl. 8 Sgr. Courant gewürdigt worden, zum öffentlichen Verkauf hiermit feilgeboten, und Terminus licitationis auf den 22ten September d. J. in der Freirichtergeruts Wohnung zu Ranserswalde anberaumt, welches besiz- und zahlungsfähigen Kauf Lustigen mit der Aufforderung bekannt gemacht wird, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr daselbst zu erscheinen, ihre Gebote auf besagte Stelle unter denen der Licitation zum Grunde zu legenden Bedingungen abzugeben und deren Zuschlag unter Einwilligung der Real- Gläubiger an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Das Freirichtergeruts Gerichtsammt zu Ranserswalde.

\*) Kiegnitz den 25ten Juny 1823. Zum öffentlichen Verkauf des sub No 102. in der Wapnater Vorstadt hieselbst belegenen dem Aduiter Johann Gottlieb Lange zugehörigen Hauses, welches auf 148 Rthl. 17½ Sgr. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir einen peremptorischen Biethungs-Termin auf den 15ten September a. c. Vormittags um 11 Uhr und Nachmittags um 4 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Land- und Stadtgerichts. Assessor Joemann anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlich- Special Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz Commisarien auf dem Königl. Land- und Stadtgerichte hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnachst den

den Zuschlag an den Meist- und Bestbleibenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine ein-reichen, wird keine Rücksicht genommen werden und steht es jedem Kauflustige frei, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks jeden Nachmittags in der Registratur mit Muße zu inspectiren.

**Königl. Land- und Stadterichte.**

**Breslau, den 9ten Juny 1823.** Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird das zur Friescher Gossfried Platz den Verlassenschaft gehö-rige Grundstück, bestehend aus einem auf dem Vincenz-Erbing No 73 belegenen neu erbauten Wohnhause nebst Seiten-Gebäude, 16 Morgen 128 □ R., 81 □ R. Acker und Scheuer, welches laut gerichtlicher Taxe auf 9509 Rthlr. 25 Jar. 4 b. Courant gewürdigt worden, auf den Antrag der Erben Behufs der Auseinander-setzung hiermit freiwillig subhastirt, und öffentlich feilgeboten. Zu diesem Zweck sind nachstehende Bietungs-Termine, als der 19te August, 2te October und 30ste December c. bestimmt, und es werden demnach Kauflustige Bests- und Zusage-lungsfähige hiermit eingeladen, in diesen Terminen besonders in dem auf den 30ten December c. peremptorisch anberaumten Bietungs-Termine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtskanzlei zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Mo-dalitäten zu vernehmen, demnach ihr Geboth abzugeben und sodann zu gewärti-gen, daß dem Meistbleibenden und Bestzahlenden das erwähnte Grundstück nach vorgängiger Einwilligung der Erben zugeschlagen, auf Nachgebothe aber nicht wei-ter reflectirt werden wird. Die über das Grundstück aufgenommene Taxe kann so-wohl in hiesiger Amtskanzlei als auch bei den hiesigen Königl. Stadterichten ein-gesehen werden.

**Königl. Justizamt zu St. Vincenz.**

**Jungnitz.**

**\*) Cosel den 10. Jull 1823.** Dem Publikum wird hiermit bekaunt ge-macht, daß auf Antrag eines Realgläubigers zum öff-nentlichen gerichtlichen Verkauf des Franz Moslerschen zu Klein-Grauden Coseler Creises sub No. 19 beleg-nen und auf 780 Rth. abgeschätzten Freybauergutes ein neuer peremptorischer Bietungs-termin auf den 23. August d. J. Vormittags 10 Uhr im Amte Klein-Grauden an-gesetzt worden, zu welchem Kauflustige hiermit eingeladen werden.

**Das Gerichtsdame Klein-Grauden.**

**Welsner, Justk.**

**Liebertthal den 2ten Juny 1823.** Von dem unterzeichneten Gerichte wird das zu Liebertthal in der Niedervorstadt sub No. 29. befindliche auf 326 Rthlr. abgeschätzte, den verstorbenen Sattler Anton Schäfer zugehörig gewesene Haus mit-benen damit verbundenen beiden Gärten und Hausböden zum öffentlichen Verkauf aus-geboten, und der einzige Bietungs-Termin auf den

5ten August a. c.

früh 9 Uhr in hiesiger Amtsstelle angesetzt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

**Königl. Preuß. Land- und Stadterichte.**

**Greiffenstein den 24ten May 1823.** Das unterzeichnete Gerichtsdame subhastirt auf den Antrag der Jeremias Buchelischen Erben und der Hermann Casst- die

die sub No. 89. in Hernsdorf belegene auf 606 Akbr. 18 Igr. 4 pf. gerichtlich abgeschätzte Häuslerstelle und fordert Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch auf in Termino in co et peremptorio licitationis den 9ten August c. Vormittags 9 Uhr in obgenannter Gerichtsstelle persönlich zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und für den Zuschlag an den Meistbietenden nach vorgängiger Genehmigung der Erbs- Iner- sienten zu gewärtigen

Reichsgräf. Schaffgotsch Greifensteiner Gerichtsamte.

Dels den 8ten May 1823. Das dem Bauer Gottfried Gänther zugehörige auf Achtebundert und fünf Reichsthaler 6 ggr. vorgerichtlich abgeschätzte Bauergut in Dörndorf soll auf den Antrag des Eigentümers wegen seines Vermögens, der Verwirthschaffung länger vorzustehen, an den Meistbietenden verkauft werden, wozu ein Termin auf den 13ten Juny, 1ten Juli und 18ten August und die zwei ersten hier in Dels, der letzte aber in der benannten Wohnung in Pöhlau anberaumt worden ist. Die Taxe des Bauerguts kann bei dem unten geschriebenen Stadtgericht nachgesehen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht

Reichenbach den 28ten April 1823. Das zu Stein Eifersdorff Neichenbachschen Kreises, belegene Freihaus sub no. 6. dem Gottfried Hülse gehörig, wozu ein Obst- und Grasgarten gehört, und welches auf 144 Akbr. 25 Igr. gerichtlich gewürdigt worden, soll auf Antrag eines Real-Gläubigers in Termino peremptorio den 9 August des Nachmittags von 2 Uhr bis 6 Uhr in der Aue Canzley zu Stein Eifersdorff im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen werden.

Des reichsgräf. v. Rositzsche Gerichtsamte der Stein Eifersdorfer Güter.

Watschkau den 13ten März 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll der zu Nieder-Gositz sub No. 67. belegene Kretscham, auf welchem die Brandweindrennerey, Bierbrennerey, Bäckerey und Fleischererey Berechtigung hat und wozu ein Garten und eine Karbe Acker gehört, welche Realitäten insgesamt laut der am 12ten d. M. aufgenommenen gerichtlichen Taxe auf 2546 Akbr. 6 pf. Cour. abgeschätzt worden, in Termino den 20sten July, 29. August. peremptorie aber den 20. Decbr. d. J. subhastirt werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert an genannten Tagen Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause in dem Gerichtszimmer des hiesigen Königl. Stadtgerichts zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbotenden zu gewärtigen. Zugleich werden alle etwaige unbekannte Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, in dem letztgedachten Termine ihre vermittellichen Ansprüche anzumelden und gehörig zu justificiren, widrigenfalls sie damit präcludirt werden würden.

Kupp den 13ten November 1822. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll die im Opre Creise, eine halbe Meile von Woppellau belegene, im Hypothekenduche sub No. 151. vorhandene wassergänge und dem Christian Woblschen Eheleuten zugehörige Wassermühle, welche incl. der Wohn- und Wirthschaftsgebäude, des Mühlenwerks, des vorhandenen Inventaril und eines Grundstücks von 15 Morgen 121 Akbr. gerichtlich auf 2298 Akbr. 25 Igr. Cour.



nant gewürdigt worden, an den Meist- und Festbleibenden öffentlich verkauft werden. Zu diesem Behufe haben wir vor dem Gericht: Deputirten Herrn Justizcommissionsrath Schäfer den ersten Termin auf den 30sten April 1823. als Mittwochs früh um 9 Uhr, den zweiten auf den 25ten Juny 1823. als Mittwochs Vormittags um 9 Uhr und den dritten und letzten auf den 20sten August 1823. als Mittwochs früh um 9 Uhr anberaumt und laden demnach alle belüß- und zahlungsfähige Kaufslüste ein, sich an diesen Tagen persönlich oder durch gehörig bevollmächtigte Mandatarien zur Abgabe ihrer Geborbe an hiesiger Gerichtsstelle einzufinden, wobei wir ausdrücklich bemerken, daß nach Ablauf des letzten Termins auf Nachgebote nicht geachtet sondern dem Meistbiethenden zuzubieten die in Rede stehende Vesteßion zugeschlagen werden soll. Die nähern Verkaufsbedingungen sind übrigens in den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Registratur zu erfahren.

Königl. Preuß. Justizamt.

Zu verpachten.

Freibschütz den 28sten Juny 1823. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Königl. Geheim. Ober-Finanzrath Herr v. Brinnow geordnet ist, die Brauerei und die neu erbaute Mee: Schenke zu Gröbzig nahe bei Freibschütz, auf 3 hintereinander folgende Jahre von Termino Michaelis a. c. an, zu verpachten, und daß der diesfällige eintägige Auktions-Termin auf den 14ten August a. c. in der Gericht: Canzley zu Gröbzig anberaumt worden ist. Es werden daher Pachtlüste aufgefordert, in erwähnten Termin zu erscheinen, ihre Geborbe anzugeben und nach erfolgter Genehmigung des Herrn Verpächters den gerichtlichen Zuschlag der Pacht an den Ausblichsten zu gewärtigen. Die Pachtbedingungen, worunter vorzüglich gebührt, daß der Pächter 500 Rthl. Caution leisten muß, so wie die umständliche Beschreibung des mit der Brauerei verbundenen bedeutenden Krugverlags sind bei dem Wirthschaftsamt zu Gröbzig zu jeder Zeit einzusehen, auch werden solche in Termino Auktionsis den Pachtlustigen vorgelesen werden.

Königl. Gerichtsammt der Herrschaft Gröbzig.

Zu verauctioniren.

Breslau den ersten July 1823. Es sollen am 21sten July c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und am 23ten id. im Auktionsgelasse des Königl. Stadgerichtes d. i. im Armenhause verfallende Effecten, bestehend in Gold, Silber, Waren, Betten, Fellen, Möbeln, Kleidungsstücken und Hausgeräth, einem Fortepiano, einer Quantität neuer Häde. Eisenwerkstätten und Schaafleder an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Cour. versteigert werden.

Königl. Stadgerichtes, Executions-Inspection.

\*) Breslau den 17ten July 1823. Es soll am 24ten July c. Vormittags um 11 Uhr die dem Hutmacher Werker gehörige an der 1. Inst. be des Rathhauses den Fischmarkt gegenüber gelegene mit No. 225 versehene 1. et grundstücke Baude an den Meistbiethenden an Ort und Stelle gegen baare Zahlung in Cour. versteigert werden.

Königl. Stadgerichtes, Executions-Inspection.

\*) Bresl.

\*) Breslau den 18ten Juli 1823. Es soll am 22sten July c. Vormittags um 12 Uhr in der Marziale, an der Schweidnitzerstraße ein Kutzwagen an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Königl. Stadtgerichtliches Executions-Inspection.

### AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau. Ich wohne auf der Humerey bei Herrn Kofnit in der Tuchfabrik No. 857. Heinrich Kuhlborn Instrumentenmacher.

\*) Buchvorwerk den 15ten July 1823. Den 15ten wurde meine Frau von einem Mädchen entbunden. Unsere verehrten Verwandten und Freunden gelte es, dies ihrer Theilnahme versichert erbezeugt an.

b. Wachsmann.

\*) Breslau. Das am 14ten dieses früh um 6 Uhr in Folge einer Steinfrankheit mit hinzugekommener Entzündung erfolgte Ableben unsers unvergesslichen Gatten und Vaters Herrn Bartholo August Zedig, in einem Alter von 54 Jahren und 9 Monaten, zeigen hiermit allen Verwandten und Freunden ergebenst an die hinterbliebene Wittve und Kinder.

\*) Breslau. Den 23sten Juny Nachmittag 2 Uhr werden an den Meistbietenden auf dem Domino Kehlbeutel zwey Obstdörre verpachtet, wozu Pachtlustige hierdurch eingeladen werden. Auch sind auf diesem Domino alle Gebäuden mit gebrannte Ziegeln zu verkaufen. Das Nähere von beiden Gegenständen ist bei dem Altdäncker Fleischer Stillr No. 225. zu erfragen.

\*) Breslau. Dienstag den 15ten d. M. Vormittags ist ein hellbrauner Pudel, männlichen Geschlechts, welcher auf den Namen Rignon hört, auf dem Bürgerwerder verlohren gegangen. Derselbe ist kurz gebaut 3 Monat alt, 8 Zoll hoch, die Fasse geschoren, sonstige Abzeichen hat er nicht. Der ehrliche Finder wird ersucht, oben gedachten Hund gegen ein anständiges Honorar bei Herrn Diffillateur Scholz im neuen Fleischer-Hause auf dem Bürgerwerder abzuliefern.

\*) Camenz den 22sten Mai 1823. Auf den Antrag des Bauers Amand Otte aus Hollmersdorf, werden alle und jede, welche an das angeblich verlohren gegangene von dem Hieronymus Bögner für den Schulherrn Balthasar Altmann zu Frankenberg ausgestellte über 80 Rthl. Cour. laufende auf dem Bürgersgute sub No. 47 in Hollmersdorf zur 2ten Nummer haltende Hypotheken-Instrument vom 15ten July 1756. als Inhaber, Pfand Inhaber, Cessionarien oder aus welchem andern Rechtsgrunde immer Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefodert, diese innerhalb 3 Monaten, spätestens aber in Termino den 24ten Septembris d. J. bis Mittags um 12 Uhr entweder schriftlich oder mündlich anhero anzumelden, widrigenfalls sie damit präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen aufgelegt, das Instrument selbst aber amortisirt und die Abjichung der dadurch begründeten Post im Hypothekenbuche verfügt werden wird.

Das Patrimonial Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

\*) Gdrlitz den 25ten Juny 1823. Das Königl. Landgericht der Ober-Laufs zu Gdrlitz in Anbetracht bekannt, daß der wegen der Fleischer Carl Gottfried Kewenigerische Grundstücke zu Lauban zum 27 August c. anstehende Subhastations-Termin wiederum anstehen wird.

Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Laufs.

Gelanste.

**Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 11. bis 17. Juli 1823.**

**Getaufte.**

**In St. Elisabeth.** Mit obrigkeitlicher Genehmigung wurde in die christliche Gemeinde durch die heilige Taufe und erhaltenen Unterricht aufgenommen der Sohn des Königl. Preuss. Commissionsraths Hrn. Soloficker, und erhielt die Namen Julius Alexander Solz. Des Hauptlehrers der Elementarschule No. 2. Hrn. Christian Gottlob Leiche T. Caroline Marie Emilie. Des Diaconus an gedachter Haupt- und Pfarrkirche Hrn. Carl Heinrich Rothe T. Maria Friederike Henriette Magdalena. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Friedrich Bauck S. Carl Heinrich Clement. Des B. und Fleischerhauers Johann Friedrich Hauck S. Friedrich Gottlob Julius. Des B. und Tischlers Johann Gottfried Zehler S. Friedrich Albert Rudolph. Des B. und Kürschners Johann Friedrich Götter S. August Herrmann Edmonna. Des und Viehwallenhändlers Johann Gottlob Weinert T. Johanne Christiane Caroline.

**In St. Maria Magdalena.** Des B. und Klempners Friedrich Wilhelm Heingel T. Johanne Juliane Emilie. Des B. und Schuhmachers Joh. Albert Klebe T. Auguste Maria Caroline. Des B. und Kreischmers Joh. David Müller T. Johanne Auguste Wilhelmine. Des Königl. Stadtgerichts-Complex-Assistentens Hrn. Gottfried Wittmann T. Wilhelmine Ekondore Anne.

**In St. Bernhardin.** Des B. und Schuhmachers Carl August Horricher S. Helmsch Robert Theodor. Des B. und Klempners Carl Gottlieb Thiel S. Ferdinand Julius.

**Bei der evangl. reform. Gemeinde.** Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Carl Theodor Kobbcke S. Carl Rudolph.

**Copulirte.**

**In St. Elisabeth.** Der Criminal-Assessor Herr Friedrich August Krause mit Jgfr. Josefa Auguste Stubi. Der B. und Wärrner Johann Gottlieb Schwerdiner mit Johanne Dorothee Hensel.

**In St. Maria Magdalena.** Der B. und Schnelder Johann Heinrich Hennings mit Jgfr. Johanne Marie Schneider.

**Gestorbene.**

**In St. Elisabeth.** Der B. und Kreischmer Johann Gottfried Vier, alt 49 J. 6 M. Des Königl. Ober-Landesgerichts Secretairs Hrn. Schummel T. Johanne Helene Auguste Constanze, alt 1 J. 6 W.

**In St. Maria Magdalena.** Des k. d. vormaligen Cammer-Secretairs Herrn Carl Heibich Ehefrau Frau Ekondore Heibig, alt 61 J.

**In St. Barbara.** Des B. und Schuhmachers Schmidt S. Adolph, alt 6 M. Des B. und Lederhändlers Friedrich Demand Ehefrau Christiane geb. Wänsa, alt 42 J.



B e r i c h t

Nro. XXXVII. des Breslauer Intelligenz-Blattes.

Samstag den 19. July 1823.

Citationes Creditorum.

Breslau den 14ten Februar 1823. Auf den Antrag des Königl. Majors und Commandeurs Herrn v. Mannhein werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede bishier unbekante Gläubiger, welche an die Cassen des 4ten Jäger-Regiments (2ten Schützen) aus der Zeit vom 1sten Januar bis ultimo December 1822, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Wetzke an dem 14ten August d. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, worin ihnen bei etwa eingeklagter Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Koblitz und die Justizräthe Wirth und Bahr in Vorschlag gebracht werden an deren Seiten sie sich wenden könnten zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassen verlustig erklärt und nur an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben, werden verliessen werden. (g.)

Königl. Preß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Falkenhäusen.

Breslau den 21sten Februar 1823. Auf den Antrag des Königl. Obersten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, bishier aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cassen des 4ten Jäger-Regiments (1sten Schützen) aus dem Zeitraume vom 1sten Januar bis ultimo December 1822, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario v. Haugwitz, auf den 14ten August d. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassen verlustig erklärt und nur an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben, werden verliessen werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

Citationes Edictales.

Breslau den 14ten März 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz werden die unbekannten Erben der am 20sten July 1820, hier in dem Hofpl.



Hospital z. Allerhöchsten ohne Hinterlassung von Descendenten und ohne Testament verstorben. zu Antmanns Wittwe Sophia Amalia Gottschling geb. Spaltholz, so wie deren Erben und Erbnehmer, desgl. jeder, der irgend einen Anspruch an diese Erbmasse zu machen berechtigt, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich noch vor oder in dem auf den 21. Jan. 1824. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine vor dem ernannten Deputato Herrn Justizrath Witte entweder in Person oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten, wozu beim Mangel der Bekanntschaft die Hrn. Justiz-Commissarien Paur und Pfendack in Vorschlag gebracht werden, oder wenigstens schriftlich zu melden und die Verhandlung der Sache bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an diese Erbmasse ausgeschlossen und solche als ein herrnloses Guth der hiesigen Kämmeren zugesprochen werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Glogau den 24ten May 1823. Nachdem die Schiffer-Wittwe Leichert geb. Elisabeth Otto dahin angetragen, die etwaigen Erben ihres auf hiesigem Dohme ohne Testament, Geschwister, Als- und Descendenten vor 8 Jahren verstorbenen Ehemanns erst Soldat, nachher Schiffer Gottfried Leichert, um deshalb aufzurufen, damit sie seinem Nachlaß, in 429 Rthl. 17 gr. 7 pf. bestehend als nächste Erbin vor Fiscum erhalte, und der den etwaigen jedoch gänzlich unbekannten Erben bestellte Curator Brandtweinbrenner Berndt sich solche Verfügung gefallen lassen, als werden in Kraft dieses alle diejenigen, welche ein näheres oder gleich nahe Erbrecht wie die Wittve zu haben vermehren (also Verwandte in sechstem Grade voller oder halber Geburt) aufgefordert, sich zur Anmeldung innerhalb 9 Wochen ab Terminum präclusivum den 30sten August a. e. um 9 Uhr Vormittags vor Unterzeichneten an gewöhnlicher Gerichtsstelle, und ihr Erbrecht zu beweisen unter der Warnung, daß Extrahentin Wittve Leichert geb. Elisabeth Otto für den alleinigen rechtmäßigen Erben angenommen, ihr als solchen der Nachlaß ihres Ehemannes zur freien Disposition verabsolgt, und der nach erfolgter Präclusion sich etwa meldende nähere oder gleich nahe Erbe alle ihre Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig von ihr weder Rechnungslegung noch Ersatz der gehobenen Ausgaben zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden, zu begnügen verbunden seyn wird.

Königl. Preuß. Justizamt des hiesigen vormaligen Dohm-Capitals.

Weißklog.

Glogau den 2ten May 1823. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausiz zu Glogau werden alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Zeitraum von 1sten Januar 1821. bis ultimo September 1822. an die Cassé des am letzten September 1822. aufgelösten combinirten Garnison-Pazareths No. II. hieselbst Ansprüche zu haben vermehren, hierdurch vorgeladen, in dem zur Angabe und Verificirung ihrer Ansprüche auf den 21sten August a. e. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputaten Ober-Landesgerichts-Auscultator v. Flemmig auf dem hiesigen Königl. Schloß entweder in Person oder durch zulässige mit Vollmacht und hinreichender Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, ihre Forderungen anzugeben und durch Beweismittel zu beschreiben, und demnächst das Weitere zu gewärtigen. Die Ausbleibenden werden alsdann nicht weiter gehört, sondern mit ihren Forderungen an gedachte Cassé

präs.



präclubirt, und ihnen damit ein ewiges Stillſchweigen auferlegt, ſie auch bloß an diejenigen, mit denen ſie contrahirt haben, verwieſen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schleſien und der Lauß.

Heinrichau den 21ſten März 1823. Von dem Gerichtsamte zu Heinrichau werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des Bauers Anton Hirschberg zu Tarchwitz vorüber Concurs ex Officio eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 29ſten July c. a. feſtgeſetzten Liquidations-Termine perſönlich oder durch zuläſſige Bevollmächtigte zu erſcheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweiſen, demnächſt aber deren geſetzmäßige Anſetzung in dem abzuſaſſenden Prioritäts-Urtheil, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß ſie mit ihren Anſprüchen an die Maſſe präclubirt und ihnen ein ewiges Stillſchweigen werde auferlegt werden.

Das Gerichtſamt der Ihre Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrſchaften Heinrichau und Schönjona. o. l. Grund.

\*) Meiſſe den 12 Juſt 1823. Der Seconde-Lieutenant George Friedrich Ludwig Harſch des 2ten Bataillons 23ten Landw.-Regiments, deſſen jetziger Aufenthaltsort unbekannt iſt, wird hierdurch aufgefordert, ſich binnen 4 Wochen und ſpäteſtens in dem auf den 27. Auguſt c. Vormittags 11 Uhr auf der hieſigen Hauptwache zur Publication des gegen ihn am 24. Juni c. zu Doppelg. ſprochenen ehrengerichtlich-erkenntniſſes angeſetzten peremtorischen Termine zu geſtellen, und ſeine etwaigen Beſchwerden dagegen zu Protocol zu geben, widrigenfalls auf dieſelben keine fernere Rückſicht genommen, und die Beſtätigung des qu. Erkenntniſſes nachgeſucht werden wird.

Königl. Preuß. Gericht der XII. Division.

v. Roſſelt.

Günther, Auditor.

### Offene Arreſte.

Breſlau den 11ten Juny 1823. Nachdem bei dem hieſigen Königl. Ober-Landesgericht von Schleſien über den Nachlaß des verſtorbenen Gutbesizers Carl Auguſt Haack auf Bartſch und Culm der erſchaftliche Liquidations-Proceß eröffnet und zugleich der offene Arreſt verhängt worden, ſo werden alle und jede, welche von dem gedachten Erblasser etwas an Gelde, Sachen oder Brieffchaften beſitzen, hiermit angewieſen, weder an die Erben noch an Jemand von ihnen Beauftragten das Mindeste davon zu verabſolgen, vielmehr ſolches binnen 4 Wochen anhero anzuzeigen, und jedoch mit Vorbehalt der daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls zu gewärtigen iſt, daß jede an einen Andern geſchehene Zahlung oder Auslieferung für nicht geſchehen geachtet, und das verbothwidrig Ervadrte für die Maſſe an erweilt-ergetrieben, auch ein Inhaber ſolcher Gelder und Sachen bei deren gänzlichen Verſchweigung und Zurückhaltung ſeines daran habenden Unterpfandes und andern Rechts für verluſtig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schleſien.



**Olga u. den 27. Juny 1823.** Nachdem über das Vermögen des Georg Otto Wilhelm v. Knobelsdorf auf Ober- und Nieder-Altgabel Sprottauischen Kreises auf den Antrag seiner Ehegattin Johanne Louise Gottliebe geb. v. Volkrecht per Decretum vom 23ten d. M. der Concurs eröffnet ist, so werden hierdurch alle und jede, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Brieffschaften hinter sich haben, angewiesen, demselben nicht das Mindeste zu verabsolgen, vielmehr dem unterzeichneten Ober-Landesgerichte davon förmlich treulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Verosium abzu liefern. Sollte dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden, so wird dieß für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse an derweit beigetrieben werden, und wenn der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückhielte, so soll er noch außerdem alles daran habenden Unterpfands und andern Rechtes für verlustig erklärt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausig.

### AVERTISSEMENTS.

\*) **Breslau den 12. Juny 1823.** Bei unsen Noobr. v. J. ist in einem an dem Weidenfuß gelegenen Dampel ein unbekannter männlicher Person, mittler Statur, von kräftigem gedrungenen Körperbau, braunen Kopf und Barthaaren und braunen Augen, ohngefähr 30 bis 40 Jahr alt, bekleidet mit einem Hemde, ein Paar alten sehr ausgebefferten manchesternen Beintiefern, einer alten grünen Tuchweste, einer grau flanellichten Schiltsack, einer grau tuchten alten Jacke und ein Paar kalbledernen Stiefeln, gefunden worden. Indem dies zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, werden alle diejenigen, welche über die persönlichen und Familien-Verhältnisse des Verunglückten etwas Näheres anzugeben im Stande seyn dürften, aufgefordert, sich deshalb bey dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden.

Das Justizamt von Proisch und Wyde.

**Paur.**

**Groß-Strehlitz den 9ten Juny 1823.** Auf den Antrag der Erben soll das zu dem Andreas Niemißen Nachlasse gehörige zu Schwieben Toster Kreis seß belegene Freypauergut, welches ortsgerechtlich auf 683 Mthlr. 10 Sgr. Courant abgeschätzt worden, in Termins den 17ten July, 16ten August und 18ten September d. J., welcher letztere premtorisch ist, in der hiesigen Schlossgerichtsstube an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden und werden zahlungsfähige Kauflustige zu diesem Termine htermit eingeladen. Die Taxe dieser Realitäten kann zu jeder Zeit in unserer Gerichtsstube inspicirt werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche an das subhasta gestellte Bauerguth aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu machen vermeinen, vorgeladen im gedachten Termine zu erscheinen und ihre Ansprüche anzugeben, widrigenfalls sie damit werden präclubirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Zworog.